

BAD ERLACH

BÜRGERINFORMATION – Dezember 2021



Auf die Bewunderung dieser stimmungsvoll gestalteten Weihnachtskrippe mit lebensgroßen Figuren in der Ortskapelle von Brunn a. d. Pitten muss heuer wegen Corona verzichtet werden. Schade!



Foto: Harald Wrede



Glasfasernetz-Ausbau: Start im Frühjahr 2022

Thermen
GEMEINDEN
BAD ERLACH
KATZELSDORF
LANZENKIRCHEN
PITTEN
WALPERSBACH

Siehe Seite 4



GEMEINDE

- 5** Geplant: Aus Kattingerhof wird ein neues Ortszentrum
- 6** Landeshauptfrau kam zur Kindergarten-Eröffnung
- 8** Zahlreiche Infrastruktur-Projekte in Planung
- 10** Was steckt hinter den vielen „Taferln“ in Bad Erlach?
- 12** Finanzen: Krise vorbei oder erst mitten drin?
- 14** Bargeldlose Müllentsorgung mit „Service Card“
- 17** Vandalismus nimmt in Bad Erlach immer mehr zu
- 18** Dekogruppe setzt immer wieder kleine Akzente



6

Mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner als Ehrengast wurde Ende September zur großen Freude der Kleinsten der umgebaute Landeskindergarten eröffnet.

Foto: Mustafa Halilovic



Die akademische Maleirin Christine Buchner hat ihr Werk an zwei Fassaden des Alten Spritzenhauses fertiggestellt. Kulturgemeinderätin Bärbel Stockinger, Bürgermeister Hans Rädler und FVV-Obfrau-Stv. Waltraud Riss gratulierten.

Foto: Mustafa Halilovic

36

UMWELT

- 22** Großes Interesse für die Baumpatenschaften
- 25** Raus aus dem Öl: Bio Energie mit neuem Angebot!

TOURISMUS

- 29** Generalversammlung der Thermengemeinden

Brigitte Tauchner kam mit ihrem SOG-Theater zu großen Ehren: bei der NÖ Kulturpreis-Verleihung wurde sie mit dem „Sonderpreis für künstlerische und kulturelle Auseinandersetzungen mit der Menschenwürde“ ausgezeichnet.

40



Foto: Sappert

WIRTSCHAFT

- 31** NEU: Katharina Schmiedike mit Hand-Lettering
- 32** EUROSPAR-Uher baut aus, schafft 30 neue Arbeitsplätze



Der SV Bad Erlach bedankte sich bei seinem nimmermüden Platzwart Ernstl Müllner.

76

Foto: Harald Wrede

KULTUR

- 34** Tolle Gemeindezeitung-Auszeichnung durch das Land
- 36** Altes Spritzenhaus mit neuer Fassade als Kunstobjekt
- 38** Prof. Sepp Buchner wäre heuer 100 Jahre alt geworden

Beim Nordic-Walken des Ortslaufes war diesmal auch eine Gruppe von Senioren Aktiv mit großem Elan dabei.

Foto: Sandra Pichler

80



KULTUR

- 40** *Brigitte Tauchner mit dem NÖ Kulturpreis ausgezeichnet!*

BILDUNG

- 44** *Ein Blick in den Schulalltag der Bad Erlacher Volksschule*
- 46** *Elternverein der Pflichtschulen setzt auf Präventionsschwerpunkte*
- 52** *kokon: Gezielte Mobilisation nach Freizeit- und Sportunfällen*
- 54** *Pflegekoordination wird in Bad Bad Erlach gut angenommen*
- 62** *PCR-Tests sind sehr gefragt – Labore aber stark überlastet*

FREIZEIT

- 68** *Frauen-Fußballnationalteam fühlt sich in Bad Erlach pudelwohl*
- 70** *Wandergruppe mit Bad Erlachern „bezwang“ Wiener Alpenbogen*

VEREINSLEBEN

- 72** *FVV Bad Erlach über 50 Jahre ehrenamtliche Arbeit für den Ort*
- 76** *Nach verpatztem Start schaffte der SV Bad Erlach die Trendwende*
- 78** *TC Union Bad Erlach freut sich über erfolgreichen Turniersommer*
- 80** *Sparkasse-Ortslauf trotzte Corona und erbrachte viele MS-Spenden*

SICHERHEIT

- 82** *Ein Rückblick der FF Bad Erlach über Übungen und Einsätze*
- 86** *Eine engagierte FF-Kommandantin: Bernadette Pichler-Holzer*

PERSONALIA

- 89** *Der Bad Erlacher Reto Hollenstein bezwang schon 5 x Tour de France*

Liebe Bad Erlacherinnen! Liebe Bad Erlacher!

Sowie im Vorjahr stand und stehen das heurige und das kommende Jahr unter dem Eindruck von Corona.

Von Testungen bis zu umfassenden Verwaltungsaufgaben musste von der Gemeindeverwaltung Gewaltiges geleistet werden.

Erfreulich dabei ist, dass die Impfangebote über dem Impfbus so gut angenommen wurden. Trotz gesunkener Gemeindefinnahmen haben wir mit einer vorausschauenden Budgetpolitik Initiativen gesetzt, so wird im kommenden Jahr die Glasfaserinitiative starten.

Mit Brigitte Tauchner konnten wir eine Kulturverantwortliche zur Bespielung des Hacker Hauses mit einem Ganzjahreskulturprogramm gewinnen. So wird schon im Frühjahr wieder eine Sonderausstellung im Hacker Haus starten.

Auch die Infrastrukturverbesserung wird großflächig durchgeführt. Die Brückensanierung, Maßnahmen im Straßenbaubereich, der weitere Ausbau der Senior-Aktiv Wohnanlage mit einer Arztpraxis und die Vorarbeiten für die Zentrumsgestaltung sind dabei Arbeitsschwerpunkte für das neue Jahr. Ein Ziel wird auch dabei der Ausbau der modernen und größeren Einkaufsmöglichkeiten mit EUROSPAR und BILLA sein und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen.

So sehe ich auch mit Zuversicht in das kommende Jahr. Indem ich ein frohes Fest und Gesundheit für 2022 wünsche, verbleibe ich



Euer Bürgermeister Hans Rädler

Impressum: Unter dem Titel „BAD ERLACH - Bürgerinformation“ wird von der Marktgemeinde Bad Erlach, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1, Tel. 02627/48214 eine durchgehend vierfärbig gedruckte Gemeindezeitung herausgegeben, die über das Geschehen in der Gemeinde informiert und die als amtliche Mitteilung an alle Bad Erlacher Haushalte geht.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hans Rädler, 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1; **Grafische Gestaltung:** Hans Tomsich; **Fotos:** Mustafa Halilovic (wenn nicht gesondert angegeben), **Mitarbeit:** Hans Tomsich, Dr. Stefan Herzog, Harald Wrede, Bärbel Stockinger, Rudolfine Rädler, Sabine Hauer, Sandra Dopler; **Herstellung:** Druckkonzept, 2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 1.

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten dieser Gemeindezeitung der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Kontakt für redaktionelle Beiträge und Themenvorschläge: Hans Tomsich, Tel. 0664/4120916 bzw. hans.tomsich@gmail.com
gmail.com. **Inseratenannahme:** Sabine Hauer, Tel. 02627/48214/15 bzw. hauer@baderlach.gv.at

Glasfaserausbau in Bad Erlach auf Schiene

Bad Erlach fit für die digitale Zukunft machen. Ein Ziel, das nur durch die Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur in den Gemeinden tatsächlich Realität werden kann. Im Zuge der verlängerten Sammelphase ist es in der Gemeinde gelungen, die Mindestbestellquote von 42 % zu überspringen und damit die wichtigste Voraussetzung für die Errichtung des NÖ Glasfasernetzes zu schaffen.

Jetzt steht dem weiteren Fahrplan für den Glasfaserausbau in der Gemeinde nichts mehr im Wege, den die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nöGIG) im Auftrag des Landes übernehmen kann. Startschuss für den Bau wird voraussichtlich bereits das Frühjahr 2022 sein.

Bestellquote von 42% übersprungen. Nach dem aktuellen Stand der Auswertung aller Bestellungen, die in den vergangenen Monaten im Zuge der Sammelphase abgegeben wurden, konnte die Bestellquote von 42 % im vorgesehenen Ausbaubereich von Bad



Erlach übersprungen werden. „Mit dem Überspringen der Mindestbestellquote haben wir die wichtigste Voraussetzung für den Glasfaserausbau in Bad Erlach geschaffen. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich bedanken, die mit ihren Bestellungen einen wichtigen Beitrag dafür geleistet haben, dass wir diesen Kraftakt gemeinsam stemmen konnten“, so Bürgermeister **Hans Rädler**.

Bgm. Hans Rädler, GR DI Christoph Stelzer

Baustart voraussichtlich im Frühjahr 2022. Der Zeitplan für die Umsetzung des Projekts sieht vor, dass die Ergebnisse der Ausschreibungen an die Baufirmen, die das Projekt übernehmen können, noch bis Jänner 2022 vorliegen. Die weiteren notwendigen Voraussetzungen für die Errichtung der Glasfaserinfrastruktur werden im Frühjahr geprüft. Wenn diese erfüllt sind, erhalten die Bürger, die eine Bestellung abgegeben haben, aller Voraussicht nach im März die Bestätigung für ihre Bestellung. Startschuss für den Bau wird bereits im April 2022 sein, wobei der Zeitplan von der Corona-Situation und damit verbundenen etwaigen Verzögerungen abhängig ist. „Jetzt gilt es alles daran zu setzen, das Projekt in einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit weiter mit hohem Tempo voranzutreiben“, betont der zuständige Gemeinderat **DI Christoph Stelzer**.

Über nöGIG:

Zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur für ländliche Regionen Niederösterreichs

Im Auftrag des Landes errichtet und betreibt die **Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft** (kurz: **nöGIG**) Glasfasernetze abseits der Ballungsräume Niederösterreichs. Sie sorgt damit für zukunftssicheres Breitbandinternet in ländlichen Regionen.



Die Menschen in diesen Regionen nehmen es durch aktive Nachfrage nach Glasfaseranschlüssen selbst in die Hand, eine offene, öffentliche und zukunftssichere Netzinfrastruktur zu schaffen. Unternehmen und Haushalte signalisieren mit ihrer Zustimmung zum Ausbau, dass sie mit Glasfaser bis ins Haus für die Zukunft gerüstet sein wollen. Nach der erfolgreichen Erprobung des Niederösterreichischen Breitbandmodells in vier Pilotregionen wird nöGIG in den kommenden Jahren etwa 100.000 Haushalte mit Breitband-Internet versorgen. Der Schwerpunkt liegt auf Gemeinden mit unter 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die passive Infrastruktur, die nöGIG errichtet, bleibt ähnlich wie

Kanalisation und Wasserleitungen langfristig in der Hand des Landes Niederösterreich und wird als Sachwert den zukünftigen Generationen übergeben. Die Investitionen sind langfristig angelegt und amortisieren sich im Laufe der Zeit, da über ihre aktive Nutzung Einnahmen erzielt werden. Verschiedene Serviceprovider können ihre Dienste gleichzeitig in dem offenen Netz anbieten.

Die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nöGIG) wurde vom Land Niederösterreich gegründet. Sie ist Teil der Niederösterreichischen Breitband Holding. Mehr dazu unter: www.noegig.at

Bestellungen weiterhin möglich. Wer noch keinen Glasfaseranschluss bestellt hat, kann dies jederzeit nachholen. Nach Abschluss der Sammelphase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss EUR 600,-. Das aktuell gültige Bestellformular finden Sie hier: www.noegig.at/bestellung.

Internetdienste im offenen NÖ Glasfasernetz. Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Hier eine Übersicht der zahlreichen Produkte und Pakete: www.noegig.at/anbieter. Schon jetzt sollten die Kundinnen und Kunden darauf achten, dass sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können.

GR DI Christoph Stelzer



Fotos (2): Hans Tomsich

Gemeinde Bad Erlach musste im Sinne der Nachhaltigkeit rasch reagieren: Kattingerhof ist ein Zukunftsprojekt!

Zu den Aufgaben von Gemeindepolitikern gehört es, immer ein Auge auf die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Gemeinde zu haben. Manchmal plaudert man über gewisse Überlegungen und so ist es seit einigen Jahren kein Geheimnis, dass die Schaffung eines Ortszentrums für Bad Erlach ein Ziel der Zukunft darstellt.

Je nachdem, wie sich bestimmte Perspektiven ergeben, umso höher ist dann meist die Intensität von Verhandlungen. Seit 2019 weiß man, dass der Kattingerhof in der Hauptstraße (Bauernhof mit freiflächigem Garten) zu erwerben wäre. Und tatsächlich hat damals schon die Gemeinde Bad Erlach ein Auge darauf geworfen – mehr aber auch nicht.

Riesenprojekt mit 80 Wohnungen konnte verhindert werden!

Manchmal aber ist bei Entscheidungen, welche die Zukunft der Gemeinde in

einem großen Maß betreffen, Entschlossenheit gefragt: Anfang dieses Jahres wurde die Gemeinde von Seiten eines Wiener Bauträgers mit den Plänen von 80 Wohneinheiten an der besagten Liegenschaft konfrontiert. Nach den Bauungsbestimmungen wäre dies auch in diesem Ausmaß möglich gewesen. Was dies für Bad Erlach bedeutet hätte, ist klar: Eine große Verkehrsbelastung wäre wohl das Schlimmste, was auf die Bevölkerung zukommen würde.

Gemeinde handelte rasch! Zum Wohle der Bürger sowie der ganzen Gemeinde wurde über die Gemeindeglied GemReal Erlach GmbH quasi über Nacht, mit Hilfe der Raiffeisenbank Wiener Alpen, ein Millionenpakt geschlüsselt. Somit konnten beide Liegenschaften im Ausmaß von fast 4.000 m² angekauft werden.

Die Ideen reichen von einem Hauptplatz welcher von Handelseinrichtungen und kleineren Büros umschlossen wird. „Um eine höchstmögliche Transparenz zu gewährleisten wird es schon im Jänner 2022 einen Ideenwettbewerb geben“, so GR **Christian Rädler**. Neben Architekten wird zu einem solchen auch die Bevölkerung von Bad Erlach eingeladen sein.

Bürgerbeteiligung besonders wichtig! Wie Christian Rädler außerdem betont, hält die Marktgemeinde Bad Erlach eine Beteiligung der Bürger an der Entwicklung des neuen Ortszentrums für unumgänglich. „In dieser Angelegenheit steht volle Transparenz an oberster Stelle, schließlich sollte das Projekt von der Bevölkerung mitgetragen werden“, unterstreicht er.

Außerdem wird man um einen wesentlichen Faktor bei der Entscheidungsfindung um das neue Ortszentrum nicht herumkommen: **Wie stellt man sich eine Revitalisierung des altherwürdigen Kattingerhofes vor?** Denn eine solche ist in den Überlegungen der Marktgemeinde Bad Erlach voll eingeplant. Auch diesbezüglich sollen die Meinungen, sowohl von Experten als auch aus der Bevölkerung, einfließen.

Als Umsetzungsziel hat man sich 3-5 Jahre gesetzt. Das sind Vorgänge und Handlungsweisen, die nicht in vielen Kommunen zum Wohle der Bürger üblich sind. Es wird zudem festgehalten, dass dies keineswegs ein Bauvorhaben der WETGruppe ist – wie in einem anderen Printmedium zu lesen war – sondern eines der Marktgemeinde Bad Erlach.

Arztordination bleibt vorläufig!

Ihr Verbleib (bis zum 17. Dezember) ordiniert dort **Dr. Günter Jungmeister** ist für die nächste Zeit gesichert. Wie Bürgermeister **Hans Rädler** versichert, würden dies die Umbauarbeiten einmal erfordern, hat man Dr. Jungmeister Alternativen (u.a. ehemalige Post am Gemeindeamt) angeboten. Für den Arzt wären keine Miet-Mehrkosten entstanden.

Bei der Erweiterung von Senioren Aktiv in den nächsten Jahren wird dort zusätzlich eine moderne Arztordination eingerichtet. Dies alles hat man Dr. Jungmeister unterbreitet – und er hat trotzdem einen anderen Schritt, ohne Rücksprache mit der Gemeinde zu halten, vorgezogen...

Foto: Harald Wrede



GR Christian Rädler



Landeskinderg NÖ Landeshau

Der Regen hatte sich an diesem Donnerstag wie angekündigt schon in den Morgenstunden verzogen, sodass Plan B (oder gab es gar keinen?) nicht herangezogen werden musste.

So war es nur etwas frischer als an den Vortagen geworden, als die große Kinderschar mit all ihren Betreuerinnen am Vorplatz des in den letzten 14 Monaten umgestalteten Kindergartens ziemlich aufgeregt bis zum großen Auftritt ausharrte.

Ihr gegenüber die zahlreichen Ehrengäste, die wesentlich entspannter auf die offizielle Eröffnung des Festaktes warteten. Aber keine Blasmusikkapelle, kein Streichquartett oder Volkstanzgruppe sorgte für den Auftakt, sondern die Kindergartenkinder selbst wiesen musikalisch darauf hin, wer die Hauptdarsteller dieser Feierstunde zur offiziellen Eröffnung des Zu- und Umbaus ihrer Heimstätte mit Landeshauptfrau **Mag. Johanna Mikl-Leitner** und vielen weiteren Ehrengästen sein werden.

So war dann die freundliche Begrüßung der großen Besucherschar durch Kindergartenleiterin **Sabina Doria** schon fast mittendrin im Geschehen. Die Landeshauptfrau, Pfarrer **Mag. Gerhard Eichinger**, Bezirkshauptmann-Stellvertreterin **Mag. Claudia Pfeiler-Blach**, Bürgermeister **Hans Rädler**, Vizebürgermeister **Alois Hahn** (gemeindepolitisch zuständig für den Landeskindergarten), weitere Gemeindepolitiker von Bad Erlach sowie Vertreter von Raika, Polizei, Feuerwehren, Rotem Kreuz, **Helga Weitzer** (Leiterin der neuen Tagesbetreuungsstätte), Vertreter der Firmen, die mit Planung, Bauaufsicht und Ausführung beim Bau involviert waren, wurden namentlich erwähnt.

Vielen wurde gedankt. Die Kindergartenleiterin ließ die Festgäste sogleich wissen, was sich die letzten 14 Monaten ereignet hatte. Sie kam auch auf den Brand am 26. August zu sprechen, durch den die gesamte Organisation ad absurdum geführt wurde und Improvisation plötzlich gefragt war. Gemeindeamt, Volksschule und Kinderfreundehaus nahmen vorübergehend einige Gruppen auf. Letztlich wurde aber wieder alles ins

Der Kindergarten und seine Geschichte

Vor 40 Jahren wurde mit dem Bau des Kindergartens in der Altgasse begonnen. Noch viel länger liegt allerdings der Anfang des Kindergartenwesens in Erlach zurück: 1911 wurde von der Gemeinde mit Unterstützung der Spinnerei und Weberei am Standort des ehemaligen Konsums in der Dorf-gasse der erste Kindergarten eröffnet. Geführt wurde er von den Ehrwürdigen Schulschwestern. 1972 wurde in der Volksschule ein Kindergartenbetrieb errichtet, den kurz darauf **Adele Weidmann-Prucha** als Leiterin übernahm.

Diese Pädagogin leistete auch die Vorarbeit für den späteren Landeskindergarten in der Altgasse und leitete diesen ab 1983 noch einige Jahre. Die jetzige Kindergartenleiterin **Sabina Doria** hatte hier 1988 in einem 3-gruppigen Kindergarten als „Bezirks-Springerin“ ihren Erstauftritt. Als Leiterin trat sie 1997 die Nachfolge



Foto: Topothek Bad Erlach

Landesrat Franz Blochberger, Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger, Bürgermeister Herbert Kovacs und LR Traude Votruba bei der Kindergarten-Eröffnung im Jahr 1983.

von Adele Weidmann-Prucha an. 1999 erfolgte der erste Zubau, mit einer heilpädagogisch integrativen Gruppe war es dann schon ein 4-gruppiger Kindergarten. 2008 war erstmals Platz auch für Kinder ab zweieinhalb Jahren. Dafür wurde die Kinderanzahl pro Gruppe von 25 auf 20 Kinder reduziert. Zugleich erfolgte in Bad Erlach auch eine Aufstockung auf sechs Gruppen. Doch schon 2016 wurde durch den starken Zuzug der Platz im Kindergarten erneut knapp und es wurde ein Provisorium in der Volksschule eingerichtet. Als dann der Auftrag kam, auch für Kinder unter zweieinhalb Jahren Platz zu schaffen, war dies zugleich auch eine neue Herausforderung. Man begann zu planen und 2020 konnte im Sommer der Start zu einem Um- und Zubau erfolgen.

Im Jahr 2009 segnete Dechant Viktor Klima den baulich stark vergrößerten Landeskindergarten.



Foto: Hans Tomsich

Kindergarten-Eröffnung mit Landeshauptfrau Mikl-Leitner



Landeshauptfrau Mikl-Leitner sparte nicht mit Geschenken. Die Kinder wurden mit dem neusten Wimmelbuch überrascht.

rechte Lot gerückt. „Dank des Einsatzes meines großartigen Teams haben wir es geschafft, alle 7 Gruppen im vorgeesehenen Zeitrahmen wieder an ihren Standorten im renovierten Haus unterzubringen“, spart die Kindergartenleiterin nicht mit Lob. In dieser Phase war es Bauhof-Mitarbeiter **Mario Wolf**, der dem Kindergarten zugeteilt worden war, der, so Sabina Doria danksagend, „eine große Hilfe für unsere Mitarbeiterinnen bedeutete“.

132 eingeschriebene Kinder und 20 Mitarbeiterinnen (plus 11 Schülerinnen) freuen sich mit ihr. Beim Aufzählen all dieser positiven Elemente soll nicht unerwähnt bleiben, dass der Bad Erlacher Kindergarten äußerst erfolgreich eine Kooperation mit der Franz-Schubert-Regionalmusikschule betreibt.

“ Kinder kommt mal alle her. Schreit einmal so laut, noch viel lauter als der Bürgermeister, wenn er Geld vom Land Niederösterreich braucht! ”

Landeshauptfrau Mikl-Leitner, die gegen Ende des Festaktes längst ganz professionell die Rolle des Entertainers übernommen hatte

In seiner Festrede von Bad Erlachs Bürgermeister Hans Rädler begann mit einem großen Sprung in die Vergangenheit. „Als ich vor 50 Jahren in den Gemeinderat gewählt wurde, geschah dies mit dem Bau eines Kindergartens in unserem Wahlprogramm. Es dauerte 10 Jahre, bis es gelang, 1983 aus einem Provisorium zur Eröffnung eines Landeskindergartens zu kommen“. In der Gegenwart angekommen, freut es ihn, dass der neuerliche und diesmal großzügige Zu- und Umbau dieser Institution in 14 Monaten über die Bühne gehen und dabei der Betrieb aufrechterhalten werden konnte. Klar, dass sich Rädler bei dieser Gelegenheit stellvertretend bei Landeshauptfrau Mikl-Leitner für die Landesförderung in Höhe von rund 600.000 Euro der in Summe 2,5 Millionen Euro getätigten Investition bedankte.

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner leitete ihre Festrede mit einer klaren Feststellung ein: „Bad Erlach kann sich sehen lassen. Es hat in den letzten 20 Jahren einen gewaltigen Aufschwung genommen. Diesen sieht man an der hohen Lebensqualität, die diese Marktgemeinde der Bevölkerung bietet. Dafür gebührt dem Bürgermeister Hans Rädler ein großes Dankeschön. Die Therme, die Kinder- und Jugend-Reha, Mater Salvatoris, die

Der „neue“ Landeskindergarten: Daten und Fakten

Bereits im Jahr 2018 wurde seitens der Marktgemeinde Bad Erlach begonnen, für dieses äußerst wichtige Vorhaben im Bildungssektor alle Schritte in die Wege zu leiten. Für die Kinderbetreuung werden hierbei neue Maßstäbe gesetzt, da unter anderem ebenso eine Tagesbetreuungseinrichtung miterrichtet wurde.

Der bestehende 6- gruppige Kindergarten wurde um insgesamt drei Gruppen erweitert. Im Zuge dessen wurde auch ein erheblicher Teil des Altbestandes adaptiert und saniert. Die Bestandssanierung begann am 06. Juli 2020, um den laufenden Betrieb so wenig als möglich zu stören. Im Sinne einer höchstmöglichen Transparenz wurde das 2,5 Mio. Euro Projekt im Rahmen eines geladenen Realisierungswettbewerbs mit anschließendem Verhandlungsverfahren abgehalten, wobei der Wettbewerbssieger mit der dafür benötigten Generalplanerleistung beauftragt wurde.

Platz für die Kleinsten. Mütter, die bald wieder ins Berufsleben einsteigen, kennen das Problem: Die Großeltern zu weit weg oder sind selbst noch im Berufsleben – somit braucht das Kind eine flexible und altersgerecht Obhut. Da ist eine Tagesbetreuungseinrichtung „TBE“ ab dem vollendeten ersten Lebensjahr von unschätzbarem Wert. In der Marktgemeinde Bad Erlach erfolgt diese durch die Organisation **Zwergenmützchen** von **Helga Weitzer**.

Firma List und andere Einrichtungen sind nicht von allein gekommen. Viele neue Arbeitsplätze im Ort bieten der Bevölkerung nun guten Chancen, Familie und Beruf vereinen zu können. Auch mit dem Kindergarten wurde ein Haus geschaffen, das dem Stand der Zeit entspricht. Nicht nur das, es hat auch das entsprechende Personal, das Großes leistet.“ Die Landeshauptfrau ist auch nicht mit leeren Händen gekommen. Rasch stand einer ihrer Mitarbeiter mit einem Apfelbaum an ihrer Seite. „Dieser Baum soll immer an den heutigen Festtag erinnern“.

Nach dem gemeinsamen Segensgebet mit Pfarrer Gerhard Eichinger bedankte sich die Kindergarten-Gemeinschaft noch bei Vizebürgermeister Alois Hahn, der für die Koordination des Bauvorhabens politisch verantwortlich war. Er und Bürgermeister Hans Rädler wurden daher mit herrlichen Zeichnungen, welche die Kinder zu Papier gebracht hatten, beschenkt. Danach war es Zeit für die Besichtigung des Hauses und sich dem leiblichen Wohl (Brötchen aus der Café-Bäckerei Woltron) zuzuwenden...

Hans Tomsich

GGR Kurt Polyak: „Infrastruktur ist Kerns

Im heurigen Jahr wurden zahlreiche Straßenprojekte fertiggestellt. Das größte war jenes in der Katastralgemeinde Brunn a. d. Pitten, bei dem die nördliche Ortseinfahrt, die eine Landesstraße ist, von der NÖ Straßenmeisterei Abt. 4 Wiener Neustadt völlig neu gestaltet wurde.

Dazu gehört ein neuer Belag und zur Versickerung des Regenwassers ein Versickerungsgraben. Gegenüber von diesem wurde sowohl ein Gehsteig als auch ein Längsparkplatz angelegt. „Am Fußgängerweg, der mit seinem Niveau zu den Wohnhäusern hin etwas höher liegt, musste an dieser Stelle eine Absturzsicherung in Form eines stabilen Gitterzaunes errichtet werden“, ergänzt der dafür zuständige GGR Kurt Polyak.

Vor der WET-Wohnhausanlage wurden zuletzt noch zehn Parkplätze angelegt (Bild rechts). Fünf davon sind für Mitglieder der FF Brunn a. d. Pitten vorgesehen. Mit einem eindrucksvollen Gasselfest wurde am Ende des Herbstes der Abschluss dieses großen Projektes gefeiert.

Dammdurchbruch. Einen großen Baufortschritt gibt es beim Durchbruch des Dammes, wodurch eine Straßenverbindung zwischen der Dammgasse und der neuen Samuel



Foto: Mustafa Halilovic

Wolf-Gasse auf der Linsberger Seite erfolgt ist. Diese Durchstichstraße war übrigens schon in Plänen vorgesehen, die zu Zeiten der Urhaussiedlung-Ausbaues erstellt worden sind. Zur Befestigung des Dammes wurde zudem von der STRABAG eine Steinmauer aufgestellt (Bild unten mit GGR Kurt Polyak).

Altabach-Abdeckung wird erneuert!

Ein wichtiges Sanierungsprojekt hat man sich in Bad Erlach für das kommende Jahr vorgenommen. Dabei berührt sie ein großes historisches Merkmal des Ortes, den Altabach. Dieser hat bekanntlich eine Geschichte, die ihresgleichen sucht. Mit dem Bau der Südautobahn ist er versiegt und eigentlich nur mehr auf Landkarten präsent. Für die Gemeinde ist er aber vorhanden, weil sein



Foto: Hans Tomsich

ehemaliges Bachbett nach wie vor als Gemeindegrund ausgewiesen ist. Im bewohnten Gebiet, etwa in der Altagasse vor der Mittelschule, hat man ihn vor einigen Jahrzehnten unter der Fahrbahn bzw. den daneben liegenden Parkplätzen versteckt. Der Betonkanal (Bild unten) wartet jetzt auf eine Sanierung, die im nächsten Jahr erfolgen soll. Mit Fertigteil-Deckenelementen wird die Abdeckung ausgetauscht. Die darauf platzierten Parkplätze werden mit versickerungsfähigen Öko-Pflastersteinen ausgelegt. Die Bauphase wird auf drei Etappen aufgeteilt, damit einige Parkplätze zwischendurch genutzt werden können.

Foto: Schneider-Consult



So schaut's aus unter der Altabach-Abdeckung. Das durch die Decke durchgesickerte Wasser hat die Stahlbewehrung in dieser stark in Mitleidenschaft gezogen.



Foto: Hans Tomsich

Wasserversorgung. Diese wird, so der zuständige GGR Kurt Polyak, zur Zeit einer Evaluierung unterzogen. Ziel ist die Zusammenschaltung der Brunnen Linsberg und Schwarzer Weg sowie der Quellen Hemmersberg und Kalkofen, um in den trockenen Monaten eine eigenständige Wasserversorgung für Bad Erlach sicherzustellen.

Im Hinblick darauf wird im Zeitraum von 6 Monaten wöchentlich eine Messung und Dokumentation der Karbonathärte der Wassertemperatur und des pH-Wertes durch unsere Wassermeister durchgeführt.

„Stück der Gemeinde“

Dazu wird monatlich das Trinkwasser einer Gesamtanalyse durch die Firma AGES (*Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH*) unterzogen. Danach werden in Zusammenarbeit mit der Firma GWT die weiteren Schritte ausgearbeitet.



Foto: Hans Tomsich

Brückensanierung im Ziegelofen. In diesem Ortsteil gibt es zwei Brücken (Klenner-Brücke, Herzog-Brücke), deren Zustand große Sorgen bereitet. GGR Polyak hat diese daher von einem Ziviltechniker überprüfen lassen. Mit dem Resultat, dass die Klenner-Brücke (*Bild oben*) über den Leidingbach saniert, die einige hundert Meter bachaufwärts liegende Herzog-Brücke (*Bild unten*) jedoch neu gebaut werden muss.



Foto: Hans Tomsich



Foto: Schneider-Consult

Der Grund für diese Maßnahme zeigt sich am Foto links ganz klar: Ein Widerlager der Brücke weist Risse auf! Daher führt an dieser Stelle kein Weg an einen Neubau vorbei. „Wir werden die Klenner-Brücke

durch unsere Gemeindearbeiter kostengünstig sanieren lassen“, meint Polyak. Dabei sollen die I-Träger der Brücke entrostet, sandgestrahlt und mit einer Spezialfarbe gestrichen werden. Das Brückengeländer wird neu angefertigt. Die 8 Tonnen-Beschränkung soll weiter behalten bleiben.

Abbiegespur beim EUROSPAR

Da mit der Ausweitung des örtlichen Verkehrs im Bereich des derzeit im Bau befindlichen EUROSPAR gerechnet wird, will man auch die Verkehrssituation dieser Stelle verbessern. Mit einer drei Meter breiten Abbiegespur will man den Verkehrsfluss optimieren (*siehe Skizze des Planers Ebner & Partner Planungs GmbH & Co KG unten*).

Mit dieser baulichen Veränderung sind aber auch andere Maßnahmen verbunden. So werden die beiden Autobushaltestellen im Umfeld des Einkaufsmarktes aufgelassen. Als Ersatz für diese bieten sich die rund 200 m weiter in Richtung Ortsende schon seit längerer Zeit bestehenden Autobushaltestellen an.



Apropos Brückensanierung: Eine solche hat auch mittelfristig die 1986 gebaute Haydenbrücke nötig. Diesbezüglich ist GGR Kurt Polyak mit einem Statiker in Verbindung getreten und wurde vor Ort die stark befahrene Brücke begutachtet.

Umweltfreundliche Straßenbeleuchtung. Eine solche ist in einigen Siedlungsgebieten vorgesehen. Wie schon an vielen Örtlichkeiten ist auch hier eine Umstellung auf LED-Lampen möglich. Durch eine spezielle Technik ist dabei eine Leistungsreduzierung in den Nachtstunden angedacht. Die neue LED-Beleuchtung wird eine Lichtfarbe von 4000 Kelvin haben, eine wie schon jetzt in der Hauptstraße.

Sanierung des Hochbehälters am Waldweg. „In den kommenden Jahren wird man auch um eine Sanierung dieses Hochbehälters nicht umhin kommen“, erklärt Polyak. Nach den gängigen Normen sollen die zwei Kammern generalsaniert werden. Allerdings wäre auch eine Außensanierung nötig.

Hans Tomsich

Ein umfangreiches Arbeitsprogramm der Gemeinderäte

Erfreulicherweise haben sich GGR Martin Fochler (SPÖ) und FPÖ-Gemeinderat Thomas Breitsching aktiv mit Aufgaben im Gemeindegesehen eingebracht.

„Den verbleibenden Gemeinderäten Luef, Tauchner und Brandstätter (Anmkg.: alle SPÖ) werde ich als Bürgermeister jetzt Arbeitsfelder mit Berichtspflicht zuteilen. Eine Arbeitsverweigerung wie z. B. bei der Gemeindekontrolle oder fehlende Mitarbeit beim Raumordnungsausschuss kann nicht mehr hingenommen werden, da diese drei genannten Herren ja auch finanzielle Entschädigungen kassieren“, so Bürgermeister Hans Rädler.

**GESUNDES
BAD ERLACH**



Bereits seit vielen Jahren ist Bad Erlach als **Gesunde Gemeinde des Landes Niederösterreich** ausgezeichnet. Für den Erhalt dieses Zertifikates werden vielseitige Angebote zur Gesundheitsförderung und Vorsorge angeboten. Wie schon Jahre zuvor können wir auf ein reichhaltiges Angebot von **Tut Gut** zurückgreifen, das von mentaler Gesundheit, über Ernährungsthemen bis hin zu körperlicher Gesundheit für jeden etwas bietet. Das Jahr 2021 konnte mit einem Mentalworkshop zum Thema „Glück“ begonnen werden. Bereits zu Beginn des Schuljahres 2021/22 wurden in der NMS Bad Erlach zwei Ernährungsworkshops zum Thema Lebensmittelverschwendung und ökologischer Umgang mit Lebensmitteln angeboten und im Anschluss daran ein öffentlich zugänglicher Vortrag im Gemeindesaal.

Alle diese kostenlosen Angebote werden gerne angenommen und so sind auch schon die nächsten Projekte in Planung.

Für 2022 soll das **Vorsorge Aktiv Angebot** wieder nach Bad Erlach geholt werden. Auch wollen wir wieder gemeinsame Spaziergänge am Schrittweg anbieten und der laufende Ernährungsschwerpunkt wird mit einem Fest abgeschlossen. Die neu geschaffene **Facebookgruppe** soll über die aktuellen Aktionen am Laufenden halten.

Ideenbringer und Mitwirkende sind gerne eingeladen, sich am **Arbeitskreis Gesundheit** zu beteiligen.

GR Sabine Saufnauer

Foto: Harald Wrede



Was steckt hinter d „Taferln“ in Bad Erl

Diese Frage ist leicht zu beantworten: Es ist das ehrenamtliche Engagement ganz vieler Bürger, das hinter den „vielen Taferln“ steckt. Gerne gehen wir damit auf dieser Doppelseite auch ins Detail, um die Thematik noch verständlicher zu machen.

„Familienfreundlich“ ist kein leeres Schlagwort...

Die vergangenen Monate haben uns deutlich gezeigt, wie wichtig ein soziales Miteinander ist. Wir sind in Bad Erlach in der glücklichen Situation, viele engagierte Bürger zu haben, die bereit sind, ihre Freizeit dem Gemeinwohl zu widmen. Im **Ausschuss für Soziales-Familie- Kultur und Wirtschaft** sind wir bemüht genau diese Personen bei ihrer Arbeit bestmöglich zu unterstützen und selbst Projekte zu starten, die unser Leben in Bad Erlach verbessern.

Durch die vielen in den letzten Jahren umgesetzten Projekte, wie etwa die Errichtung des Senior Aktiv, Neugestaltung des Bahnauparkes als Generationenpark, Schaffung eines Jugendtreffs, sowie der Durchführung von regelmäßigen Treffen für Jungfamilien und Senioren beim Cafe Seinerzeit, konnte der Zusammenhalt in der Gemeinde gefördert werden. Diese Projekte und jede einzelne Person, die sich daran beteiligt hat, haben dazu geführt, dass wir heuer abermals als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet wurden.

Durch die Spendengelder des Sozialfonds konnten in dieser, für viele besonders schwierigen Zeit, an zwei Bad Erlacher Familien finanzielle Unterstützungen für Krankenhauskosten und notwendige Lebenshaltungskosten ausbezahlt werden.

Auch mit der Aktion „Holz mit Herz“, die in diesem Winter zum zweiten Mal neben Wiener Neustadt auch in Bad Erlach angeboten wird, wollen wir ein Zeichen gegen Energiearmut setzen.

GR Sabine Saufnauer

Foto: TCU Bad Erlach



Generationenpark in der Bahnau - eröffnet 2017



Foto: Harald Wrede



Eröffnung des Jugendzentrums am Bahnhof, 2020

len vielen ach?

Egal ob **Kulturgemeinde, Klimabündnisgemeinde, FairTrade-Gemeinde, Natur im Garten-Gemeinde** oder auch **Familienfreundliche Gemeinde, Gesunde Gemeinde** – allen diesen Auszeichnungen des Landes ist eines gemeinsam: Es handelt sich um Auszeichnungen, die man Ende eines mehrstufigen und durch Landesinstitutionen begleitenden Verfahrens erhält.

Dafür ist jeweils ein enormer Einsatz der zuständigen Gemeinderäte notwendig. Schulungen und Kurse sind zu besuchen, Projekte zu entwickeln, umzusetzen und zu dokumentieren. Zu guter Letzt ist der gesamte Prozess dann gemeinsam mit dem Land zu evaluieren. Noch dazu darf man das „Taferl“ auch nicht einfach behalten. Dies ist über die Jahre hinweg fortzusetzen und immer wieder zu dokumentieren. Anderenfalls verliert man die Auszeichnung wieder.

Ehrenamtliches Engagement vor den Vorhang! Wenn wir hier von Gemeinderäten sprechen, bedarf es zwei Erklärungen. Nicht alle der 21 Gemeinderäte beteiligen sich aktiv an der Ortsgestaltung. Ein kleiner Teil arbeitet diesbezüglich leider nicht mit. Sie mögen sich, so die andere Seite, ein Beispiel nehmen an die vielen Ehrenamtlichen, wie (um nur einige Namen zu nennen) **Isolde Hatzenberger** (Kostnix-Laden), **DI Monika Jasansky**, **Andrea Puaschitz** (Arbeitskreis Klimabündnis), **Volker Hessel** (Gesunde Gemeinde), **Daniela Gschaider** (Bewegt im Park) oder den **Dekofrauen**. Es gibt genug zu tun, weil es Bürger gibt, die von den vielen Projekten einen Nutzen ziehen können.

Das Hacker Haus ist alles andere als ein Prestigeprojekt

Ich empfehle jenen, die sich bei jeder Gelegenheit als Kämpfer gegen Rechts und den Faschismus darstellen, den Besuch der Dauerausstellung im Museum für Zeitgeschichte mit würdig gestaltetem Gedenkraum für all das Unrecht, das in unserer Gemeinde und Region geschehen ist und das gleichsam als Mahnmal für die Zukunft stehen soll. Ob die Nachfahren der vertriebenen Familie Hacker, die maßgeblich zur Gestaltung des Raumes beigetragen haben, dies als Prestige sehen, wage ich zu bezweifeln.

Als Gemeindevertreter stehen wir umfassend zu der Entscheidung, ein so zentrales und geschichtswürdiges Haus unserer Gemeinde **für alle Bürgerinnen und Bürger** zu bewahren und zu öffnen. Denn das war die Idee hinter dem Kauf und das setzen wir auch um. In vielfältiger Art und Weise.

Aktuelle Ausstellungen. An den Wochenenden öffnen tatsächlich die Tore des Museums und ich darf an dieser Stelle herzlich zum Besuch der gerade aktuellen Ausstellung laden. Doch dies ist längst nicht alles, was das Hackerhaus bietet.

Der **Weltladen** ist mit seinen wichtigen Anliegen fest verankert in der Mitte unserer Gemeinde und ist in vielen Belangen durch die hier ehrenamtlich tätigen Damen auch sozialer Drehpunkt.

Vormittags bietet das Haus Platz für den **Familientreff** und damit nicht nur für vergnügliche Stunden, sondern schafft auch Raum für wichtigen Austausch zwischen jungen Eltern. Und



glauben Sie mir, da diese Zeit noch nicht lange hinter mir liegt, kann ich genau nachfühlen, wie sehr junge Mütter und Väter genau das manchmal brauchen.

Mittags und am frühen Nachmittag kommen Mädchen und Burschen unterschiedlichen Alters, um hier als **Musikschüler** unterrichtet zu werden.

Bald, so hoffe ich, können die Abende wieder für Konzerte und Lesungen genutzt werden. Es freut mich, dass wir **Brigitte Tauchner** für die inhaltliche Ausrichtung und die künstlerische Leitung gewinnen konnten. Damit sehe ich die kulturelle Bespielung des Hacker Hauses in den besten Händen.

Vielleicht finden in Zukunft auch die oder der eine oder andere Kritiker Zeit und Gelegenheit, sich mit dem Hacker Haus zu beschäftigen. Thematisch kann es ihnen ja nicht ganz egal sein. Mich würde es sehr freuen und alle engagierten Bad Erlacherinnen und Bad Erlacher, die sich hier einbringen und das Haus so oft mit Leben füllen, würden es sich verdienen.

Kultur-GR
Bärbel Stockinger



Foto: Harald Wrede



Foto: Mustafa Halilovic

Seit 2009 FAIRTRADE-Gemeinde

Mit tatkräftiger Unterstützung des Weltladens begann die Marktgemeinde Bad Erlach im Jahr 2009 zahlreiche Maßnahmen in Sachen „Fairer Handel“ umzusetzen. Das umfassende Sortiment des Ladens mit einer reichen Auswahl an fair gehandeltem Kaffee, Schokoladen, Gewürzen, Reis und Säften samt Geschenkartikel, Taschen und Schmuck war dafür sehr behilflich.

Wie in vielen anderen FAIRTRADE-Gemeinden stecken auch in Bad Erlach Geschichten engagierter Helferinnen dahinter, die den fairen Handel zu dem machen, was er ist – einer vielseitigen Idee, die man im Alltag leben kann.

Die 3-Z-Regel (Zeit, Ziel und Zweck)

Umdenken. Aus 3-G soll künftig 3-Z werden. Die Coronakrise hat uns in den letzten 18 Monaten nicht nur vor einer Vielzahl an Herausforderungen gestellt, sondern hat auch jeden von uns die Zeit gegeben, die wir schon sehr lange für uns selbst brauchen.

Zeit, um unsere Mitte neu zu ordnen und sich den neuen Herausforderungen anzupassen. Wünsche, Projekte und Ziele sowie die damit verbundenen Wertigkeiten haben sich, ob wir wollen oder nicht, bis ins Mark unseres Seins gewandelt. Ein fast vergessener Begriff namens „Demut“ fand auch den verlorenen Stellwert in unseren Köpfen wieder. Wir haben wiedererkannt und auch wieder zu schätzen gelernt, dass ein aufrechtes und sicheres Gesundheitssystem oder offene Schulen von unschätzbarem Wert sind. Wir haben den kulinarischen Genuss sowie den touristischen Aspekt in unserer Region wieder neu entdeckt. Lockdown hat uns allen wieder bewusster unsere Umwelt wahrnehmen lassen und wir haben gemerkt, dass Klimaschutz und die Schonung unserer Ressourcen keine leeren Phrasen mehr sein sollten. Unsere Kleinen brauchen schnelles Internet und ja, sie werden dies auch bekommen, aber gleichzeitig müssen wir sie vor Hass im Netz schützen. Viel zu wenig Gedanken setzen wir uns mit dem Thema „moderne Schule von morgen“ auseinander und welche finanziellen Mittel müssen wir hierfür bereitstellen? Der angeordnete Abstand zueinander wurde aus Sicht der Zwischenmenschlichkeit leider für viele Freundschaften zur Zerreißprobe. Umso mehr müssen wir dem entgegenwirken, um nicht zu Individualisten in unserer Gemeinde zu werden.

Obwohl alle Bad Erlacher auf das bisher Geschaffene in unserer Gemeinde sehr stolz sein können, wollen wir auch in Zukunft bestimmt kein gallisches Dorf werden, denn nur ein gemeinsames Miteinander bringt uns in unserer Entwicklung weiter. Hierbei spielt es auch eine Rolle, ob wir im guten Einvernehmen mit unseren Nachbargemeinden leben oder es interne politische

Foto: Harald Wrede



Querelen zwischen den Parteien gibt. Unterm Strich geht es immer nur um Eines - es geht um eine permanente Verbesserung an Qualität in unserem Lebensmittelpunkt, in unserem Bad Erlach und an dem gilt es tagtäglich unsere ganze Anstrengung zu investieren, um dies zu verbessern.

Für die Zeit nach der Krise wollen wir auch fitter sein als andere. Es warten daher noch viele Aufgaben auf uns...

- ❁ Perspektiven für unsere Kinder
- ❁ Wirtschaftliche Entwicklung
- ❁ Schaffung von Arbeitsplätzen
- ❁ Schutz vor Hass im Netz
- ❁ Mobbing präventiv entgegenwirken
- ❁ Globalität & Lokalität & Regionalität
- ❁ Gesundes Essen
- ❁ Wege aus der Krise
- ❁ Pandemieerfahrungen teilen
- ❁ Pflegekoordination
- ❁ Schule der Zukunft
- ❁ Soziale Brennpunkte
- ❁ Klimaschutzkonflikte
- ❁ Umweltaspekte

Ich bin absolut davon überzeugt, dass wir das zusammen umsetzen können.

Lassen Sie uns gemeinsam starten...

Abschließend darf ich Ihnen sowie Ihrer ganzen Familie nach einem schweren und anstrengenden Jahr für das bevorstehende Weihnachtsfest nur das Beste wünschen. Verbringen Sie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Und bitte bleiben Sie gesund!

Finanzen in Zeiten Krise vorbei oder erst mal

Trotz einer noch nie dagewesenen Krise hat die Marktgemeinde Bad Erlach Ihre Aufgaben gemeistert, Projekte abgeschlossen und weitere Ideen, in der derzeitigen Verhältnismäßigkeit, geplant. Die Aufrechterhaltung aller öffentlichen Aufgaben stand während des ganzen Jahres im absoluten Mittelpunkt. Aufgrund einer sparsamen Finanzpolitik aber vor allem durch zusätzliche finanzielle Mittel aus den Corona Töpfen des Landes Niederösterreich, konnten die Gemeinden im Jahr 2021 viel Schaden abwenden.

Unbestritten wird das Jahr 2022 abermals ein sehr forderndes, da man aus heutiger Sicht noch keine soliden Aussagen betreffend bundesweite Steuereinnahmen erörtern kann. Ein neues Finanzjahr als Wundertüte zu bezeichnen wäre vermessen aber ganz so abwegig scheint dieser Gedanke dennoch wieder nicht. Es wird sich daher in den kommenden Monaten zeigen und auch weisen, inwieweit sich wieder stabilere Zahlen ableiten lassen.

Sicherstellung. Es gibt eine Vielzahl von Gründen, weshalb Bund und Länder die Städte und Gemeinden auch im Jahr 2022 unterstützen sollten. Erstens braucht es zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit stabile Einnahmen. Die Finanzierung von wichtigen Aufgaben - Kindergärten, Pflichtschulen, Gemeindestraßen, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Feuerwehr oder auch Krankenanstalten – muss gesichert sein. Zweitens können Gemeinden ohne finanzielle Spielräume ihre Rolle als Stabilisator der Wirtschaft nicht wahrnehmen. Drittens sollte eine Überschuldung der Gemeinden vermieden werden und viertens haben viele Gemeinden innerhalb des Föderalismus nur eingeschränkte Handlungsspielräume und können sich selbst nur schwer aus der Krise befördern.

Wirtschaft. Ohne einen funktionierenden und konstanten wirtschaftlichen Kreislauf, wird das Planen mit Steuergeldern somit mehr zur Schätzung. Ein Budget mit soliden politischen Aussagen und somit mit harten Fakten zu untermauern ist derzeit eher Wunsch als Realität. Eine ganze Gesellschaft und somit mehr als eine Generation benötigt dringend wieder eine große Portion *Normalität* - aber was ist derzeit schon normal? Unsere Gesellschaft zerbricht mittlerweile schon an einer einzigen Frage: **Impfen ja oder Impfen nein?**

„Es liegt im Handeln und in der Verantwortung

ten einer Epidemie ittendrin?



© AdobeStockFotos (2)

eines jeden einzelnen, so rasch als möglich aus dieser Situation zu kommen“, so GR **Stefan Herzog** nüchtern zum allgegenwärtigen Covid-19 Thema und fügt weiter hinzu: „Im Mai dieses Jahres wurde ich selbst auf SARS-CoV-2 positiv getestet und bin zutiefst dankbar, kein Intensivbett benötigt zu haben. In unserer Gemeinde gibt es aber Familien, die viel weniger Glück hatten als meine. Sollte aber jemand nach nun fast 18 Monaten einen anderen Ausweg aus dieser Krise haben, dann bitte melden“.

In Angelegenheit Dr. Jungmeister: Die Gemeinde stellt klar!

Mit der Überschrift „Mehr Wohnen, weniger Arztpraxis“ brachte der „Bote aus der Buckligen Welt“ kürzlich einen mit falschen Gerüchten und Falschaussagen von **Dr. Jungmeister** versehenen Artikel. Die Gemeinde hat bereits **Dr. Jungmeister** über notwendige gerichtliche Maßnahmen gegen ihn durch die Gemeinde informiert.

So ist es unwahr, dass **Dr. Jungmeister** wegen des Verlustes seiner Arztpraxis wegziehen muss. Die Wahrheit ist, dass **Dr. Jungmeister** bei Gesprächen am Gemeindeamt unter Zeugen, wie z. B. Baumeister **Hermine Besta**, GR **Dr. Stefan Herzog**, Herrn **Zimper** sowie dem Anwalt der Marktgemeinde Bad Erlach, **Dr. Lukas Ludwiger**, alternative Möglichkeiten angeboten wurden. Dies waren ein Verbleiben im Haus bis 2024, weiters zwei Ordinationsvorschläge wie die Möglichkeit einer solchen im Rathaus (ehem. Post) oder eine Arztpraxis im 2022 startenden Neubau bei der Erweiterung der Senioren Aktiv-Wohnanlage.

Ebenso wurde ihm zugesichert, dass er keine zusätzlichen Kosten gegenüber der alten Miete zu erwarten hat. Vereinbart wurde sogar eine Ordinationsplanung durch das Büro **Besta**. Dies alles nahm **Dr. Jungmeister** wohlwollend zur Kenntnis.

Tatsächlich ist sowohl eine Initiative für die Errichtung einer modernen Arztordination im Senioren Aktiv im Laufen, ebenso wie eine neue Arztstelle bereits in Ausschreibung ist. Ebenso wird klargestellt, dass **Dr. Sergej Rudenko** niemals neue Patienten abweisen wird.

Bürgermeister Hans Rädler

Ein SERVICE der Marktgemeinde Bad Erlach: Wer zahlt die Abgaben? Käufer oder Verkäufer?

Da es immer wieder zu Unmut/Unverständnis kommt und die Finanzverwaltung oft mit der derselben Frage konfrontiert wird, wollen wir hiermit informieren, dass sich die Rechtslage in Bezug auf die Vorschreibung bei einem Eigentümerwechsel wie folgt dargestellt.

Abgabenrechtlich kann eine gesetzeskonforme Änderung in der Vorschreibung erst dann erfolgen, wenn der abgeänderte Grundlagenbescheid (neuer Einheitswertbescheid) des Finanzamtes bei der Gemeinde als Abgabenbehörde vorliegt.

Das Problem für den Verkäufer liegt daher darin, dass er - solange der neue Einheitswertbescheid vom zuständigen Finanzamt noch nicht erlassen worden ist - weiterhin bescheidmässig für die Zahlungen haftet bzw. als Voreigentümer zur Zahlung bei der Gemeinde (=Abgabenbehörde) verpflichtet ist!



Stichtagsbestimmung in den Kaufvertrag aufnehmen lautet daher meine Empfehlung an Sie. Üblicherweise ist bei ordnungsgemäßer Kaufvertragserrichtung davon auszugehen, dass mit der Übergabe des Kaufobjektes alle das Kaufobjekt betreffenden Abgaben vom Käufer, also dem Rechtsnachfolger des Voreigentümers, zu bezahlen sind. Im Kaufvertrag ist daher die entsprechende Stichtagsbestimmung aufzunehmen, d. h., dass der Rechtsnachfolger dazu verpflichtet ist, (auch) alle mit einem Grundstück verbundenen öffentlich-rechtlichen Steuern und Abgaben ab einem bestimmten Stichtag zu bezahlen.

Sollte es die diesbezügliche Bestimmung im Kaufvertrag erforderlich machen, dass der vorgeschriebene Grundsteuerbetrag für einen bestimmten Zeitraum aufzuteilen ist, so ist dies zwischen den Parteien des Kaufvertrages entsprechend der im Vertrag enthaltenen Abrede zu regeln. Letztlich handelt es sich sohin um einen zivilrechtlichen Anspruch, der im Kaufvertrag zwischen Verkäufer und Käufer begründet und daher aus diesem abzuleiten ist.

Gemeinde ist nicht betroffen. Diesbezügliche Probleme treffen daher nicht die Gemeinde, sondern die Parteien des Kaufvertrages müssen diese zivilrechtlich untereinander lösen.

Dr. Stefan Herzog, Dezember 2021

Am Bauhof: Bargeldlose Müllentsorgung mit „Service Card“ ab 2022

Mit der Einführung dieser Service-Card (Bild rechts) strebt die Marktgemeinde Bad Erlach aus verschiedenen Blickwinkel ein vorteilhafteres Funktionieren der Müllentsorgung am gemeindeeigenen Bauhof an..

„Natürlich ist mir bewusst, dass jede Veränderung auch kritisch gesehen wird, aber wir dürfen uns der Zukunft nicht verschließen. Ein 30 Jahre altes System ist einfach nicht mehr zeitgemäß und bedarf dann auch mal einer Veränderung“, so der für den Bauhof zuständige GGR **Karl Stachel**. „Bargeldlos am Bauhof seinen Müll zu entsorgen, hilft nicht nur den Bürgern, sondern auch unserem Bauhof. Den Menschen und vor allem der nächsten Generation zuliebe.“

Dies soll aber erst der Anfang sein, denn man möchte in Zukunft das Angebot laufend erweitern. „Letzten Endes soll die Servicecard zur zentralen All-inclusive-Lösung für unsere Bad Erlacher Bürger entwickelt werden“, so will Bürgermeister **Hans Rädler** das Potential der Servicecard laufend erweitern.

„Für unsere Bürger und Bauhofmitarbeiter wird es eine Erleichterung werden und für die Gemeinde eine große Chance.“, so GR **Stefan Herzog** und gibt im weiteren Aufschluss über Fakten, Kosten und bezieht auch Stellung zu den wichtigsten Fragen...

Die Fakten der Servicecard auf einen Blick.

- ❶ Die Verrechnung erfolgt ab dem Jahr 2022 am Abfallzentrum bargeldlos und wird spätestens mit der Quartalsvorschreibung abgerechnet. Zudem wird das Müllaufkommen stark reduziert, da Bewohner aus anderen Gemeinden keinen Müll mehr in Bad Erlach anliefern können.
- ❷ Jeder Haushalt (Haupt- oder Nebenwohnsitz in Bad Erlach vorausgesetzt)

bekommt eine Servicecard. Anmeldungen zur Servicecard sind erforderlich und werden ab sofort am Bürgerservice der Marktgemeinde Bad Erlach angenommen. Ab 1. Jänner 2022 ist die gesamte Müllentsorgung im Abfallzentrum der Marktgemeinde Bad Erlach ohne diese Karte nicht mehr möglich.

❸ Die Karte ist personalisiert und wird mit Ihrer Gemeinde-Kundennummer verknüpft (diese Nummer finden Sie rechts oben auf Ihrer Verschreibung), wodurch Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt ganz bequem bezahlen.

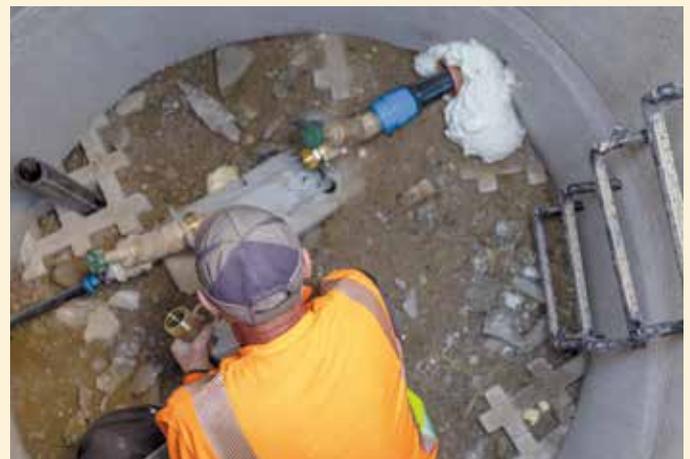


Einbau von digitalen Wasserzählern

Selbst bei ganz profanen Aufgaben von Bauhofmitarbeitern, wie das Ablesen eines Wasserzählers, hat die moderne Technik inzwischen Einzug gehalten. Die Wassermeister sind derzeit dabei, die alten Wasserzähler gegen neue digitale auszutauschen. In einigen Jahren wird dieser Austausch im



Die Wassermeister des Bad Erlacher Bauhofes, **Peter Handler** (links) und **Peter Ungersböck**, beim Einbau eines Wasserzählers in einem Schacht am Mühlbach-Damm



gesamten Gemeindegebiet vollzogen sein. Das Ablesen des Wasserstandes erfolgt danach automatisch. Der Bauhof-Mitarbeiter geht dann nur mehr mit einem Tablet ausgestattet durch die Straßen und Gassen und kann so im „Vorbeigehen“ die Ablesung vornehmen. Die gespeicherten Daten fließen sofort in das System der Marktgemeinde Bad Erlach ein.

Hans Tomsich



„Bargeldlos am Bauhof seinen Müll zu entsorgen hilft nicht nur den Bürgern, sondern auch unserem Bauhof. Den Menschen zuliebe und vor allem der nächsten Generation zuliebe.“

Karl Stachel, Geschäftsführender Gemeinderat



Der beste Müll ist der, der gar nicht entsteht, um es mit den Worten eines unbekanntem Autors zu sagen. Da dies in der Regel nicht immer möglich ist, ist mir die Mülltrennung ein besonderes Anliegen. Helfen Sie mit und liefern Sie den

Müll getrennt verpackt am Bauhof an...

Andrea Engelschall, Umweltemeinderätin

ANFAHRSPLAN



NÄHERE INFORMATIONEN:

Marktgemeinde Bad Erlach

Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach

02627/48214

gemeinde@baderlach.gv.at

baderlach.gv.at

IMPRESSUM:

Herausgeber/Für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Bad Erlach, Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach

Gestaltung: ARTIELER wagner, 1070 Wien

AMTLICHE MITTEILUNG



Marktgemeinde
Bad Erlach



ENTSORGUNG IM
ABFALLZENTRUM

Alle Infos zur neuen
SERVICE CARD



Im Abfallzentrum der Marktgemeinde Bad Erlach können Sie mehr als **20 verschiedene Müllarten entsorgen – mehr als die Hälfte sogar kostenlos!**

KOSTENLOS

Alteisen
Altglas
Altleder
Altpapier
Altspeisefette
Batterien
Bildschirmgeräte
Elektroaltgeräte groß
Elektroaltgeräte klein
Kühlschränke
Lacke und Farben
Medikamente
Metallverpackungen
Problemstoffe
Reinigungsmittel
Tierkörper
Überlagerter Körperpflegemittel

KOSTENPFLICHTIG

Autoreifen
Bauschutt (ab 20kg)
Grün-, Strauch- und Baumschnitt
Sperrmüll (ab 20kg)

NICHT ANGENOMMEN WERDEN

EXPLOSTVSTOFFE
GEWERBEMÜLL
GELBE SÄCKE
MÜLL AUS ANDEREN GEMEINDEN
PYROTECHNIK
RESTMÜLL
SPRENGSTOFFE
SONDERBAUSTOFFE "(Gipskarton, Eternit, Teillwolle)"

DIE NEUE SERVICE CARD

Mit Einführung der Servicecard ab **01.01.2022** setzen wir ein großes Zeichen. Erster Schritt: Bargeldlos am Bauhof seinen Müll entsorgen.



DIE FAKTEN AUF EINEN BLICK:

- Die Verrechnung erfolgt ab dem Jahr 2022 am Abfallzentrum bargeldlos und wird spätestens mit der Quartalsvorschreibung abgerechnet.
- Kein Müll mehr aus anderen Gemeinden.
- Jeder Haushalt (Haupt- oder Nebenwohnsitz in Bad Erlach vorausgesetzt) bekommt eine Servicecard.

Anmeldungen zur Servicecard sind erforderlich und werden ab sofort am Bürgerservice der Marktgemeinde Bad Erlach angenommen. Ab 01.01.2022 ist die gesamte Müllentsorgung im Abfallzentrum der Marktgemeinde Bad Erlach ohne diese Karte nicht mehr möglich.

DIE KOSTEN

Die Servicecard ist **kostenlos**.
Bei Diebstahl oder Verlust kann eine neue Servicecard um EUR 25,00 beantragt werden. Die verloren gegangene Karte wird automatisch gesperrt.

FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR SERVICECARD

Wie bekomme ich diese Servicecard?

- Ganz einfach bis 19. November 2021 am Gemeindeamt anmelden und im Dezember erfolgt nach voriger Kontaktaufnahme die Übergabe

Kann ich meinen Müll am Bauhof auch ohne Servicecard ab 01.01.2022 entsorgen?

- Nein, leider nicht mehr

Ich möchte meinen Müll entsorgen habe aber meine Servicecard zu Hause vergessen.

- Dann werden Sie, von einem Bauhofmitarbeiter höflichst aufgefordert, die Karte von zu Hause zu holen (noch bevor Sie abgeladen haben)

Ich möchte trotz dieser Servicecard weiterhin in Bar am Bauhof bezahlen.

- Leider ist dies ab 2022 nicht mehr möglich

Wenn keine Barzahlung mehr am Bauhof möglich ist, dann stelle ich meinen Müll vor das Bauhoftor.

- Im Zuge dieser Einführung werden ebenso am und rund um das Gelände des Bauhofs unter Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien Kameras installiert. Somit werden in Zukunft Vorgänge dieser Art ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Ich wohne nicht in Bad Erlach und habe weder Haupt- oder Nebenwohnsitz in Bad Erlach, und möchte diese Karte ebenso, weil der Bauhof meiner Gemeinde zu weit weg ist.

- Nur Bürger aus Bad Erlach mit Haupt- oder Nebenwohnsitz können diese Karte beantragen

Meine Frau hätte auch gerne eine Servicecard also benötige ich eine weitere.

- Pro Haushalt wird nur eine vergeben, daher ist dies leider nicht möglich

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice der Marktgemeinde Bad Erlach.

Bauhof-Mitarbeiter setzen Sanierungsarbeiten fort!

Nicht nur Häuser – um nur ein Beispiel zu nennen – kommen in die Jahre, vielen Denkmälern geht es nicht anders. In Bad Erlach werfen daher Gemeinde- und Bauhofmitarbeiter speziell auf historische Monumente stets ein prüfendes Auge.

Erst vor kurzem wurde daher das Kriegerdenkmal am Waldfriedhof, welches

nach dem 2. Weltkrieg zum Gedenken an die gefallenen Soldaten der Wehrmacht errichtet wurde, saniert. Ebenfalls im Herbst haben die Bauhof-Mitarbeiter **Andreas Freihammer** und **Willi Flanner** das schon ziemlich beschädigt gewesene Marterl an der Ecke Hauptstraße-Goldsteindlstraße in der Katastralgemeinde Brunn a. d. Pitten wieder restauriert.



Bei den Soldatengräbern am Waldfriedhof: Willi Flanner, Andreas Freihammer, Fahrudin Halilovic, Roland Schwarzer, GGR Karl Stachel (von links)



Der Bauhof hat am Fr. 17.12. von 6 – 14 Uhr und Sa. 18.12. von 8 – 11.30 Uhr geöffnet!

Vandalismus nimmt in Bad Erlach immer mehr zu!

Es ist nicht das erste Mal: Schon öfter sind einem sinnlosen Vandalenakt in ganz bestimmten Bereichen der Thermengemeinde (vom Kinderspielplatz über den „Franz Breitsching-Steg“ entlang der Pitten bis zum Dreigemeindensteg sowie im Bereich der Bahnunterführung beim Fußweg zum Waldfriedhof infrastrukturelle Einrichtungen) durch Beschmierungen, Besprühungen mit Farbe oder einer anderen Art von Beschädigung (wie abgerissene Müllcontainer, zertrümmerte und in den Bach geworfene Bänke etc.) zum Opfer gefallen. Sogar ein Telefon-Verteiler wurde aufgebrochen. Darüber wurde in allen Fällen Anzeige bei der Polizei erstattet.

Um sachdienliche Hinweise an die Marktgemeinde Bad Erlach oder an die Polizeiinspektion Bad Erlach wird daher gebeten. GGR **Karl Stachel** weist darauf hin, dass durch solche Vandalenakte über Umwegen auch die eigene Bevölkerung betroffen ist: „Diese Reparaturen kosten eine Unmenge Geld, das uns im Budget für wichtigere Aufgaben abgeht“. (Anmkg: 2016 kostete die Beseitigung von Schäden durch Vandalismus die Gemeinde noch rund 3.000 Euro. Im heurigen Jahr sind diese Kosten bereits auf 12.000 Euro hinaufgeschneilt!).

Hans Tomsich



Dekogruppe setzt immer wieder kleine Akzente

Die Dekogruppe Bad Erlach besteht aus vier engagierten Damen, die immer wieder im Ortsgebiet durch gelungene Dekorationen im öffentlichen Umfeld auf sich aufmerksam macht.

Zu allen vier Jahreszeiten wird die Deko angepasst, im Sommer müssen fast täglich Blühpflanzen mit Wasser versorgt werden. An verschiedenen Örtlichkeiten wird von den freiwilligen Helferinnen gezupft und gepflegt.

GR Sabine Hauer mit Elfriede Fellingner, Brigitta Fochler und Erika Handler bemühen sich das ganze Jahr, Stimmungen in Bezug auf Ortsbildgestaltung und Jahreszeiten einzufangen und darzustellen.



Die Gemeinderätinnen GGR Bärbel Stockinger, GR Andrea Engelschall (nicht am Bild), GR Sabine Saufnauer und GR Sabine Hauer organisieren den Frauenstammtisch



Vielleicht finden sich noch weitere Damen, die sich für die Verschönerung des Ortes einsetzen möchten und gerne bei der Grünraumgestaltung mithelfen möchten? Die Damen würden sich über Unterstützung im Grünraum, vor allem im Sommer sehr freuen. „Durch die enge Zusammenarbeit sind inzwischen richtige Freundschaften entstanden, dass motiviert natürlich. Für jede Unterstützung wären wir natürlich sehr dankbar“, so GR Sabine Hauer.

Treffpunkt FRAU

Ein überparteilicher Frauenstammtisch, organisiert durch die Gemeinderätinnen der Marktgemeinde Bad Erlach, soll ab 2022 einmal im Monat in Bad Erlach abgehalten werden. Voneinander lernen, miteinander reden, gemeinsam handeln für unser Bad Erlach, erfolgreich Ideen umsetzen und Informationen in jedem Bereich, was „Frau“ anspricht, war die Grundidee der Gemeindevertreterinnen.

Die Treffen sollen im gemütlichem Rahmen in der heimischen Gastronomie stattfinden und sowohl Vorträge, Präsentationen und umfassende Gespräche zu interessanten Frauenthemen beinhalten.

Die Organisatorinnen (Bild oben) sind jetzt bei der Terminplanung und der Themenfindung für 2022. Sie freuen sich über ihre Aufgabe, Frauen in jedem Alter und in jeder Lebenslage zu unterstützen. Weitere Informationen werden zeitgerecht in den Medien veröffentlicht.

Falls Sie jetzt schon einen Themenvorschlag für uns haben und der Meinung sind, dass dieses Thema besonders bald angesprochen werden sollte, dann melden Sie sich gerne jetzt schon bei uns am Gemeindeamt!



Foto: Hans Rädler

Dekogruppe-Mitarbeiterin Elfriede Fellingner gestaltete mit viel Empathie die erst vor einigen Jahren errichtete Friedenskapelle in der Bromberger Straße

Neuer Laptop für Volksschule

So begründete GR **Harald Wrede** die Anschaffung eines neuen Laptops für die Volksschule: „Auch in Zeiten schwieriger budgetärer Verhältnisse, dürfen wir nicht bei der Bildung sparen!“

Homeschooling hat in Zeit der nicht enden wollenden Corona-Pandemie, einen hohen Stellenwert. Dazu gehört auch, bestimmte Unterrichtsinhalte digital aufzubereiten, um diese dann Eltern und Schulkindern für den Heimunterricht zur Verfügung zu stellen. Auch die rasche Kommunikation mit Behörden und Eltern, bei neu auftretenden Corona-Verdachtsfällen, ist sehr wichtig. „Dazu brauchen wir eine Ausstattung, die den Anforderungen der Zeit entspricht. Deshalb hat sich die Marktgemeinde Bad Erlach entschlossen, einen gut ausgestatteten Laptop für die Volksschule anzuschaffen!“, so Wrede weiter.

„Computer gehören auch in der Volksschule zum Unterricht. Gerade deshalb ist es wichtig, hier auf dem neuesten technischen Stand zu bleiben. Ein Danke an die Marktgemeinde Bad Erlach für dieses neue Gerät, das uns Lehrern die Arbeit enorm erleichtert!“ freute sich Volksschuldirektorin **OSR Roswitha Fischl** bei der Übergabe.



Von links: GGR **Bärbel Stockinger**, VS-Direktorin **OSR Roswitha Fischl**, Volksschulobmann **GR Harald Wrede**



Volksschule: Nikolausaktion

Traditionell übergibt Bürgermeister **Hans Rädler** an die Kinder der Volksschule Anfang Dezember immer Nikoläuse. „Corona hält uns nicht auf, wir führen unsere Traditionen fort. Auch in diesem Jahr gibt es für jedes Volksschulkind einen Bio-Schokolade-Nikolaus!“, sagte er. „Traditionen geben Sicherheit und dieses Gefühl von Sicherheit sollten wir unseren Kindern auch in Zeiten der Pandemie mitgeben!“ freute sich Volksschulobmann **Harald Wrede** über die Aktion des Bürgermeisters.

Die „corona-gerechte“ Verteilung der Nikolaus-Figuren übernehmen in diesem Jahr allerdings die Lehrerinnen, statt dem Bürgermeister.

Bürgermeister **Hans Rädler** und NMS-Obmann **GR Franz Hauck** vor der Mittelschule



Mittelschule Bad Erlach: Renovierungsarbeiten abgeschlossen

Heuer wurden wieder zahlreiche Renovierungsarbeiten bei der Bad Erlacher Mittelschule durchgeführt. So konnte im Sommer ein wichtiges Projekt von GR **Franz Hauck** realisiert und die Verlegung und Aufbereitung der Radabstellanlagen umgesetzt werden. Im Zuge dessen wurde auch der Eingang zur Schule barrierefrei gestaltet. „Ein barrierefreier Zugang zur Schule ist heutzutage eine gerechte und notwendige Maßnahme“, erklärt der für die Mittelschule zuständige Gemeinderat **Hauck**.

Heimatbücher für die 3. Klassen der Volksschule

Coronabedingte symbolische Übergabe der Heimatbücher an Volksschulobmann **GR Harald Wrede**: „Wissen über Bad Erlach vermitteln, aber auch Lesens- und Liebenswertes über unsere Gemeinde vermitteln, mit diesem Ziel haben wir das Heimatbuch gestaltet. Mit einem Heimatbuch für jede Schülerin und jeden Schüler der dritten Klasse wollen wir den Sachunterricht noch interessanter und anschaulicher gestalten“, betonte Bürgermeister **Hans Rädler** dabei. Wrede dazu: „Die Marktgemeinde Bad Erlach stellt für in den dritten Klassen für jedes Schulkind ein Heimatbuch zur Verfügung. Nach Abschluss des Unterrichts können die Kids die Bücher mit nach Hause nehmen! Hoffentlich ein Schritt dazu, das Interesse an unserer Heimat wach zu halten!“



Vizebürgermeister a. D Adolf Tauchner †

Adolf Tauchner, war seit 1965 am Gemeindeamt in Erlach/Bad Erlach tätig und bis zu seinem Ruhestand 1999 Standesbeamter und auch als Kassenverwalter eingesetzt. In seiner 15jährigen Amtszeit als Vizebürgermeister wurden viele wichtige Projekte, wie der Bau des Abwasserkanals, der Bau der Hauptschule, und des Kindergartens, sowie die Sanierung der Hauptschule in Angriff genommen und erfolgreich umgesetzt.

Der ehemalige Vizebürgermeister war auch im Ruhestand einer im Ortsgeschehen immer wieder tief verankerter Mitbürger und ehrenamtlicher Mitarbeiter. Adolf Tauchner hat tiefe Spuren im Gemeindegesehn hinterlassen und hinterlässt eine große Lücke – die Gemeinde Bad Erlach trauert um eine geschätzte und engagierte Persönlichkeit.



Ich werde nie vergessen, dass sich Adolf zu Beginn meiner Bürgermeister-Tätigkeit am Amt als Unterstützung bei der Kassenführung eingebracht hat, so Bürgermeister-Rädler.

Foto: Harald Wrede

E-Car-Sharing ist die optimale Alternative zum Zweitauto



Wer nur gelegentlich den Wunsch und den Bedarf nach einem Zweitauto hat, ist mit dem Angebot der Gemeinde mit dem E-Car-Sharing gut beraten.

Dazu braucht man lediglich am Gemeindeamt eine Nutzungsvereinbarung abschließen, die jeweils am Ende eines Jahres gekündigt werden kann. Wer während des Jahres einsteigt, bezahlt nur den aliquoten Teil der Jahresgebühr. Nach Freischaltung des Nutzers und kurzer Einschulung kann das Auto bereits gebucht und verwendet werden.

Konditionen des E-Car-Sharings:

Jahresbeitrag		Benützungsg Gebühr pro gebuchte Stunde	
Vollzahler	Familienmitglied*	Vollzahler	Familienmitglied*
€ 150,-	€ 75,-	€ 1,-	€ 1,-

*bei gleichem Wohnsitz wie Vollzahler; pro Vollzahler ein begünstigter Tarif für ein weiteres Familienmitglied möglich.

Heizkostenzuschuss 2021/22

Der Gemeinderat von Bad Erlach hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in seiner Sitzung am 12. Oktober 2021 über Antrag beschlossen, allen ho. **Mindestrentenbeziehern** – das sind **Pensions- und Rentenbezieher mit Ausgleichszulage** und ebenfalls allen ho. **alleinstehenden Pensionisten**, die den Wohnunterhalt selbständig bestreiten und die **Bruttopensionshöhe von € 1000,- nicht übersteigen** – ab der **Heizsaison 2021/22, das ist November 2021 bis März 2022**, eine Pensionistenhilfe in Form eines **monatlichen Heizkostenzuschusses** in der Höhe von € 150,- zu gewähren.

An alle betreffenden ho. Pensionisten ergeht das höfliche Ersuchen, sich am Gemeindeamt Bad Erlach während der Amtsstunden unter gleichzeitiger Vorlage des Pensionsbescheids bzw. letzten Pensionsabschnittes, ehestens zu melden. **Ende der Anmeldefrist ist der 30. März 2022.**

Der Bürgermeister
Hans Rädler

Neuer Kaplan des Pfarrverbandes „Tor zur Buckligen Welt“ vorgestellt!

Anlässlich des Erntedankfestes in Bad Erlach wurde der Bevölkerung **Mag. Thomas Tsach** als neuer Kaplan des Pfarrverbandes „Tor zur Buckligen Welt“ vorgestellt. Dieser Pfarrverband umfasst die Gemeinden Bad Erlach, Pitten, Seebenstein, Walpersbach und Schwarza am Steinfeld. Nach der hl. Messe bedankte sich die Gemeindevertretung (Bild) bei Mag. Tsach mit dem neuen Heimatbuch von Bad Erlach.



Foto: zVg

Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der Wasserversorgungsanlage Bad Erlach informieren.

Versorgungssituation: Die Trinkwasserversorgung durch die WVA Bad Erlach erfolgt derzeit über die Quelle Hemmersberg sowie über die Brunnen Kalkofen und Schwarzer Weg. Im Normalbetrieb werden die angeschlossenen Liegenschaften mit Mischwasser der Quelle Hemmersberg sowie der Brunnen Kalkofen und Schwarzer Weg versorgt.

Gesamthärte und Nitrat: Die Probenahme erfolgte beim Brunnen Schwarzer Weg, beim Brunnen Kalkofen und bei der Quelle Hemmersberg am 20. April 2020. Probeentnahme und Untersuchung wurden durch die Untersuchungsanstalt AGES durchgeführt.

Wasser der	Gesamthärte in °dH	Nitrat als NO ₃ in mg/l
Brunnen Kalkofen	18,4	9,9
Quelle Hemmersberg	17,6	6,5
Brunnen Schwarzer Weg	13,7	9,6

Die Entnahme der Proben erfolgte von der jeweiligen UV-Desinfektionsanlage. Der Grenzwert für Nitrat gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 50 mg/l NO₃.

Durchschnittliche Gesamthärte (Netzentnahme Fabriksgasse): 16,6 °dH

Pestizide: Die letzte erforderliche Untersuchung auf Pestizide erfolgte 2019. Bei dieser Untersuchung waren Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar. Der Grenzwert für einzelne Pestizidwirksubstanzen gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 0,1 µg/l, für die Summe Pestizide ist der Grenzwert 0,5 µg/l,

Allgemeines: Bitte beachten Sie, dass wir nur über das von uns gelieferte Wasser Auskunft geben können.

Entnahme und Herkunft des Wassers: Entnahmestelle - Die Probe wurde an einem Wasserhahn in der Teeküche im Gemeindeamt entnommen. Sie entspricht einem UV-desinfizierten Mischwasser aller Wasserspender, je nach Betriebszustand.

Chemische Standarduntersuchung:

Gesamthärte	16,0 °dH	Carbonathärte	13,9 °dH
Säurekapazität bis pH 4,3	4,964mmol/l	Calcium (Ca)	77,3 mg/l
Magnesium (Mg)	22,7 mg/l	Natrium (Na)	7,4 mg/l
Kalium (K)	1,2 mg/l	Eisen (Fe)	<0,030 mg/l
Mangan (Mn)	<0,010 mg/l	Nitrat	8,0 mg/l
Hydrogencarbonat	299,8mg/l	Chlorid (Cl ⁻)	14,3 mg/l
Sulfat	29,1 mg/l	pH Wert (vor Ort)	7,4



Bürgerservice: Amtszeiten und Sprechstunden

Marktgemeinde Bad Erlach: Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Telefon: 02627/482 14, Fax: 02627/482 32, Web: www.baderlach.gv.at – E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at

Amtszeiten: Montag: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr;
Dienstag: 8:00 – 13:00 Uhr;
Mittwoch: kein Parteienverkehr
Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr;
Freitag: 8:00 – 13:00 Uhr

Sprechstunden: Bürgermeister Hans Rädler – Montag: 16:00 bis 18.00 Uhr. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Bausprechstunden: Der Bausachverständige Ing. Matthias Scheibenreif steht Bauwerbern an den dafür vorgesehenen Terminen im Gemeindeamt Bad Erlach zur Verfügung. Voranmeldung unbedingt erforderlich: Telefon 02627/482 14, E-Mail: scheibenreif@baderlach.gv.at

Notarsprechstunden: Im Jahr 2022 werden am Gemeindeamt wieder die kostenlosen Sprechstunden des Notars Mag. Herbert Taschner an folgenden Montagen ab 18 Uhr abgehalten:
3. Jänner, 7. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 13. Juni, im Juli und August sind keine Sprechstunden, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember. Infos: Mag. Herbert Taschner, Öffentlicher Notar, Hauptplatz 26 • 2700 Wiener Neustadt, Telefon: 02622 - 22 134 • Fax: DW 18 E-Mail: office@notar-taschner.at



Foto: Harald Wrede

Verleihung der Plakette „Natur im Garten“

Nach Abschluss der Sanierung des Wohnhauses Dorfstraße 1 in Bad Erlach wurde der Bereich der Außenanlage in Absprache mit der Gemeinde neu bepflanzt. Bei der Umgestaltung wurde auf biologischen Pflanzenschutz gesetzt.

Gestaltung und Pflege der beschriebenen Grünräume entsprechen den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Die Bepflanzung setzt sich aus Lederhülsenbäume, Pflanzenmischung Indianersommer und Ribiselstauden zusammen.

Von links: Ing. Thomas Frantsich, Sabine Kitzmüller, Baumeister Ing. Roland Kreuter, Bürgermeister Hans Rädler



Busfahrt nach Klingfurth

Der Klimabündnis Arbeitskreis lud wieder zu einer Busfahrt mit der Linie 9 ein. Dieses Mal ging es nach Klingfurth, wobei sich immerhin acht Interessierte einfanden – darunter die beiden Umweltgemeinderätinnen von Bad Erlach und Walpersbach, **Andrea Engelschall** und **Bettina Hautz**. Unterwegs sprach **Elke Guttmann** über ökologische Landschaftselemente, was zu einer interessanten Diskussion über Waldbewirtschaftung führte. Die nachfolgende Wanderung ging über Stupfenreith

nach Walpersbach, wo die Lösswände studiert wurden, die sichtbar bereits zum Nisten verwendet werden. Abgeschlossen wurde der Ausflug dann im Gasthaus Bretterecker.



Foto: zVg



Umweltgemeinderätin Andrea Dank für Baum



Gemeinsam mit Doris und Wolfgang Rosenberger, die sich schon im Frühjahr für die Übernahme einer Baumpatenschaft entschieden hatten, freut sich Umwelt-Gemeinderätin Andrea Engelschall über den Erfolg der Aktion „Baumpatenschaft“. „Sie ist unglaublich gut angekommen“, konstatiert sie und sagt allen, die mit ihrer Patenschaft zum Gelingen der Baumpflanzaktion beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Gewidmet hat übrigens Familie Rosenberger „ihren“ Baum dem Patenkind Tobias! „Diese Baumpatenschaften machen Bad Erlach grüner und sind damit ein kleiner, aber wichtiger Beitrag für den Schutz unserer Umwelt und gegen den Klimawandel!“, ist GR Engelschall überzeugt. „Man mag zum Klimawandel stehen, wie man will“, fügte GR **Harald Wrede** hinzu, „eines ist sicher: Die vielen Baumspenden werden Bad Erlach um einiges schöner machen und dafür sorgen, dass unsere Heimat noch ein Stück lebenswerter wird!“

Die sorgsam ausgesuchten, klimaresistenten Bäume, wurden von der Gärtnerei Glanz geliefert und von Bauhof-Mitarbeitern gesetzt. Besonders herzlich: Individuell gestaltete Hinweistafel, mit viel Liebe und Begeisterung von Jugendlichen der Initiative I:NÖ Leben in der Werkstatt im Thermenbürogebäude hergestellt, geben den Baumpaten Gelegenheit, einen Gruß, eine Nachricht oder einfach eine Widmung am Baum anzubringen!

Engelschall: Baumpatenschaften



Von links: UGR Andrea Engelschall, Familie Rosenberger, GR Harald Wrede

Bei Interesse an einer Baumpatenschaft schreiben Sie bitte ein E-Mail an gemeinde@baderlach.gv.at. GR Andrea Engelschall sowie der „Klimabündnis Arbeitskreis“ hofft weiterhin auf rege Beteiligung der Bad Erlacherinnen und Bad

Erlacher.

GR Harald Wrede

Umweltfreundlich für unser Bad Erlach!

Als eine der 44 Klar! Klima- und Energiemodellregion Österreichs setzen wir uns in Bad Erlach für frühzeitige Maßnahmen gegen den Klimawandel ein. UmweltGR Andrea Engelschall und GGR Bärbel Stockinger verfolgen das Ziel, unseren Ort grüner und damit lebenswerter zu gestalten. Daher wurde nun entlang des Pittenufers, neben dem Franz-Breitsching-Steg eine Jahreszeitenhecke gepflanzt, die aus Sträuchern, wie Hasel, Salweide, Dirndl, Holunder, Heckenrose und vielen mehr, besteht. Diese soll den Klimawan-

del dokumentieren und vergleichbar machen. „Es wird interessant sein, zu sehen, welche ortsspezifischen Folgen der Klimawandel in unserer Gemeinde im Vergleich zu anderen österreichischen Gemeinden hat“ – so GGR Bärbel Stockinger.

UGR Andrea Engelschall



Gatschlacken und Vogelhecken

Wir sprechen hier von zwei Projekten, die vom überparteilichen Klimabündnis Arbeitskreis Thermenregion (KAT) 2021 erfolgreich in Bad Erlach umgesetzt wurden.

In diesem Arbeitskreis arbeiten Bürger und Gemeindevertreter aus Bad Erlach, Walpersbach, Lanzenkirchen, Katzelsdorf und Pitten gemeinsam auf dem sehr breit gefächerten Gebiet des Klima und Umweltschutzes. Was passiert in den Gemeinden? Können Erfahrungen übernommen werden? Oder wir arbeiten über die Gemeindegrenzen zu einem Thema zusammen: So geschehen bei den heuer stattgefundenen Aktivitäten zur Bewerbung der neuen Buslinien. Wir organisierten gemeinsame Öffi - Ausflüge zu den Endpunkten „unserer“ Linie 9 nach Winzendorf und Klingfurth mit interessanter naturkundlicher Führung (siehe Beitrag links).

Ein zweiter Schwerpunkt liegt in der Arbeit in den einzelnen Gemeinden, wo wir in Bad Erlach sehr kreativ und erfolgreich gemeinsam mit der Umweltgemeinderätin **Andrea Engelschall** und der Klimagemeinderätin **Bärbel Stockinger** versuchen, unseren Beitrag

zu nachhaltigen Lösungen für ein gutes Leben in der Zukunft zu erarbeiten.

Wir alle merken, dass der Klimawandel auch bei uns angekommen ist: viel weniger tote Insekten auf der Windschutzscheibe, weniger Vogelgezwitscher, Pflanzen leiden unter der Trockenheit, die Wasserstände von Seen und Flüssen sind ungewöhnlich niedrig. Dann wieder kommt es zu Starkregenfällen, die von den ausgedörrten oder versiegelten Böden nicht mehr aufgenommen werden können und zu Überflutungen führen.

2021 konnten wieder etliche Bäume, sowohl von der Gemeinde als auch von Privatpersonen in Form von Baumpatenschaften gepflanzt werden. In gemeinsamen Aktionen wurden Hecken aus einheimischen Gehölzen angelegt, die besonders für Vögel und Insekten eine große Bedeutung haben. Und etliche Grünflächen wurden weniger oft gemäht, sodass sich naturnahe Wiesen bilden können, die vielen Insekten ein Überleben sichern.

Eine weitere wichtige Aufgabe des KAT ist auch das Weitergeben von Informationen an die interessierte Bevölkerung.

Es ist ganz leicht im eigenen Garten naturnahe Bereiche in Form eines Totholzhaufens, einer Blühwiesenfläche oder einer Vogelschutzhecke zu schaffen und es stellt einen wichtigen Lebensraum für gefährdete Tiere dar.

Diese Aktionen werden auch in den nächsten Jahren weitergeführt, weil sie einen wichtigen Beitrag für die Artenvielfalt und gegen die Klimakrise leisten. Und wir diskutieren und überlegen bereits neue Projekte für nächstes Jahr, denn uns allen ist wichtig, unsere Gewohnheiten und unseren unmittelbaren Lebensraum gemeinsam so zu verändern, dass es unseren Kindern und Enkel auch gut gehen wird.

Dazu kann jeder und jede beitragen und wir freuen uns über alle, die Interesse am KAT haben, uns einmal kennenlernen wollen und in der Gruppe gemeinsam Lösungen erarbeiten und mitgestalten wollen. Besonders willkommen sind auch junge Menschen, schaut einfach bei einem unserer monatlichen Treffen vorbei!

Kontakt: Email andrea@puaschitz.at
Oder Telefon: **Monika Jasansky**
02627/48423

Was kann ich für den Erhalt der Artenvielfalt von Insekten tun?

Neben der Klimakrise ist der Rückgang der Artenvielfalt das größte Problem für das Gleichgewicht auf unserem Planeten. Und auf dieses Gleichgewicht sind wir Menschen angewiesen. Nur wenn genügend Vielfalt unter den einzelnen Arten besteht, können sich die Ökosysteme an die geänderten Bedingungen anpassen.

Geänderte Bedingungen ergeben sich durch den Klimawandel, zB. Trockenheit: wenn die eine Mikrobenart oder das eine Insekt schon w. o. gibt, kann bei Artenvielfalt eine andere Art diese Aufgabe übernehmen. Ein Beispiel wäre das Zersetzen von Laub, also Humusbildung.

Durch unsere intensive Auseinandersetzung mit diesem Thema im heurigen Jahr ist es mir erst bewusst geworden, wieviele Arten von Insekten es bei uns gibt. Bis jetzt hab ich da nicht so genau hingeschaut. Es gibt allein in Österreich 690 Wildbienenarten. Sie sind auch unverzichtbare Bestäuber der Pflanzenwelt.

Maskenbienen, Sandbienen, Mauerbienen, Wollbienen,... Allein schon weil diese Vielfalt so schön ist, sollten wir sie fördern und schützen.

Was wir für diese Gruppe machen können, auf das möchte ich hier gerne eingehen:

Anders als unser Nutztier, die Honigbiene, leben Wildbienen oft alleine. Z.B. die gehörnte Mauerbiene kommt bei uns häufig vor und wir können sie leicht fördern, indem wir ihr ein Bambusröhrchen anbieten. Im Jahreskreis schlüpfen die Männchen im März. Die Weibchen erscheinen einige Tage später. Gleich nach der bis zu 2 Stunden dauernden Paarung

sucht das Weibchen einen geeigneten Hohlraum und beginnt mit dem Bau des Nestes. Es sorgt für Nachkommen, indem es vier bis sechs Wochen lang Brutzelle für Brutzelle baut, jede mit einem Futtermittel aus Pollen und Nektar verproviantiert und daran ein Ei legt. Die Männchen beteiligen sich nie am Brutgeschäft. Das Nest wird zum Schluss mit einem dicken Lehmpropfen verschlossen.

Das ist das Leben einer Art, die in Pflanzenstängeln ihren Lebenszyklus beginnen. Diese Bedingungen finden sie natürlicherweise an Waldrändern, oder Gewässerrändern. Faszinierend ist auch wie spezialisiert viele Arten sind. Es gibt diejenigen, die in Lehmwänden Ihre Nester bauen, und jene, die eine artenreiche Blumenwiese benötigen, oder Trockensteinmauern, oder unbewachsene Stellen, z. B. auf wenig genutzten Ablagerungsflächen. Viele benötigen auch genau eine Pflanze zur Nahrung, wie z. B. die Efeu-Seidenbiene. Sie ist als eine der letzten im Jahr noch im Herbst aktiv.

Einige Arten legen ihre Eier in Schneckenhäuser, einige in selbstgegrabene Höhlen in die Erde.

So ergibt sich schon einmal eine Voraussetzung für einen wildbienenfreundlichen Garten: Wir richten in einer Ecke des Gartens bewusst ein paar Elemente ein, die unsere Freunde für Ihren Lebenszyklus nützen können. Das wäre z. B. ein Totholzhaufen und oder ein Sandbeet, vielleicht ein Insektenhotel mit Schilfhalm und Blöcken aus Hartholz, die an den Längsseiten mit verschiedenen breiten Löchern versehen werden. Wer sich glücklich schätzt und eine Lösswand in seinem Garten hat, der soll diese bitte unbedingt erhalten, denn diese werden von mehreren unter Schutz stehenden Arten für die Fortpflanzung angenommen.





Und weiters sollten wir uns noch um die Nahrung für die Insekten sorgen. Salbei, Thymian, Glockenblumen, artenreiche Blumenwiesen ziehen die hungrigen Tiere an.

Vorsicht ist geboten bei vielen angeblich für Wildbienen nützlichen Wildblumenmischungen. Sie bestehen oft aus Arten, die zwar schön anzusehen sind, aber nicht bei uns heimisch sind und daher nur von wenigen Arten genützt werden können. Besser ist es Samen aus der Natur im eigenen Garten auszusäen. Z. B. Wilde Karotte, Wegwarte oder Rainfarn. Man kann auch einfach im Gemüsegarten einen Lauch oder Kohl -anstatt ihn zu ernten, zur Blüte kommen lassen. Auch das lieben einige Insektenarten.

Und nicht zusetzt sogar am Balkon in jedem Blumentopf können Futterpflanzen für Bienen und andere Insekten angebaut werden. So hat man die Möglichkeit den ganzen Sommer hindurch seine Besucher zu beobachten.

Ein tolles Buch zu dem Thema heißt „Wildbienen – die anderen Bienen“ von Paul Westrich

Andrea Puaschitz



JETZT Ölheizung tauschen

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

Umsteigen lohnt sich! Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!

Raus aus dem Öl – Förderaktion. Mit Bundes- und Landesförderungen warten insgesamt bis zu 8.000 Euro! In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst. Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Raus aus dem Öl wird vom Land NÖ mit ei-

nem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20 % der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die Bundesförderungsaktion wird fortgesetzt. Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzcentralheizung der Wärmepumpe. Bis zu 5.000 Euro bzw. max. 35 % der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

Unabhängige Beratung. Die „Erneuerbare-Wärme-Coaches“ der Energieberatung NÖ (Hotline: 02742/221 44) stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem.



Mobilfriseurin **Manuela**

Alle Friseurdienstleistungen

bei Ihnen zu Hause, bequem und völlig unkompliziert



Termine bitte 10 Tage vor
Ihrem Wunschtermin vereinbaren

0676 350 94 14

Ich komme zu Ihnen in Wiener Neustadt Land

Gerne können sie auch Termine bei mir zu Hause in Anspruch nehmen. Ich biete einen sehr großen Kinderbereich an (frei von Friseurdämpfen) der für 0 - 13 Jahren geeignet ist.

Manuela Stejnek
Klingfurth 79
2822 Walpersbach



Heizkostengutschrift bis
31. Jänner 2022
Nur für Nutzer von Öl- und Gas-Heizungen.

Bad Erlach raus aus Öl und Gas!

Jetzt in nachhaltige
Heiztechnologie aus der
Region investieren
und Geld sparen!

Die Vorteile auf einen Blick



*umweltfreundlich
und CO₂-neutral*



kostengünstig



*zuverlässig &
versorgungssicher*



platzsparend



*keine Wartungs-
und Servicekosten*

Jetzt
umsteigen
und bis zu
€ 12.000,-
sparen!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Öl- oder Gaskessel und sichern Sie sich bis zu € 12.000,- an Förderungen! Die Bioenergie Bucklige Welt GmbH trägt mit erneuerbarer Energie aus Holz zur klimafreundlichen Entwicklung der Region bei.



« Alles was Sie brauchen...

Um die Wärme aus dem Fernwärmenetz in Ihr Heizungssystem einzuspeisen, benötigen Sie nichts weiter als eine Fernwärmeübergabestation, welche Ihr Installateur und Elektriker in die bestehende Heizungsanlage einzubinden hat. Diese regelt automatisch die Vorlauftemperatur und dient über den integrierten Wärmemengenzähler zur Verbrauchsabrechnung. Das Gerät wird von uns installiert und auch kostenlos gewartet. Komfortabler geht's nicht!

Beispiel Förderung

Durchschnittliche Anschlusskosten inkl. Fernwärmeübergabestation:	€ 15.000,-
Abzüglich Bundesförderung:	€ -7.500,-
Abzüglich Landesförderung:	€ -3.000,-

Anschlusskosten nach Erhalt der Förderungen: € 4.500,-

Zusätzliche Heizkostengutschrift der Bioenergie Bucklige Welt GmbH in der Höhe von € 1.500,- wenn sie sich bis 31.01.2022 für einen Umstieg auf Fernwärmeversorgung entscheiden.

Kosten Fernwärme

Der durchschnittliche Jahresverbrauch von Fernwärme für ein Einfamilienhaus für Heizung und Warmwasser* beträgt ungefähr 16.500 kWh. Anschlusswert: 10 kW (vergleichbar mit ca. 2.000 Liter Heizöl oder 20.000 kWh Gas)

€ 1.600,- pro Jahr

*abhängig von beheizter Fläche, Gebäudezustand, Heizverhalten

Bundesförderung: www.raus-aus-öl.at
Landesförderung: www.no.e.gv.at/heizkesseltausch

Ausbau Glasfaser- und Fernwärmenetz

Im Zuge der Digitalisierungsoffensive (Glasfaserausbau) machen wir eine Ökologisierungsoffensive (Fernwärme aus Waldhackgut). Da alle Straßen aufgegraben werden müssen, wollen wir bei entsprechender Teilnehmerzahl neue Straßen erschliessen bzw. am bestehenden Netz verdichten.

Die Raiffeisen Region Wiener Alpen unterstützt dieses Projekt mit Förderberatung und Fördereinreichung sowie mit einem kostengünstigen Finanzierungspaket.

**Raiffeisen
Region Wiener Alpen** 

Wir beraten Sie gerne!

 02627/48448
office@bwwb.at

www.bwwb.at

Rosalia Rundwanderweg – 80 km an nur einem Tag

Zum zweiten Mal trommelten Ende September die Erfinder und Ersteller des Rosalia Rundwanderweges, die Katzelsdorfer Mag. Stephan Ernst und Markus Schwendenwein, wanderbegeisterte Freunde und Bekannte zusammen, um eine besondere Herausforderung anzugehen, nämlich den vor zwei Jahren gegründeten Wanderweg mit seinen über 80 Kilometern und ca. 1850 Höhenmetern an nur einem Tag zu bezwingen.

Die Gruppe, unter ihnen der mehrfache Weltrekordhalter und vielfacher Ultramarathon-Sieger **Andreas Michalitz** aus Wiener Neustadt, startete bei traumhaften Bedingungen um Punkt 4 Uhr in der Früh, dieses Mal gegen den Uhrzeigersinn. Der Weg führte die ersten 13 Kilometer flach bis Pitten, wo es zwischen Pitten und Leiding auf die Rosalia bergauf Richtung Weißjackl ging. Das Schloß Pitten erschien den Teilnehmern dabei bei einem herrlichen Aussichtspunkt beim Aufstieg aufs Weißjackl in



Von links: Andreas Kienbink, Markus Schwendenwein, Stephan Ernst, Manfred Bürger, Christian Fürpass, Wolfgang Watzek, Andreas Michalitz, Begleitfahrzeugfahrer Karl Schwendenwein und Alfred Michalitz.

Foto: Karl Schwendenwein

der Morgendämmerung und auf dem höchsten Punkt blickten die Teilnehmer auf Schneeberg, Rax und Hohe Wand, die gerade von den ersten Sonnenstrahlen angestrahlt wurden. Bei der Leidinger Kirche wartete nach 3 Stunden zum ersten Mal das Begleitfahrzeug und damit die erste Labstation. Weiter ging es über das Franzosenkreuz Richtung Pitten und Bad Erlach, wo die Truppe an der Türkeneiche vorbei ins Ortszentrum von Bad Erlach kamen. Nach Walpersbach ging es über den Ziegelofen und den Burgweg, vorbei an der Walpersbacher Kirche über den Steinberg wieder auf die Rosalia, um über die Stupfenreith nach Klingfurth zu gelangen. Vorbei am Bener, durch den Kuhwald und der Schauerleiten setzten sie dann über die Landstraße auf die Mehlberleiten über, wo sie beim Jagdhaus auch die Hälfte der Strecke und wiederum das Begleitfahrzeug zum Laben erreichten. Von dort ging es dann über eine lange und fordernde Steigung bis hinauf zum BOKU-Forsthaus und weiter bis zur Rosalienkapelle für eine kurze Einkehr (ein Stück abseits des offiziellen Wanderweges). Dann wanderten sie weiter

nach Ofenbach, vorbei am Grandhotel Niederösterreichischer Hof, Santa Christiana und Schloss Frohsdorf und über den Süßenbrunner Graben, den Grenzweg bis zum Abzweig Richtung Eichbüchl. In Eichbüchl wartete das Begleitfahrzeug vor der letzten Steigung zwischen Kupferdachl und dem Schloss Eichbüchl. Nach einer kurzen Pause ging es auf die letzte Rosalia-Etappe, die von Eichbüchl über einen Aufstieg bis zum Gspitzen Riegel führt, von wo es dann auf den Mitterriegel und damit über den Fitnessparcours bergab wieder zurück nach Katzelsdorf ging. Den Abschluss bildete die Wiener Neustadt-Schleife und über den Fohlenhof die letzten Meter entlang des Euro Velo 9 zurück bis zur Katzelsdorfer Dorfkirche.

Dort warteten um Punkt 20:30 Uhr Freunde und Verwandte auf die Rückkehrer, die es das zweite Mal schafften, die wunderschöne Strecke mit einer Länge von 81,42 Kilometer an einem einzigen Tag in einer reinen Gehzeit von 14 Stunden und 15 Minuten zu bezwingen. Das entspricht auch exakt der Zeit, die beim ersten Mal erreicht werden konnte.

Ziel der zweiten Begehung war, neben dem sportlichen Aspekt, der körperlichen Herausforderung und dem Sammeln von Daten für virtuelles Kartenmaterial, herauszufinden, in welche Richtung der Rosalia Rundwanderweg schöner oder leichter zu begehen ist. Einhelliger Tenor derjenigen, die auch bei der Erstbegehung dabei waren: Der Rosalia Rundwanderweg ist in beide Richtungen einfach traumhaft, ausgezeichnet beschildert und sollte möglichst rasch einem breiten Publikum nahegebracht werden und damit Wanderer und Hobbysportler aus Nah und Fern in unsere schöne Gegend locken.

Markus Schwendenwein

Konzepte für Radbasisnetzplanung

Beim Kickoff der Radbasisnetzplanung in Lanzenkirchen wurden von den Gemeinden Bad Erlach, Lanzenkirchen und Schwarzau/Stfld. gemeinsam vom Land Niederösterreich förderbare Konzepte für gemeindeübergreifende Radwege ausgearbeitet.

Als eines der wesentlichen Kooperationsprojekte wurde unter anderem eine Radwegverbindung zwischen Bad Erlach und Lanzenkirchen über die Schwarzabücke genannt. Die Vorschläge wurden dem zuständigen Planungsbüro (consens verkehrsplanung zt gmbh) zur Ausarbeitung übergeben.



Foto: Marktgemeinde Lanzenkirchen

Von links: GGR Christian Schrammel (Schwarzau), GR Jochen Panzenböck (Lanzenkirchen), GGR Ing. David Diabl (Lanzenkirchen), Franz Gausterer (NÖ Regional), GGR Bernhard Treibereif (Bad Erlach)

Generalversammlung der Thermengemeinden

Vor kurzem fand die Generalversammlung des Vereines Erlebnisregion Bucklige Welt-Thermengemeinden in Bad Erlach statt.

Die „Thermengemeinden“ sind der Zusammenschluss der Gemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Pitten und Walpersbach. Dieser Verband der fünf Gemeinden ist Mitglied in der Tourismusregion „Wiener Alpen“ und Teil der Tourismus-Region „Bucklige Welt“.

Als Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2022 wurden die weitere Bewerbung des „Rosalia-Rundwanderweges“ und des „Reitwegenetzes“ festgelegt. Der Rosalia Rundwanderweg ist das Aushängeschild der Thermengemeinden und soll in Zukunft weiterausgebaut werden. Geschäftsführerin **Sonja Plank-Wiesbauer** gab zudem einen Überblick über die abgeschlossenen und die folgenden Projekte. Auch werden die „Thermengemeinden“ wieder auf der Wiener Ferienmesse (13.-16. Jänner 2022) vertreten sein. Außerdem wurde das Budget für nächstes Jahr einstimmig beschlossen.



Foto: Thermengemeinden

Von links: GGR Sabina Doria (Lanzenkirchen), Vizebgm. Stephan Ernst (Katzelsdorf), GGR Bettina Hautz (Walpersbach), Bürgermeister Michael Nistl (Katzelsdorf), GGR Bernhard Treibenreif (Bad Erlach), Bürgermeister Franz Breitsching (Walpersbach), GGR Wolfgang Haider (Lanzenkirchen), Bürgermeister Hans Rädler (Bad Erlach)

Der Bad Erlacher GGR **Bernhard Treibenreif** und GGR **Bettina Hautz** aus Walpersbach wurden abschließend zum Obmann-Stellvertreter und zur Schriftführer-Stellvertreterin gewählt. Trei-

benreif steht somit dem Obmann und Bürgermeister von Katzelsdorf, **Michael Nistl** in touristischen Belangen in der Region zur Seite.

Thermengemeinden

THERME STATT FERNE

RUHE
UND ZEIT

jetzt schenken

SCHENKEN SIE RUHE UND ZEIT

in Form von einem Thermeneintritt, Massage- und Kosmetikbehandlungen, Nächtigungsgutscheine oder Kulinarikerlebnisse, wie z.B. Linsberg Deluxe Frühstück, Brunch, Breakfast & Therme, Dinner & Therme oder ein exquisites Dinner in unserem Haubenrestaurant „das Linsberg“.

Gutscheine
jetzt online
bestellen

SCAN ME

16+

Hotel | Therme | Spa - Linsberg Asia**** S
02627/48000 | mail@linsbergasia.at
www.linsbergasia.at

Gemeindezeitung Sektgutschein für 2 Pers.
Gültig bis 23.12.2021.
Einzulösen im Café Green Bamboo

Linsberg Asia: Ruhe & Zeit – jetzt schenken!

Ein Gutschein als Inspiration, um neue Energie zu tanken – sowie Gelassenheit und Entschleunigung zu verspüren. Linsberg Asia – Therme statt Ferne – dem ist nichts hinzuzufügen.

Schenken Sie Vorfreude auf Wohlbefinden im Hotel, exquisite Kulinarik, eine erholsame Massage oder Thermengenuss mit Sauna inklusive oder Wertgutscheine.

Neu: Linsberg Asia Wertkarte – einlösbar in allen Bereichen des Resorts. Stöbern Sie im Webshop und drucken Sie Ihren Gutschein bequem zu Hause aus. Thermen-Eintritte, Silvester-Tickets oder Massagen: Termine im Voraus online sichern! www.linsbergasia.at



Essen, trinken, feiern – Besondere Momente. Sie möchten ein denkwürdiges Ereignis feiern? Geburtstag, Heiratsantrag, Hochzeitstag ... wir machen diesen Ehrentag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Feiern Sie mit Ihrem Partner oder Freunden und besuchen Sie ein gastronomisches Event – unser Linsberg de Luxe Frühstück, ein besonderes Sonntagsfrühstück in edlem Ambiente im Haubenrestaurant „das Linsberg“. Zusätzlich zu unserem reichhaltigen Frühstücksangebot mit regionalen Spezialitäten und großer Auswahl gibt es ein eigenes Buffet mit luxuriösen Schmankerl und außergewöhnlichen Spezialitäten. Entspannen und Genießen – von 8.30 bis 12.00 Uhr mit besonderen Köstlichkeiten und herzlicher Gastfreundschaft. € 38,- pro Person, Gutscheine sind erhältlich.

Am 23. Jänner, 20. Februar, 20. März, 10. April, 22. Mai, 12. Juni 2022

Fotos: Linsberg Asia

Internationale Terrereinheiten tagten im Linsberg Asia

Vor einigen Monaten fand die Arbeits-sitzung aller Kommandanten der europäischen Antiterrorereinheiten im Linsberg-Asia-Resort in Bad Erlach statt. „Hausherr“ Bürgermeister **Hans Rädler** überbrachte persönlich die Grußworte des Landes Niederösterreich und schaute beim Arbeitsgespräch zu einem Gedankenaustausch vorbei (Bild).

Belgischen DSI, der Deutschen GSG9 und dem Einsatzkommando Cobra aufgebaut. Zum Abschluss der Tagung fand unter Anwesenheit des Bundesminister für Inneres **Karl Nehammer** und des slowakischen Innenministers **Roman Mikulec** die feierliche Übergabe des ATLAS-Vorsitzes vom EKO Cobra an die slowakische LYNX statt.

Die in Wiener Neustadt angesiedelte Spezialeinheit Cobra mit ihrem aus Bad Erlach stammenden Direktor **Bernhard Treibenreif** führte seit 2017 den Vorsitz innerhalb der europäischen Polizei-Spezialeinheiten. Der Europäische Polizei-Spezialeinheitenverbund, genannt ATLAS, besteht aus 38 Mitglieds-Einheiten und ist als Reaktion der Europäischen Union auf 9/11 ins Leben gerufen worden. Dieses Gremium wurde maßgeblich von der



Direktor **Bernhard Treibenreif** – Cobra Österreich; **BM Karl Nehammer**; **Bgm. Hans Rädler** mit zwei Beamten der Polizeiinspektion Bad Erlach



Lange Nacht der Therme. Unge-störte Ruhe, tiefenwirksame Erholung und vollendete Entspannung – dafür steht Linsberg Asia: 11 Pools, 9 Saunen, geführte Sauna-Aufgänge, Rückzugsorte wie Kuschel-Liegen, Relaxlounge und Ruhebereiche sowie ein vielfältiges Bewegungs- und Entspannungsprogramm laden zum Erholen ein.

„Den Alltag ausblenden – für kurze Zeit“ – bei der Langen Nacht der Therme: am 14. Jänner, 11. Februar, 11. März, 22. April, 13. Mai, 10. Juni 2022

www.linsbergasia.at

NEU in Bad Erlach, Wr. Neustädter Straße 4:

Katharina Schmiedicke setzt auf viel Kreativität!

letter & soul

Es geht nichts über eine perfekte, schöne Handschrift – schließlich war eine solche in der Schulzeit ein Wunschtraum, der allerdings bei vielen Menschen ein solcher geblieben ist.



Geöffnet hat das neue Lokal Dienstag, Mittwoch von 9 – 13, 14:30 – 18 Uhr, Donnerstag von 9 – 13 Uhr, Freitag von 9 – 18 Uhr, Samstag von 9 – 12 Uhr, Montag ist Ruhetag.

Wer schreibt im Computer- und Mobiltelefonzeitalter noch mit der Hand? **Katharina Schmiedicke**, eine geborene Wiener Neustädterin, die in Katzelsdorf lebte, ist eine der selten gewordenen Spezies, die in „Handlettering“ ihre Erfüllung finden und Charakter und Emotionen umsetzen können. Und, warum auch nicht, diese Eigenschaften als Grafikerin perfekt in ihr Berufsleben integrieren.

Jetzt nicht nur von daheim in der Bad Erlacher Liese Prokop-Straße aus bzw. über einen wegen der Corona-Komplexität ins Leben gerufenen Onlineshop (auf www.letterandsoul.com), sondern auch über ihr kürzlich eröffnetes Geschenkartikel-Geschäft in der Wiener Neustädter Straße 4 (neues Gilan-Haus, Erdgeschoß). In diesem verkauft sie nicht nur ihre selbsterstellten Produkte, sondern vermietet an mehrere regionale Künstler (geplottete Produkte von **Eva Wedl**, Taschen etc., **Martina Hendling**-Keramik) Fächer, wo sie ihre Kreationen anbieten können. Massenware ist keine darunter.

Mit ihrer Philosophie des Selbermachens ist die neue Geschäftsinhaberin ja nicht alleine. „Eigentlich will ja fast jede(r) etwas selber machen, um der eigenen Persönlichkeit etwas Gutes zu tun“, bemerkt die 34-jährige Künstlerin. Aus diesem Grund veranstaltet sie auch Workshops zum „Lettering“. Meist sind dies Kreativabende mit speziellen Motiven. Für dieses Schönschreiben muss man nicht unbedingt Talent haben, man kann es auch erlernen. Geschrieben wird mit einem Pinselstift mit weicher Spitze, wobei man viel oder wenig Druck ausüben kann. Schließlich soll jeder Buchstabe auch anders aussehen, während Computerschrift diese bekanntlich unverändert lässt.

Was kann man alles beschriften? Diesbezüglich sind, so Katharina Schmiedicke, kaum Grenzen



Fotos: zVg

gesetzt. Sie selbst sitzt oft vier bis fünf Stunden täglich an ihrem Handwerks-tisch, um ihrer künstlerischen Tätigkeit nachzugehen. Sie beschriftet unter anderem Trinkgefäße aller Art mit schönen Sprüchen bzw. mit Namen, individuelle Glückwunsch- und Grußkarten, Pokale und alle nur möglichen Materialien (Kerzen etc.). Jetzt zur Weihnachtszeit sind mit persönlichen Widmungen beschriebene Christbaumkugeln etwas ganz Besonderes. So nebenbei verkauft sie auch die nötigen Materialien, damit man sich damit zu Hause selbst betätigen kann.

Hans Tomsich





MALEREI
GERALD KERNBEIS
Stuckarbeiten - Bodenverlegung -
Fassaden - Tapezierarbeiten

2823 Pitten
Dr. Theodor-Körner Str. 447
Tel./Fax: 02627/ 82048
Mobil: 0664/ 3714907
Mail: gerald.kernbeis@aon.at

EUROSPAR-UHER baut
in Bad Erlach aus! Die Folge:

Mehr Platz, mehr Auswahl, mehr Arbeitsplätze!

Moderne Nahversorgung und regionale Verankerung – so kann man das aktuelle Projekt der SPAR-Kaufmannsfamilie Uher auf den Punkt bringen.



Von links: Bürgermeister Hans Rädler, EUROSPAR-Geschäftsführerin Birgit Wessely-Uher, Wirtschaftsbund-Obfrau Eva Wedl



Illustration: SPAR/Avisu

Im nächsten Jahr entsteht in Bad Erlach ein neuer EUROSPAR-Markt mit rund 1.200 m² Verkaufsfläche und einem Sortiment von rund 18.000 Artikeln. Geplant ist die Eröffnung für Mai nächsten Jahres.

Zeitgemäße Nahversorgung.

Die Kunden erwartet

im neuen EUROSPAR-Markt in Bad Erlach ein innovatives Einkaufserlebnis. Das umfangreiche Angebot von rund 18.000 Artikeln und die großzügige Feinkost-Abteilung lassen keine Wünsche offen.

Neue Sortimente. Im neuen EUROSPAR UHER wird auch Platz für extra viel Frische sein – Fisch und Frischfleisch in Bedienung, Salate, Sushi und vieles mehr! Auch über mehr Drogerie-Artikel, Spielwaren, Haushaltsgeräte und Saisonware kann man sich in Bad Erlach bald freuen.

Neue Arbeitsplätze in Bad Erlach. Mit der Eröffnung des neuen EUROSPAR-Marktes entstehen auch rund 30 attraktive und sichere Arbeitsplätze. Damit sichert Familie UHER nicht nur die Nahversorgung im Umfeld des Marktes, sondern auch Arbeitsplätze in der Region.

An den Spartagen in der Raiffeisenbank

Über zahlreichen Besuch zu den Raiffeisen-Spartagen konnte sich am Freitag, den 29. Oktober die Raiffeisenbank Region Wiener Alpen eGen in Bad Erlach freuen. Auch Bürgermeister Hans Rädler ließ es

sich nicht nehmen, dem Geldinstitut einen Besuch abzustatten und informierte sich dabei durch Bankstellenleiter Hannes Kremser über die allgemeine Situation am Bankensektor (Bild).



Foto: Raiffeisen

Therme und Hotel Linsberg Asia:

Top-Auszeichnung für die jungen Lehrlinge!

Die Lehrausbildung hat im Asia Resort Linsberg****S, einem Leitbetrieb der Region, seit Bestehen einen sehr hohen Stellenwert. Junge Menschen werden in verschiedensten Berufen ausgebildet, gefördert und auf ihren beruflichen Werdegang vorbereitet.

Trotz erschwelter Bedingungen aufgrund des Lockdowns konnten die Linsberg Asia-Lehrlinge das aktuelle Berufschuljahr mit ausgezeichnetem Erfolg absolvieren. Herzliche Gratulation ergeht an:

- * Chiara Bakod, Gastronomiefachfrau, 2. Klasse
- * Manuel Ungersböck, Gastronomiefachmann, 1. Klasse
- * Mattias Kögler, Koch, 1. Klasse

Foto: Linsberg Asia



Lehrlings-Casting 1021. Um die Erwartungen der nationalen und internationalen Gäste erfüllen zu können, hat für Linsberg Asia die Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen einen sehr hohen Stellenwert, deshalb ist der Fokus unter anderem sehr stark auf die Lehrlingsausbildung ausgerichtet. Kürzlich lud das Bad Erlacher Top-Haus zum „Lehrlings-Casting 2021“ ein.

Bei der Organisation des „Lehrlingstages“ war es besonders wichtig, den Tag praktisch und interessant zu gestalten, sodass sich die motivierten Jugendlichen ein Bild der Lehrberufe machen konnten und hinter die Kulissen blicken können. Ausgebildet wird in den Berufen Koch/Köchin, Restaurantfachmann/frau, Gastronomiefachmann/frau.

Im Linsberg Asia sind die Lehrlinge vom ersten Tag an voll in den Arbeitsprozess integriert, sie leisten wertvolle Arbeit im Tagesgeschäft im Hotel und in der Therme, deshalb ist es umso wichtiger, dass die jungen Menschen schon vor der Lehrstellenauswahl einen Überblick

erhalten, wie umfangreich, vielfältig und spannend die einzelnen Bereiche und Tätigkeiten während der Ausbildung sind.

Nach der Hausführung gab es die Gelegenheit, dem Küchenchef und Restaurantleiter bei verschiedensten Stationen über die Schulter zu schauen, sowie einen „Barista Crashkurs“ zu absolvieren, anti-alkoholische Cocktails zu mixen, oder Serviertechniken im Service-Bereich kennenzulernen.

„Junge Menschen zu finden, die neben Talent auch Freude und Begeisterung für die Gastronomie mitbringen, das ist unser Ziel“, betont Hoteldirektor **Stefan Nowatschka**. „In der Lehrlingsausbildung legen wir nicht nur großen Wert auf die Vermittlung von fachlichen Inhalten. Es ist uns besonders wichtig, im Berufsalltag auch den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die soziale Kompetenz der Jugendlichen zu stärken und damit die Persönlichkeitsentwicklung für unsere Fachkräfte von morgen positiv zu fördern.“

www.linsbergasia.at

Immobilienbüro Grill jubilierte: 10 Jahre!

Vor 10 Jahren wandte sich Martina Grill an Bürgermeister Hans Rädler mit dem Ersuchen, ihr beim Sprung in die Selbstständigkeit behilflich zu sein. Sehr bald konnte man mit der ehemaligen Poststelle eine geeignete Geschäftsunterkunft finden. Bürgermeister **Hans Rädler** sowie die Vertreter der Wirtschaft, **Anita Stadtherr** und **Eva Wedl**, gratulierten Martina Grill zu ihrem erfolgreichen Weg und überbrachten den Wunsch auf weitere erfolgreiche 10 Jahre.



Von links: Eva Wedl, Anita Stadtherr, Martina Grill, Bürgermeister Hans Rädler

Foto: zVg



i-Tüpfchen feierte den 3. Geburtstag!

Ein Grund zur Feierlaune brachte Gastgeberin **Gaby Lang** für die Besucher:innen des i-Tüpfchens. Beim dritten Geburtstag des Bad Erlacher Unternehmens schenke man Rabatte auf das ganze Produktsortiment. Die musikalische Umrahmung durch die „DJ Brothers“, welche den Asphalt zum Glühen brachten, sorgte für die gute Stimmung vor dem Geschäftslokal.



Eva Wedl, Gaby Lang

Allein auf der Bühne

Große festliche Aufmärsche machen mich in der Regel immer ein wenig verlegen. In meinem Alter sollte ich da schon ziemlich abgebrüht sein, aber noch immer bin ich froh, wenn ich wie zuletzt in dem mit einem prächtigen Umblick ausgestatteten Panoramasaal der Hypo in St. Pölten die Bühne nicht allein betreten muss.

Dabei war das ja alles nicht so vorgesehen. Als sich die Verleihung der Preise nach mehr als einer halben Stunde dem Ende zuneigte, Moderator **Andi Marek** der aufgestauten Spannung kaum mehr Herr wurde und nur noch die letzten vier Preisträger (Litschau, Zwentendorf, Melk und Bad Erlach) auf ihren Aufruf warteten, warf ich von meinem Platz in der Mitte des Saales einen Blick auf die allein auf der Bühne stehende Landeshauptfrau.

Sie hatte bereits die Bad Erlach-Urkunde in der Hand und wusste, wem sie als nächsten gratulieren darf. Musikkapelle und Moderator zögerten den Augenblick noch weiter hinaus. Währenddessen schweifte der Blick der Landeshauptfrau in die Reihen der streng nach Corona-Regeln mit Abstand auseinandersitzenden etwa 70 Personen. „Wo ist er denn, der Rädler?“ wird sie sich wohl gedacht haben. Allein, sie fand ihn nicht.

Dieser musste daheim in Bad Erlach bleiben und hatte dort seine Pflicht zu erfüllen: Der ehemalige Vizebürgermeister und einer seiner besten Freunde, **Adolf Tauchner**, wurde zu Grabe getragen. Selbstverständlich, dass auch der gesamte Gemeindevorstand bei diesem traurigen Anlass dabei war.

Hans Rädler hatte sich für sein Fernbleiben am Festakt zuvor beim Geschäftsführer von Kultur.Region.

Niederösterreich, **Martin Lammerhuber**, entschuldigt. Auch ich erklärte diesem vor dem Beginn des Festaktes die für die Gemeinde Bad Erlach so wichtige Umdisponierung.

Die Enttäuschung, dass nun ich statt Hans Rädler die Bühne betrete, ließ sich die ganz in Rot gekleidete **Johanna Mikl-Leitner** nicht anmerken, zumal während meines langen Weges zur Bühne auch der Moderator das Fernbleiben des Bürgermeisters aufgeklärt hatte. Zum Glück stand mir KURIER-Chronik-Ressortleiter **Martin Gebhart**, der in der ersten Reihe saß, für eine Fotoaufnahme zur Seite.

Trotzdem: Sollte es wieder einmal einen ähnlichen festlichen Anlass für die Gemeinde Bad Erlach und mich geben, dann hätte ich den Bürgermeister gerne wieder an meiner Seite.

Hans Tomsich

„KOMMunale KOMMunikation“ hieß der Wettbewerb der Kultur.Region. Niederösterreich, bei dem auch die Marktgemeinde Bad Erlach die Qualität ihrer Gemeindezeitung begutachten ließ. Das Ergebnis dieses „Wettstreits“ ist eine Bestätigung sowohl für Gemeindeführung als auch für den für dieses Druckwerk verantwortlichen Redakteur **Hans Tomsich** – ein 4. Platz unter 190 Einreichungen aus dem ganzen Bundesland.



Große Auszeichnung für

Die Kultur.Region.Niederösterreich hat die beste Gemeindekommunikation mit dem Wettbewerb „KOMMunale KOMMunikation“ gesucht. Am 4. November fand dazu im Panoramasaal der Hypo NÖ die Preisverleihung für die besten Gemeindezeitungen und Onlineauftritte statt. Der überwiegende Teil der Einreichungen wurde in der Kategorie „Gemeindezeitungen“ eingereicht. Eine, die Moderator **Andi Marek** in der Folge immer wieder als „Königsdisziplin“ bezeichnete.

„Die Gemeinden sind die Lebensadern in unseren Regionen, sie sind Zuhause für unsere Landsleute und erste Ansprechstelle für die Gemeindebürgerinnen und -Bürger. Das bekommt in Ausnahmezeiten noch mehr Gewicht. Und wer etwas auf sich hält, der kommuniziert auf der Höhe der Zeit“, sagte Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** und unterstrich: „Die Informationen über das, was vor der Haustüre passiert, erfährt man von den Regionalmedien und aus der Gemeindezeitung. Gerade die Gemeindezeitungen, die Social Media-Auftritte und die Newsletter werden von Jahr zu Jahr besser. Danke dafür“

Foto: Daniela Matejschek



Hans Tomsich im Gespräch mit Martin Lammerhuber, Geschäftsführer der Kultur.Region. Niederösterreich GmbH





für Gemeindezeitung!

und danke, dass ihr die Gemeindebürger ehrlich informiert und herzliche Gratulation an alle Preisträger.“

Die Nähe zu den Gemeindebürgern. Martin Lammerhuber, Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich GmbH meinte: „Es freut uns, dass wir heute zusammenfinden können. Denn die aktuellen Infektionszahlen machen nicht hoffnungsfroh. Hoffnungsfroh macht uns aber dieser Bewerb. Heute geht es um die Nähe zu den Gemeindebürgern. Und bei den Einreichungen erkennen wir viel Engagement und Herz bei der Sache.“ Laut dem Geschäftsführer seien die Gemeinden zu „lokalen Medienhäusern“ geworden, in denen die Gemeindepresse „von Menschen mit Gespür und Kompetenz gestaltet werden. Kommunale Kommunikation lebt von Klarheit und sozialer Kompetenz.“

In der Kategorie „Gemeindezeitung“ ging der Sieg an Litschau im Waldviertel. Auf den weiteren Plätzen folgten Zwentendorf, Melk, Bad Erlach, Zwettl, Maissau, Hainfeld, Wolkersdorf, Wöllersdorf-Steinbrückl und Felixdorf. Anders als in den anderen sechs Kategorien wurden in der „Königsdisziplin“ wegen der vielen Einreichungen zehn Gemeinden ausgezeichnet. Bei den anderen waren es nur jeweils drei, die zur Preisverleihung eingeladen worden waren.



Die 10 besten Gemeindezeitungen 2021 von Niederösterreich auf einem Blick. Die von Bad Erlach (erste von links) diente dem Veranstalter wohl als Blickfang...

Foto: Julia Hafenscher

In der Kategorie „Covid-Krisenkommunikation“ gewann Wiener Neudorf vor Gerasdorf bei Wien und Zwettl. Den besten „Newsletter“ lieferte Mistelbach ab, gefolgt von Lanzenkirchen und Loosdorf. Bei der „Gemeindewebsite“ siegte Klosterneuburg vor Kaumberg und Traiskirchen. Den besten „Social Media-Auftritt“ legte Sollenau hin, gefolgt von Zwentendorf und Kirchberg/Pielach. Die Sonderwertung „Kultur und Bildung“ entschied Semmering für sich, in der Sonderwertung „Aufsteiger Gemeindezeitung“ ging der Sieg an Oed-Öhling.

Allen Preisträgern wurden von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Urkunden bzw. Pokale überreicht (wie Bild oben).

PETER BAUMGARTNER
Fenster, Türen, Tore. Der Profipartner für Ihr zu Hause

0699 / 110 38 326

baumgartner.profipartner@wohnavision.eu

unsere Stärken für Sie:

- Beratung, Verkauf und Montagen von Bauelementen
- Unterstützung bei Einrichtungsplanung, Umbauten und thermische Sanierungen
- Reparatur- und Servicearbeiten

www.peter-baumgartner.eu

WOHNVISION®

Profi Partner

www.wohnavision.eu

Internorm

schlotterer
Lenke Licht und Schatten.

TOPIC
Die Türen-Manufaktur

BAYERWALD®
FENSTER - HAUSTÜREN
ein Leben lang - sicher!

Normstahl
ENTRE-MATIC
KUNEX®

DANA



Foto: Daniela Matejschek

Der erste Gratulant war KURIER-Chronik-Ressortleiter Martin Gebhart (links). Er gehörte der 9-köpfigen Jury an, die sich aus bekannten Redakteuren der in Niederösterreich erscheinenden Print- und Online-Medien zusammensetzte

Ein Kunstobjekt mit fließenden Übergängen als Blickfang

Die Frage, wo die bekannte akademische Malerin Christine Buchner den heurigen Sommer verbracht hat, ist mit der Betrachtung der nebenstehenden Bilder beantwortet.

Zur Entstehung: Irene Hruby und Waltraud Riss vom Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Bad Erlach hatten vor rund einem Jahr die Idee zu einer Projekteinreichung geboren, bei der man die Wände des „Alten Spritzenhauses“ mit einer aktiven Malerei von Christine Buchner (*Bild unten*) dekorieren lassen wollte. Der Mensch und die Natur sollten darin als Motive eingebracht werden. Dieses Gemälde sollte auf Bad Erlach bezogen sein und ein positives Gefühl für diesen Ort erzeugen.

In der Folge konnte von einem kleinen Kreis, dem auch Bürgermeister Hans Rädler und Kulturgemeinderätin GGR Bärbel Stockinger angehörte, aus drei Buchner-Entwürfen einer ausgewählt werden. Entwurf eins war ganz auf Bad Erlach (Therme, Storch, Ziegelofen etc.) ausgerichtet, konnte aber nicht überzeugen. Der zweite Entwurf wiederum war selbst der Künstlerin zu skurril und man konnte eigentlich nicht wirklich etwas damit anfangen. Der dritte fand schließlich die größte Zustimmung. Er hatte

ebenfalls einen Bad Erlach-Bezug, konnte aber das allgemeine Kunstgeschehen (Wildbienenwiese, aber auch die Vorstellungswelt der weltberühmten Maler Marc Chagall, Claude Monet und Edouard Manet) ausgezeichnet rüberbringen. Im Übrigen gibt es auch Synergien mit dem örtlichen Umfeld (Blumenwiese im Vordergrund).

Mit dem Storch und dem Mädchen gibt es einen Ortsbezug, der in eine überdimensionierte Pflanzenwelt hineinversetzt wurde. Letztlich entdeckt man, wenn man ganz genau hinsieht, sogar einen privaten Bezug, der ursprünglich, so die Künstlerin, gar nicht beabsichtigt gewesen ist. Aber die Erinnerung an ihren Vater Prof. Sepp Buchner ist beim Malen immer stärker in Erscheinung getreten. Der zweite Mann beim Picknick im Grünen sieht wiederum ihrem Sohn Peter sehr ähnlich. Fließende Übergänge zu den anderen Motiven sind ein weiteres Merkmal des großen Gemäldes. Die größte Aufmerk-



samkeit findet wohl die Abbildung von **Frida Kahlo**, die bekannteste Frau, die in die Kunstgeschichte eingegangen ist (siehe Kasten rechts).

Sinn dieses NÖ Wettbewerbs. Diesen erklärte **Ing. Walter Ströbl**, Vertreter von NÖ Regional, bei der offiziellen Eröffnung (Bild links). „Hier ist es vortrefflich gelungen, ein außergewöhnliches Kunstwerk von einem(r) regionalen Künstler(in) schaffen zu lassen“, bestätigte er die Bemühungen des FVV Bad Erlach. Dafür gab es schließlich 9.000 Euro Förderung vom Land Niederösterreich.

Dieses Kulturprojekt wurde übrigens aus einem ganz besonderen Anlass in Auftrag gegeben. **Waltraud Riss**: „Der FVV Bad Erlach feiert heuer sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Statt in eine Festveranstaltung haben wir uns entschlossen, mit diesem Projekt am Prof. Sepp Buchner-Platz einen bleibenden Wert zu schaffen.“

Eine neue Bad Erlacher Sehenswürdigkeit? Dieser Gedanke liegt nahe, wenn man weiß, dass während Christine Buchners Schaffenszeit viele Menschen an Ort und Stelle verweilten, um ihre Bewunderung darüber zum Ausdruck zu bringen. Auch die Reaktionen zahlreicher Kunstinteressierter auf Facebook gingen ganz klar in eine Richtung: „Ich habe davon schon Fotos gesehen, aber in Natura ist es einfach umwerfend schön. Leicht und luftig und diese brillanten Farben und Formen. Du zauberst an diesen alten Wänden, es ist einfach grandios“, erklärte sich etwa **Andrea Leser** auf Facebook.

Hans Tomsich



Frida Kahlo, die Krönung von Christine Buchners Meisterwerk

Die Giebelseite, deren Gestaltung die Pittener Malerin **Christine Buchner** als Erste abschloss, lebt vom unwiderstehlichen Charisma einer Dame, deren Bekanntheitsgrad in unseren Breiten allerdings nicht sehr groß ist: **Frida Kahlo**, eine exzentrische Künstlerin, die als eine der farbenfrohesten und inspirierendsten Frauen der ganzen Welt gilt. Die Ikone aus Mexiko (1907 – 1954), die durch Kinderlähmung und später durch ein großes Bahnunglück lange Zeit ans Bett gefesselt war, beeindruckte mit der großen Rolle der Farbe in ihren Arbeiten.

Die nur 47 Jahre alt Gewordene mit den fast ineinander übergehenden Augenbrauen wird nicht nur für ihre wunderschönen Bilder, in denen Blumen und Pflanzen einen speziellen Platz einnehmen, sondern auch für ihre feministische Lebensweise, ihren volkstümlichen Kleiderstil und ihre politische Aktivitäten geschätzt. „Ich male Blumen, damit sie nicht sterben“, ist ein Zitat, das der mexikanischen Malerin zugeschrieben wird.

H.T.



In der gesamten Region, darüber hinaus und natürlich in seinem Geburtsort Erlach hat sich der akademische

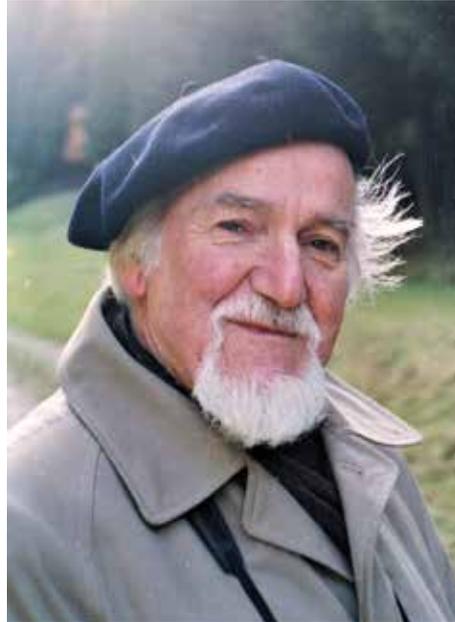
Heuer wäre Prof. Sepp Buchner 100 Jahre

Voller Licht und Leben, voller Zuversicht und Wärme, voller Toleranz und Güte, voller Weisheit und Freude, soviel Freude, soviel Liebe – das alles hatte keinen Platz mehr in ihm, er musste seine Hülle abstreifen, um zu wachsen.

Mit diesen einfühlsamen Worten leitete **Christine Buchner** im September 2000, kurz nach dem Ableben ihres Vaters **Prof. Sepp Buchner** das von der Familie Buchner herausgegebene Buch „Sepp Buchner“ ein.

Um die Worte seiner Tochter besser verstehen zu können, muss man etwas mehr von Sepp Buchner und seiner Biografie wissen. Unmittelbar nach Ende seines Studiums (1941) erhielt er die Einberufung zur Deutschen Wehrmacht. Danach geriet er in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Aus dieser Zeit sind zahlreiche Skizzenbücher mit hunderten Portraits von Mitgefangenen und Offizieren erhalten.

Die 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts brachten einem damals schon weit über die Region hinaus bekannten Künstler, der am 8. Juli 1921 in Erlach geboren wurde, neben seiner schon lange bekannten künstlerischen Wertschätzung den Durchbruch als Maler von Auftragsarbeiten wie Wandgestaltung und Portraits. Auch mit seinen freien Werken, meist Landschaftsthemen aus seiner geliebten Heimat (*Bild unten*), fand er große Aufmerksamkeit.



Dabei sah es nach Kriegsende mit den Verdienstmöglichkeiten eines Kunstmalers naturgemäß nicht besonders rosig aus. Darum versuchte sich der junge Mann zunächst mit Gebrauchsgraphik und als Werbemaler über Wasser zu halten. Schon die schwierigen Jahre in der Zwischenkriegszeit konnten ihn dank seiner nahezu besessenen Liebe zur Kunst und zum Zeichnen nicht daran hindern, die Höhere Graphische Bundeslehr- und Versuchsanstalt in Wien zu besuchen. Maßgebliche Unterstützung erfuhr Sepp Buchner in dieser Zeit durch seine Französischlehrerin **Elisabeth Weiß**.

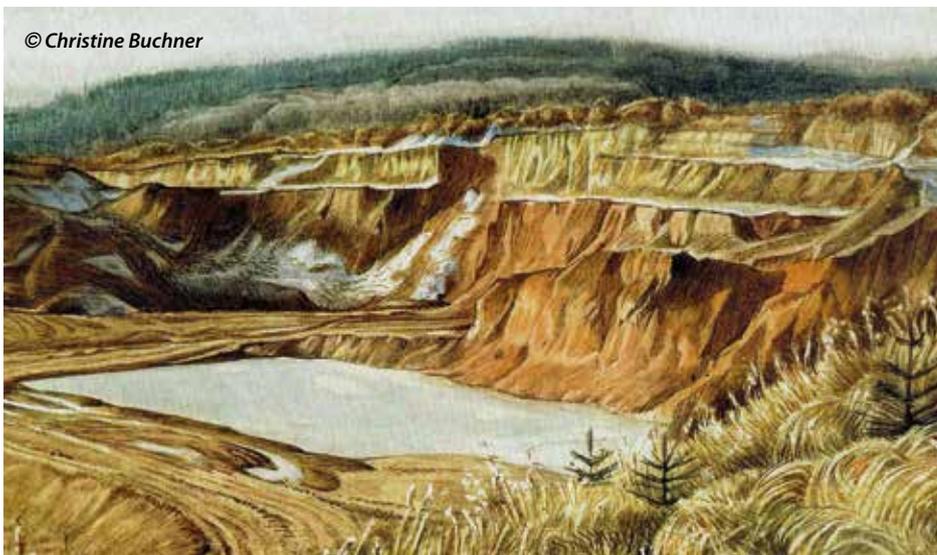
1948 heiratete Buchner seine **Grete**, die ihm 1950 Sohn **Peter** schenkte. Durch die



Das künstlerische Wirken von Prof. Sepp Buchner nahm man in seiner Heimatgemeinde über Jahrzehnte an vielen Hausfassaden wahr, wie hier an jener der Volksschule

schlechte Auftragslage und schwieriger wirtschaftlichen Verhältnissen war der Künstler gezwungen, den Lebensunterhalt für seine Familie als Schichtarbeiter in der Pittener Papierfabrik Hamburger zu bestreiten. Erst um 1954, als Tochter **Christine** geboren wurde, besserte sich die Situation.

Entfaltung in der Meisterklasse für Wandgestaltung. Die nun folgende Wiederaufbauzeit ermöglichte Sepp Buchner endlich die Verwirklichung eines alten Traumes: Er belegte an der Akademie der bildenden Künste in Wien die Meisterklasse für Wandgestaltung bei **Prof. Paris Gütersloh** und die Meisterklasse für Altmeistertechnik bei **Prof. Sergius Pauser**. Die zu dieser Zeit üblichen Aufträge für Wandgestaltung an Neubauten (Fresco, Secco, Sgraffito, Mosaik, Steinschnitt und Glasfenster an öffentlichen Gebäuden) machten es



© Christine Buchner

Der Maler mit vielen Werken verewigt:

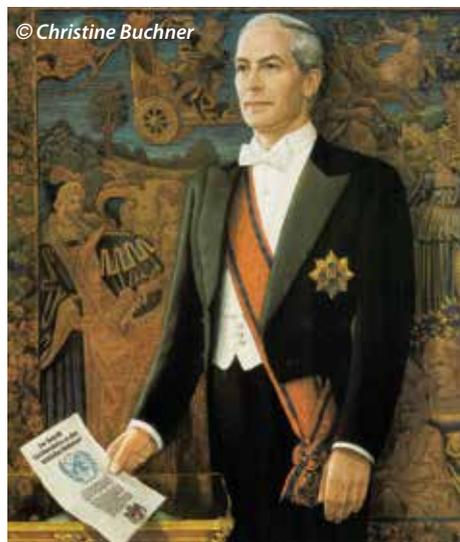
Sepp Buchner ist alt geworden!

möglich, das Studium 1961 zu vollenden und später für sich und seine Familie ein Haus in Pitten zu bauen.

1980 wurde Sepp Buchner durch die Republik Österreich der Ehrentitel „Professor“ verliehen. Schon bald darauf erhielt Sepp Buchner auf Empfehlung des Briefmarkenkünstlers **Prof. Adalbert Pilch** laufend Aufträge von der Österreichischen Post zur Gestaltung von Sonderbriefmarken. Insgesamt erschienen 29 Marken unter seinem Namen, unter ihnen die jährliche Weihnachtsmarke der Republik Österreich. Die Sondermarke über den Michael Pacher-Altar in Sankt Wolfgang wurde 1981 zur Schönsten Marke der Welt gekürt.

Die Liebe zu Liechtenstein entdeckt.

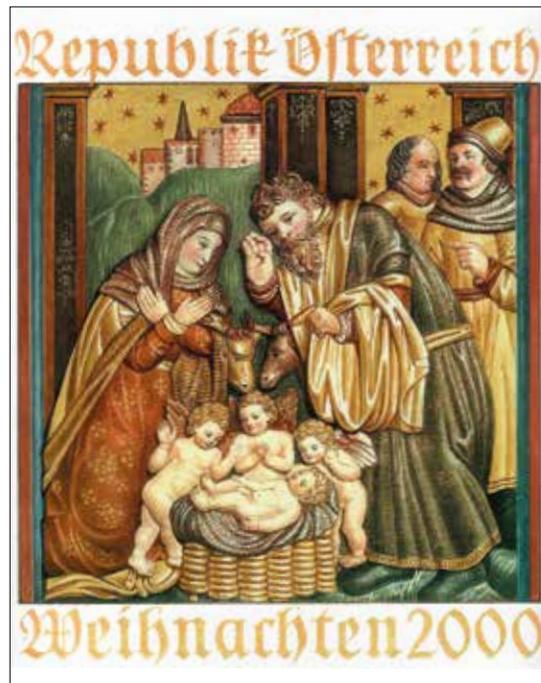
Eine Auftragsvermittlung eines ehemaligen Lehrers aus der Graphischen, **Prof. Josef Seger**, führte Sepp Buchner in das Fürstentum Liechtenstein, wo er nach Segers Entwürfen ein Wandgemälde im Rathaussaal von Vaduz fertigstellte. Danach wurde er mit der Ausführung zweier Staatsportraits beauftragt (**Franz Josef v.u.z. Liechtenstein** und **Hans Adam v.u.z. Liechtenstein**) und arbeitete bis 1997 immer wieder für den fürstlichen Hof in Liechtenstein und zahlreiche bekannte Persönlichkeiten und Institutionen. Die Republik Österreich verlieh ihm 1988 das „Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst der Republik Österreich“.



Staatsporträt von S. D. Fürst Hans Adam II von und zu Liechtenstein (1994-97)

In diese Zeit (Ende der 70er Jahre bis 1990) fallen die Reisen zu entfernten Kontinenten, aber auch ausgedehnte Wanderungen in Österreich, Südtirol, der Schweiz und Liechtenstein. Viele Darstellungen des begeisterten Wanderers zeigen seine enge

© Christine Buchner



10 Jahre hindurch war Buchner für die österreichische Weihnachtsmarke verantwortlich. Hier seine letzte...



Aufbahnhalle am Waldfriedhof – errichtet 1959, neu gestaltet im Jahr 1991

Verbundenheit mit den Landschaften seiner Heimat. Große Stimmungsbilder und ruhige Momentaufnahmen prägen diese Zeit als herausragender Landschaftsmaler. Im September 2000 verstarb Sepp Buchner im Vollbesitz seiner kreativen Kraft in seinem 80. Lebensjahr an den Folgen einer Herzoperation. Knapp vor seinem Ableben wurde in seinem Beisein in seinem Geburtsort der Platz vor dem „Alten Spritzenhaus“,

Prof. Sepp Buchner-Platz

wo zu dieser Zeit die ersten kulturellen Veranstaltungen über die Bühne gingen, „Prof. Sepp Buchner-Platz“ benannt.

Hans Tomsich mit Unterstützung von Christine Buchner



Eines von Sepp Buchners beliebtesten Motive war Schloss Linsberg. Ob mit dem Zeichenstift (Bild) oder auf Acryl, seine Botschaften waren immer ganz klar...

Brigitte Tauchner und „ihr“ SOG-Theater

Man schrieb das Jahr 1993: Im Bezirk Wiener Neustadt wurde eine Unterkunft für geflüchtete Menschen aus dem Kriegsgebiet des ehemaligen Jugoslawiens brutal attackiert. Auf Initiative von **Margarete Meixner** fand sich eine Gruppe von engagierten Menschen um dagegen aufzutreten. Mit der Methode Forumtheater und einem Theaterstück tourte „Vagabunt“ von Schule zu Gemeinde- und Pfarrsaal, um gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit aufzutreten und eine Probebühne für Zivilcourage zu bieten. Weitere Stücke wurden entwickelt, neue Methoden kamen hinzu und Netzwerke und Kooperationen entstanden. 1999 wurde der Verein **SOG Theater** gegründet.

SOG Theater arbeitet vom Standort Wiener Neustadt aus in der Region, in Niederösterreich, aber auch punktuell in den Bundesländern. Selbst entwickelte Theaterkreationen auf Basis von Recherche und biografischen Erzählungen, Kulturvermittlung und theaterpädagogische Konzepte stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Man versteht Theater als Form des Dialogs und will fern eines rein ästhetischen Theatererlebnisses gemeinschaftsbildend wirken und einen Diskurs zu drängenden gesellschaftspolitischen Themen anregen.

Die Definition der Menschenwürde klingt eigentlich so einfach: Der Wert aller Menschen ist gleich und alle Menschen haben bestimmte Rechte, die ihnen niemand wegnehmen kann und darf. Dies gilt unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Re-

ligion, Sprache, sozialer Stellung, sexueller Orientierung, Staatsbürgerschaft, politischen und sonstigen Anschauungen. So einfach. Aber Realität ist Menschenwürde deswegen noch lange nicht. Nicht auf der Welt und nicht in Österreich. Beizutragen, Missständen, Hürden, Diskriminierung und Benachteiligung entgegen zu wirken, ist daher gesellschaftspolitische Verantwortung und Auftrag.

Dem hat sich SOG Theater mit all seinem Tun verschrieben. Theater in seinen unterschiedlichen Formen und Facetten spricht nicht nur die Verstandes-, sondern auch die Gefühlsebene an. Berühren und berührt werden, spüren und gespürt werden, wahrnehmen und wahrgenommen werden, eingebettet in einen behutsamen, ästhetischen, rituellen Rahmen, öffnet Räume für Kreativität, Potential, Selbstvertrauen und Mut. Mit unseren Konzepten, Formaten und Projekten wollen wir Verständnis und Verstehen ermöglichen, sichtbar machen, Reflexion und Bewusstmachung fördern, ermutigen, anregen, im Dialog und in der Diskussion entwickeln. Für Teilhabe, Empowerment und eine Kultur des Sorgens. Mit Menschen jeden Alters und jeder Herkunft, in der Schule und in Häusern der Pflege, im Museum und im Krankenhaus, auf der Bühne und im öffentlichen Raum, an der Universität und am Marktplatz, im Leerstand und bei der Fachtagung.

61. Kulturpreise des Landes Brigitte Tauchner unter den Preisträgerinnen

Die Verleihung der Kunstpreise des Landes Niederösterreich hat mittlerweile Tradition. Schon zum 61. Mal wurden diese kürzlich im Festspielhaus St. Pölten überreicht. Eine Auszeichnung ging auch nach Bad Erlach: **Brigitte Tauchner, operative und künstlerische Leiterin des Wiener Neustädter SOG Theaters (siehe Kasten links) wurde mit dem „Sonderpreis für künstlerische und kulturelle Auseinandersetzungen mit der Menschenwürde“ (Würdigungspreis) ausgezeichnet.**

Ob Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** gerade auf diese Sparte, in der Brigitte Tauchner ausgezeichnet wurde, Bezug nahm, als sie gegen Ende ihrer Festrede anmerkte: „Wir brauchen kritische Mahner, die zum Nachdenken inspirieren“.

Zuvor zog sie ein starkes Resümee über die niederösterreichische Kunst- und Kulturszene: „Unsere Künstlerinnen und Künstler haben im blau-gelben Kultursommer mit seinen mehr als 1.500 Veranstaltungen über 360.000 Besucher verzaubert, nachdem es monatelang nicht möglich war, mit dem Publikum in Kontakt zu treten, und damit ein kräftiges Signal gegeben“. Sie wusste, dass die Pandemie zwar das Leben

aller auf den Kopf gestellt, die Kulturschaffenden aber am meisten getroffen habe.

„Dass die Kultur von heute auf morgen auf null gestellt worden ist, war für viele eine Existenzbedrohung. Das Land Niederösterreich hat hier rasch reagiert und die Kulturschaffenden moralisch, juristisch und finanziell unterstützt. Wir haben unsere Förderzusagen eingehalten, auch wenn keine Veranstaltungen stattgefunden haben, neue digitale Formate geschaffen und über 700 Künstlerinnen und Künstler mit Stipendien unterstützt“, sagte Mikl-Leitner.

Foto: Sappert



Von links: Ivanka Muncan, Franz Schiefer, Brigitte Tauchner

des Niederösterreich: ner mit SOG-Theater strägern

Überreicht wurden je ein Würdigungspreis (dotiert mit 11.000 Euro) und zwei Anerkennungspreise (dotiert mit je 4.000 Euro) in den Sparten Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Erwachsenenbildung, Literatur, Medienkunst - kinokulturelle Initiativen, Musik, Volkskultur und Kulturinitiativen sowie als Sonderpreis 2021 Künstlerische und kulturelle Auseinandersetzungen mit der Menschenwürde (siehe Eingangszeilen dieses Artikels).



Foto: privat

Brigitte Tauchner
mit Landeshaupt-
frau Johanna
Mikl-Leitner

Brigitte Tauchner zeigte sich nach der Preisverleihung überglücklich: „Seit wir vor 28 Jahren erstmals mit einem Forumtheaterstück gegen Gewalt, für ein friedvolles Miteinander, für Respekt und Würde auf Tour gingen, haben wir Fragen gestellt und mit unserem Publikum nach Antworten und Lösungen gesucht, Konflikte und Unrecht aufgezeigt und Perspektiven gefunden“. Sie sieht die Auszeichnung daher auch als eine Bestätigung eines Weges, den sie mit ihren SOG-Kollegen und Kolleginnen in dieser Zeit gegangen ist.

Denn nach wie vor sind für Brigitte Tauchner, die seit 1993 Vorsitzende des Vereins „Gegen Gewalt in der Familie“ im Frauenhaus Neunkirchen ist, das Lachen und Weinen, die Sorgen und der Stolz, die persönlichen Erinnerungen und Erzählungen, die Ideen und die Spielfreude, die Erfahrungen und Erlebnisse, die Betroffenheit und die Leidenschaft der Stoff und die Dramaturgie für die Theaterbühne des SOG-Theaters. In Workshops, in der Kulturvermittlung, bei Veranstaltungen und Seminaren und in gemeinsamen Projekten.

Hans Tomsich

Brigitte Tauchner isteine vielseitige Kulturschaffende

Als operative und künstlerische Leiterin von SOG Theater – Zentrum für Theaterpädagogik und strategische Inszenierung – ist die Bad Erlacherin zuständig für die inhaltliche Entwicklung und Umsetzung von Konzepten im Spannungsfeld von gesellschaftspolitischem Diskurs und künstlerischer Auseinandersetzung. Sie ist Theaterpädagogin, Moderatorin und steht auch selbst auf der Bühne. Für die Produktionen von SOG Theater erarbeitet sie gemeinsam mit dem Team die Dramaturgie und führt auch immer wieder Regie.

Trainerin, Basisbildnerin, Coach. Sie leitet Workshops und Seminare in den Bereichen Biografiearbeit, Interkultureller Dialog, Gender und Diversity, Gewaltprävention, Kommunikation, Konfliktbearbeitung und Persönlichkeitsentwicklung. Formate für Auftritt und Präsenz ergänzen das Portfolio.

Besondere Freude macht ihr die Arbeit im Bildungsbereich mit Jugendlichen, im DAF/DAZ Unterricht und in der Basisbildung. **Brigitte Tauchner** arbeitet neben dem systemischen Ansatz und theoretisch fundierter Methodik mit kreativen, theatralen Tools vor allem nach **Augusto Boal**, **David Diamond** und **Jonathan Fox**.

Der Motor all ihres Tuns ist die Arbeit für und mit Menschen. Mit Respekt und auf Augenhöhe will sie gemeinsam Wege der Veränderung finden, im Dialog Fragen stellen und nach Antworten und Lösungen suchen. Für Resilienz, Achtsamkeit und Empowerment gemeinsam Strategien zu entwickeln, ist das Ziel der Auseinandersetzung.

Auf den Punkt gebracht: Sie arbeitet mit der Kraft des Narrativen, dem Zauber der Erzählung, dem Mut und dem Willen für Veränderung.



Foto: Sappert



W O B A
Ihr EDV Dienstleister

Computerprobleme?

0676 345 6765

www.evdienstleistungen-bauer.at

Das Kulturzentrum Hacker Haus in Bad Erlach ist ein besonderes Beispiel für gelebte Zeitgeschichte. Aus einem Forschungsprojekt entstanden, mit viel Engagement und Leidenschaft umgesetzt, gibt das Museum für Zeitgeschichte im Hacker Haus nicht nur faszinierende Einblicke in Themen der regionalen Geschichte, sondern regt auch zum Nachdenken und Nachfühlen, sowie dem Begreifen von Zusammenhängen an, um Entwicklungen der Gegenwart durch das Erinnern an die Vergangenheit verständlich zu machen.

Anstelle von Heimat halte ich die Verwandlungen der Welt.

Nellie Sax

In diesem Sinne soll das Hackerhaus ein Ort der Begegnung und Kommunikation sein, nicht nur der Geschichte und Kulturvermittlung gewidmet, sondern dem Verständnis und dem Dialog geöffnet.



Die Dauerausstellung. Im ehemaligen Wohnhaus von **Max und Theresia Hacker** lädt die Dauerausstellung „Die Familie Hacker - Jüdisches Leben in Bad Erlach“ die Besucher auf eine Zeitreise in das jüdische Erlach der Zwischenkriegszeit ein. Anhand zahlreicher Hörstationen mit spannenden Zeitzeugenberichten, Fotos und Dokumenten erhält man Einblicke in das Leben einer gut integrierten und bekannten Erlacher Familie sowie deren wichtige Rolle im Geschäftsleben der Gemeinde.

Auch das tragische Ende der jüdischen Gemeinde in Erlach sowie das menschliche Leid ab dem Jahr 1938 werden am



Masl&Glik: Jiddische Liebeslieder zum Verlieben!

Der Ausstellungsraum des Hacker Hauses wurde neulich zu einem außergewöhnlichen Schauplatz eines grandiosen Konzertes. Joana Feroh Sternwasser und Nikos Pogonatos interpretierten die schönsten Lieder rund um das Glück, die Liebe sowie der Sehnsucht und

lockten dabei Gäste aus dem ganzen Bezirk und Umgebung an. Die Darbietung der beiden Künstler wurde von erster Sekunde an genossen und die Stimmung durch das Schlusslied „If I were a rich man“ noch einmal so richtig angehoben. *Mustafa Halilovic*



Auch die Israelische Kultusgemeinde war bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Mit ohne Juden“ vertreten



Ein Gedenkbaum neben der Dauerausstellung erinnert mit geflüsterten Namen an die über 70 Opfer der Shoah in der Region.

Fotos (2): Harald Wrede

Ein besonderes Beispiel für gelebte Zeitgeschichte

Beispiel der Arisierung des Betriebs und der Vertreibung und Ermordung von Familienmitgliedern nachvollziehbar. In der Ausstellung wird auch in anschaulicher Weise dargestellt, wie sich das Judentum definiert und was es ausmacht.

Religiöse Feste und Bräuche werden in Filmausschnitten erlebbar und umfangreiche 3D-Rekonstruktionen bilden die niederösterreichischen Synagogen ab. Eine interaktive Gemeindenkarte ermöglicht dem Besucher in die jüdische Vergangenheit der gesamten Region Bucklige-Welt-Wechseland einzutauchen und selbst zu den Orten und Personen zu recherchieren. Ein besonderes Objekt stellt der Schofar der Familie Hacker, dessen Klänge auch akustisch erlebbar werden, dar. Am Ende der Ausstellung lädt ein Gedenkraum der besonderen Art zur Besinnung ein.

Sonderausstellungen. Nach der Sonderausstellung „Mit ohne Juden“, mit der das Hacker Haus eröffnet wurde, werden immer wieder wechselnde Ausstellungen präsentiert. Wir freuen uns ganz besonders auf „Mein Kleiderkasten- weibliche Lebensfreude bis ins hohe Alter“. Eine Ausstellung zum wunderbaren Biografie-

arbeitsprojekt und Buch von **Dr. Elizabeth Baum-Breuer** im Frühjahr 2022. Basierend auf ihrer Studie nähert sie sich den Lebensgeschichten und der Identität von älteren Frauen. Die Ausstellung wird von verschiedenen Veranstaltungen begleitet werden.

Brigitte Tauchner



Foto: Harald Wrede

Tauchner übernimmt künstl. Leitung des Kulturzentrums

Durch die Pandemie ein wenig gebremst, hofft die Museumsleitung, 2022 durchstarten und mit einem reichhaltigen Kulturprogramm begeistern zu können. Für sie wird übrigens **Brigitte Tauchner** ab Jänner 2022 zuständig sein. Das gilt sowohl für die inhaltliche Ausrichtung als auch die künstlerische Leitung des Kulturzentrums.

Die erst kürzlich bei der großen NÖ Kulturpreis-Ehrung mit dem *Sonderpreis für künstlerische und kulturelle Auseinandersetzungen mit der Menschenwürde* ausgezeichnete Bad Erlacherin wirft ihren ganzen Optimismus in die Waagschale: „Durch den modernen Anbau ist ein vielseitiges Veranstaltungszentrum entstanden. Mit etwas über 100 m² bietet die Ellipse Platz für Lesungen, kleine Konzerte oder ähnliche kultu-



Foto: Mustafa Halilovic

relle Aufführungen. Mit einer eigenen Teeküche mit Kühlschrank ausgestattet, erlaubt sie auch für das leibliche Wohl der Veranstaltungsgäste zu sorgen. Der großzügige Outdoorbereich ergänzt das Raumangebot ideal.“



Museumsmanager Mustafa Halilovic mit der Vizepräs. des Vereins „Österreichischer Karikaturenverein - Verein der Freunde und Förderer der Karikatur“ Dr. Nina Herzog



Foto: Harald Wrede

Ein Einblick in den Schulalltag der

Wir begrüßen unsere Schulanfänger! Heuer starten 21 Taferlklassler in das neue Schuljahr. Klassenlehrerin **VOL Gabriele Grill, VD OSR Roswitha Fischl** und alle Kolleginnen begrüßten die Kinder mit ihren großen Schultüten. Um im Schuljahr 2021/22 den Präsenzunterricht gewährleisten zu können, wird in den Schulen dreimal wöchentlich getestet, davon wird einmal ein PCR Spülttest durchgeführt. Zusätzliche Hygienemaßnahmen und Richtlinien gewährleisten so einen sicheren Schulalltag.

Projekt „Waldpädagogik“. „Im Wald vom Wald lernen“ ist das Motto im heurigen Schuljahr 2021/22. Während vier Vormittagen werden die Volksschulkinder klassenweise den Waldboden riechen, kleine Waldbewohner aufspüren, Spuren von Waldtieren entdecken, Blätter sammeln, Baumarten kennenlernen, dem Vogelgesang lauschen, Lager bauen, eine Baumfällung miterleben und vieles mehr.

So erleben die Kinder den Wald im Wandel der vier Jahreszeiten:

- Im bunten Herbstwald
- Winterzeit ist Holzerntezeit - eine Baumfällung
- Frühlingserwachen im Wald
- Sommererlebnis – Wasser, Boden

Das Ziel von Waldpädagogin **Christiane Eisinger** ist es, bei den Kindern Freude und Interesse am Wald zu wecken. Das Erleben des Waldes mit allen Sinnen steht im Mittelpunkt. Durch diesen direkten, lebendigen Kontakt werden die stattfindenden „Waldtage“ zu einem unvergesslichen Naturerlebnis.



Rückblick auf das Schuljahr 2020/21

Das aufgrund der Corona Krise für alle Kinder, Eltern und Lehrer schwierige vergangene Schuljahr konnte mit einem besonderen Ausflug beendet werden. In der letzten Schulwoche ging es für alle Volksschulkinder mit mehreren Bussen in das über die Landesgrenzen bekannte Bewegungsparadies nach St. Corona.

Dort konnten die Schülerinnen und Schüler diverse Gleichgewichts-, Koordinations-, Kräftigungs- und Fitnessübungen absolvieren. Natürlich kam das gemütliche Beisammensein während einer kräftigenden Jause nicht zu kurz.



Josef fürst GmbH
Meisterbetrieb
Heiztechnik & Baddesign

www.installateur-fuerst.at

info@installateur-fuerst.at

2802 Hochwolkersdorf, Untere Alm 30
Tel. 02645 / 8651 info@installateur-fuerst.at

2822 Bad Erlach, Linker Mühlweg 10
Tel. 02627 / 48 236 erlach@installateur-fuerst.at

Volksschule

Feuerwehr zu Besuch in der Volksschule. Zum Glück kehrte im Frühsommer nach dem Distance Learning der Schulalltag zurück, sonst hätte der jährliche Besuch der Feuerwehr Bad Erlach in der Volksschule nicht stattfinden können.

Während einer spannenden Vorführung bestaunten die Viertklässler die Kraft des Elements Feuer. Sie lernten dabei, diverse Brandgefahren rechtzeitig zu erkennen, auch das richtige Löschen wurde geübt.



Fahrradprüfung der 4. Klassen. Im Oktober fand in den 4. Klassen die Fahrradprüfung statt. Nachdem alle Schüler die theoretische Prüfung bei den jeweiligen Lehrern positiv absolviert haben, fand am 21. Oktober auch die praktische Fahrradprüfung statt. Auch diese wurde von allen Kindern gemeistert.

Wir gratulieren allen Viertklässlern zum Radfahr-Führerschein!

Fotos: Volksschule Bad Erlach



gebös

Gemeinnützige Baugenossenschaft österr.
Siedler und Mieter, reg. Gen.m.b.H.
T +43 (0)2253 58085 E geboes@geboes.at

Lesung mit Autor Stefan Karch

Vergangenes Jahr konnte aufgrund von Corona leider nicht wie gewohnt die Lesung des beliebten Autors **Stefan Karch** stattfinden. Umso größer war heuer die Freude, als Herr Karch zwei unterschiedliche Theaterstücke für die Grundstufe 1 und Grundstufe 2 nach Vorlage seiner eigenen Bücher darbot.

Die Kinder lebten sich in die Geschichten ein, sie lachten, sie fühlten mit und sie erschrecken. Alle hätten gerne noch viel länger zugehört. Ganz nebenbei erfuhren sie, was alles es dazu braucht, bis ein Buch entsteht, welche Personen daran beteiligt sind und auch wie Herr Karch seine Bücher illustriert oder seine Charaktere entstehen lässt. Wir hoffen sehr auf ein Wiedersehen im kommenden Schuljahr!



Eine spannende Aufgabe für die Schüler der „Global Action School NMS Bad Erlach“:

Workshoptag mit Südwind zum Thema Welternährung

Gemeinsam mit Südwind erkundeten die Schüler der NMS Bad Erlach am 20. Oktober die Frage „Was isst die Welt?“. In Workshops arbeiteten die Kinder auf vielfältige Art und Weise zu Welternährung und Verteilung.

Dabei wurde Antworten auf unterschiedliche Fragen gefunden, wie: Welche Grundnahrungsmittel ernähren weltweit die meisten Menschen? Welche Wege legen unsere Lebensmittel zurück? Wie sieht der Zugang zu Nahrung in verschiedenen Weltregionen aus und warum gibt es Hunger einerseits und Lebensmittelverschwendung andererseits?

Mit unterschiedlichen Getreidesorten im Glas und dem großen Welttuch von Südwind lernten die Schüler*innen nicht nur Grundnahrungsmittel von Nah und Fern,

sondern auch Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Ernährungsweise kennen und konnten ihr geografisches Vorwissen mit vielen neuen Eindrücken erweitern. Vor welchen Herausforderung



Foto: Südwind

die Landwirtschaft der Zukunft steht, war Thema der vertiefenden Gruppenarbeit, in der sich die Teilnehmenden näher mit Auswirkungen des Klimawandels, mit Landkonflikten, mit Monokulturen und Regenwaldrodung anhand

des Beispiels Palmöl oder auch mit alternativen Anbauformen beschäftigten. Zum Abschluss kamen die Workshopteilnehmer gemeinsam zu dem Schluss: regionale, saisonale, biologische und faire – oder sogar selbst angebaute Lebensmittel – schmecken am besten!

Wenn Verständnis dafür geschaffen wird, dass für ökologisch und sozial fair produzierte Produkte ein fairer Preis bezahlt werden muss, dann nützt das nicht nur den Produzierenden im Globalen Süden sondern auch den lokalen Bauern in Niederösterreich.

Elternvereins-Obfrau Marina Hönig setzt auf Teamstärke:

„Wir schaffen nur im Kollektiv.“

Wenn sie den Job der Elternvereins-Obfrau bzw. des Obmannes genauer beschreiben möchte, fällt Marina Hönig spontan eine Erklärung dafür ein: „Unangenehm, denn keine(r) will ihn machen.“

Aber ohne noch lange über die Auswirkung der möglicherweise nicht ganz passenden Antwort nachzudenken, setzt Marina Hönig nach: „Ich bin der Meinung, dass wir als Vorstand gemeinsam etwas bewegen können. Wir sind ein Team und jede(r) setzt seine persönlich vorhandenen Stärken ein.“

Zur Person der Obfrau. Marina Hönig übt die Funktion der Obfrau des Elternvereins der Pflichtschulen Bad Erlach schon seit drei Jahren aus. Zuvor war sie unter Obmann Stefan Hasenhütl dessen Stellvertreterin.

15 Euro-Beitrag soll gut angelegt sein. Als wesentliches Merkmal ihrer Obfrauschaft sieht die zweifache Mutter ihre Absicht, den Eltern zu vermitteln, dass sie mit dem Mitgliedsbeitrag von 15 Euro pro Familie etwas bewegen können. „Denn vieles steht im Schulalltag nicht auf dem Lehrplan“, stellt die Obfrau fest. Da und dort sei aber auch ein Umdenken vonnöten. „Darüber hinaus gibt es sowohl Wünsche von den Direktorinnen, den Lehrern und der Eltern. So manches war vielleicht wegen Corona noch nicht umsetzbar, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, so die im Projektmanagement tätige Obfrau. Auch in dieser Hinsicht steht sie in einem regen Austausch mit Direktorinnen und Lehrern.

Unterschiedliche Hilfestellungen. Dem Elternverein für die Pflichtschulen Bad Erlachs ist klar, dass man den Betrieb in Volksschulen anders als in Mittelschulen fördern muss. „Die Volksschule haben wir im Vorjahr mit Tischaufstellern bei der Corona-Prävention unterstützt und ein Lesezimmer

Franz Schubert Regionalmusikschule:

1. Preis für Drummer Sergio Besta

Beim ONLINE Drummer-Wettbewerb des Musik- und Kunstschulmanagements (noch im Juni in der coronabedingten Ausnahmesituation durchgeführt) erreichte der Bad Erlacher Sergio Besta aus der Musikschulklasse FL Alois Omidvar den 1. Preis. Herzliche Gratulation nachträglich seitens der Franz Schubert Regionalmusikschule!



Foto: Mag. Brigitte Böck

en das ektiv!“

ingerichtet und zu den Projektwochen der 4. Klassen einen finanziellen Zuschuss geleistet. Die Antolin-Leseförderung war uns ebenfalls eine Unterstützung wert“, so Marina Hönig.

In der Neuen Mittelschule liegt das Elternvereins-Engagement eher auf Einzelförderung, wie z.B. bei spezifischen Zuschüsse zu Schullandwochen, bei Cambridge-Projekten sowie beim ECDL-Computerführerschein. Zuletzt wurde auch hier die Lesecke ausgeweitet.

Präventionsschwerpunkte in VS und MS. Im nun laufenden Schuljahr ist das Thema Prävention dem Elternverein ein großes Engagement wert. So ist an der Volksschule ein theaterpädagogisches Programm in Form eines interaktiven mehrteiligen Stücks, um dem sexuellen Missbrauch an Kindern präventiv entgegenzutreten, im Laufen (zwei unterschiedliche Theaterstücke: 1+2 Kl. „Die große Nein Tonne“, 3+4 Kl. „Mein Körper gehört mir“). Ziel ist es, die Kinder in ihrem Wissen zu stärken, dass ihr Körper ihr persönliches Eigentum ist. Er gehört ihnen und nur sie wissen, wie ihr Körper fühlt. Mit „VS goes Englisch“ können die Kinder mit einer Native Speakerin das Gelernte der letzten Jahre nochmals wiederholen und das soll ihnen einen leichteren Einstieg in der nächsten Schulstufe ermöglichen.

In der Mittelschule wiederum liegt der Schwerpunkt bei einem anderem aktuellen Thema: Mobbing. Im ersten Schritt nehmen die Lehrer an einer achtstündigen Fortbildung teil, in dem es zu lernen gilt, Mobbing aufzulösen, ohne jemand die Schuld zuzuweisen. Im zweiten Schritt kommt das „Team Präsent“ dann in die Schule und arbeitet mit den Kindern vor Ort.

Safer Internet ist auch ein ganz wichtiges Thema und dieser Workshop wurde bereits in allen Klassen der Mittelschule



Voller Tatendrang präsentierte sich der Vorstand des Elternvereins der Bad Erlacher Pflichtschulen bei der Hauptversammlung am Gemeindeamt. Von links: Schriftführerin-Stv. Stephanie Friesenbichler, Kassierin Sabirina Wrba, Kassierin-Stv. Daniel Stutter, Obfrau Marina Hönig, Schriftführerin Birgit Brenner, Obfrau-Stv. Nadine Dopler

durchgeführt. Safer Internet.at unterstützt vor allem Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrende beim sicheren Umgang, Kompetenzen und verantwortungsvollen Umgang mit Digitalen Medien.

„Ich glaube, wir bemühen uns heuer sehr viel um die Zukunft unserer Kinder. Zu diesem Zweck haben wir erst kürzlich

bei der jahreshauptversammlung eine große Tombola organisiert. Es ist uns dabei gelungen, 344 Tombola-Preise im Wert von 3.000 Euro zu verlosen und haben damit über 1.800 Euro umgesetzt. Geld, das wir mangels anderer Einnahmequellen, wie Schulfesten u.ä. für unsere Aktivitäten gut gebrauchen können.“

Hans Tomsich

In den 3. und 4. Klassen der NMS Bad Erlach:

Internationaler Tag gegen Lebensmittelverschwendung

In Österreich werden jährlich bis zu 521.000 Tonnen an genießbaren Lebensmitteln und damit bis zu 800 Euro pro Haushalt entsorgt! Durch die NMS Bad Erlach, die sich als Schwerpunktsetzung unter anderem dem Thema ÖKO und somit auch dem bewussten Mitgestalten der Welt gewidmet hat wurden zwei durch GR **Sabine Saufnauer** (am Bild links) organisierte Workshops durchgeführt.

Die Kinder der dritten und vierten Klassen wurden an zwei Nachmittagen im Zuge eines Tut Gut Projektes über den ökologischen Fußabdruck und Klimaschutz in der Küche informiert. So wurde unter anderem der Unterschied zwischen Minderhaltbarkeitsdatum und Verbrauchsdatum erklärt und mit praktischen Beispiele

Tipps zu Lagerung und Einkauf von regionalen und saisonalen Produkten gegeben. Das nahezu restlose Verwerten von Lebensmitteln konnten die Schüler an einem Kürbis testen, bei dem nach dem Kochen von Aufstrichen, Suppe, Kuchen, Smoothie und Pesto nur noch der kleine trockene Stängel übrig blieb.

Die gemeinsame Verkostung der, in der neuen Küche der NMS hergestellten Köstlichkeiten rundete die beiden Veranstaltungen ab.



Wallfahrt nach Walpersbach

Am 12. September 2021 veranstaltete das Bildungswerk Bad Erlach (BhW) – zum **Dirndlgwandsonntag** eine Wallfahrt zur Pfarrkirche Walpersbach. Diese ist seit jeher eine Wallfahrtskirche, früher durch das „Blutwunder“ bekannt, von dem bei der Kirchenführung durch DI Heinz Buchner erzählt wurde.

Nach Besichtigung der wunderschön restaurierten Kirche und Austausch einiger Kindheitserinnerungen durch die teilnehmenden gebürtigen Walpersbacherinnen und nunmehr Bad Erlacherinnen fand man beim Heurigen der FF Walpersbach einen gemütlichen Abschluss.



Foto: zVg

20 Jahre Welt

Am 2. Oktober initiierte der Weltladen Bad Erlach einen Aktionstag zur Klimagerechtigkeit, gemeinsam mit dem Klimabündnis und Fairtrade Gemeinde. Gleichzeitig wurde das Jubiläum – vor 20 Jahren wurde der Weltladen Bad Erlach gegründet – gefeiert, mit Aktionen, Schnäppchen und Verkostung fairer Produkte.

Der Weltladen Bad Erlach – als Fachgeschäft für fairen Handel – wurde 2001 in der Dorfgasse anfänglich als Bauern-, Wein- und Weltladen vom damals gegründeten Verein **Weltladen Erlach** unter Obfrau **Johanna Spreitzhofer** gegründet. Von dort erfolgte 2004 die Übersiedlung in das ehemalige Elektrofachgeschäft **Malina**.

Während der Umbauphase konnte der Weltladen in der einstigen Fleischerei **Schwarz** ein gemütliches Ausweichlokal einrichten und die Kunden des fairen Handels weiter betreuen.



BhW Bildung hat Wert.
KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH

1. Handystammtisch im Hacker Haus

Die Teilnehmer bekamen im Vorhinein eine vom BhW zur Verfügung gestellte Mappe und konnten sich informieren und festhalten, welche Hilfestellung sie für die Bedienung ihres Smartphones benötigen (Fotos rechts).

Dankenswerterweise haben sich Freiwillige zur Verfügung gestellt, sie gaben wertvolle Tipps. Auch **GR Mustafa Halilovic** und **Julian Gschaider** konnten mit ihrem Wissen weiterhelfen.

Der Stammtisch soll in nächster Zeit fortgesetzt werden, Termine sind auf der Homepage der Gemeinde und im Schaukasten bei der Volksschule ersichtlich. Nähere Auskünfte: Tel.06645/886 87 020



Laden in Bad Erlach

Durch die Schaffung des Museums für Zeitgeschichte im Hacker Haus fand der Weltladen am 9. März 2019 ein neues zweckmäßiges und überaus ansprechendes Quartier. Zur Eröffnung des Ladens sowie zum 20-jährigen Jubiläum gratulierten neben den Gemeindevertretern auch der Wirtschaftsbund (Foto links unten).



Seit 2012 liegt die Geschäftsführung in den Händen von **Rudolfine Rädler**, die bereits seit der Gründung des Vereins aktiv – gemeinsam mit an die 14 weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern (Bild rechts oben aus dem Jahr 2014) – für die Unterstützung des fairen Handels im Rahmen des Weltladens und auch der Gemeinde Bad Erlach tätig ist.



Im Hintergrund: Ein Teil des umfangreichen Weltladen-Sortiments



Mit laufenden Produktpräsentationen, fairem Buffet an den Weltladentagen im Mai, Modenschau mit Bad Erlacherinnen, die die faire Kleidung gelungen dargeboten haben, dem Tag des Kaffees am 1. Oktober mit Gratiskaffee, Adventlesungen und -konzerten, Aktionstagen zur Klimagerechtigkeit sowie regionalen Produkten (Eier, Kernöl, Honig, Weine etc.) zeigt sich der Weltladen stets von seiner besten Seite.

Herzlichen Dank sage ich allen Mitarbeiterinnen und Alois Hahn für die ehrenamtliche Mitarbeit im Weltladen. Ihre Vorstellung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Rudolfine Rädler



fair schenken

WERTVOLLES FÜR
WEIHNACHTEN AUS ALLER WELT
www.weltladen.at

WELT LADEN
VEREIN FÜR FAIREN HANDEL UND KULTUR

Kostnix-Laden funktioniert dank ehrenamtlicher Hilfe

Seit 2019 gibt es in Bad Erlach die Möglichkeit, sich von nicht mehr verwendeten, aber funktionstüchtigen Alltagsgegenständen zu trennen, ohne diese wegzuschmeißen. Im Kost Nix Laden der Marktgemeinde, der der erste in Niederösterreich ist und mittlerweile zahlreiche Nachahmer gefunden hat, zeigen die vollen Lager, dass das Projekt bei der Bevölkerung gut angenommen wird.

Wir wollen einerseits der Wegwerfgesellschaft durch den Austausch von Gütern etwas entgegensetzen und andererseits eine niederschwellige Plattform der sozialen Hilfe bieten, erklärt die ehemalige GR **Rudolfine Rädler**, die bei der Schaffung dieses Vorzeigeprojektes beteiligt war und meint weiter: Die freiwilligen MitarbeiterInnen sind jeden Montag, Mittwoch und Samstag im Laden um nicht mehr gebrauchte Gegenstände, wie Kleidung, Geschirr, Spiele oder

Mitarbeiterinnen des Kostnix-Ladens in Bad Erlach, Hauptstraße – vorne von links: Veronika Fochler, Inge Bolterauer; dahinter von rechts: Isolde Hatzenberger, Karin Lachhofer, Edith Mitterecker, Ilse Berger (verdeckt), Traude Hahn, Karin Bachtrögl, Sonja Karner



Bücher entgegenzunehmen. Gleichzeitig kann man sich umschaun und wieder etwas mitnehmen. So bleiben die Waren im Umlauf und es entsteht ein nachhaltiger Kreislauf. Wir freuen uns natürlich auch über nette Gespräche mit unseren Kunden.

Bereits gestartet: Aktion „Holz mit Herz“



Von links: Vzbm. Alois Hahn, GGR Karl Stachl, GR Sabine Saufnauer

Die Aktion **Holz mit Herz** findet im heurigen Jahr ihre Fortsetzung. Jeden Donnerstag, jeweils von 15:00 – 16:00 Uhr, können nun wieder Bezugsberechtigte am Bauhof Bad Erlach, Linsberger Straße 1, Gratisholz abholen.

Pro Haushalt und Woche kann man ca. 30 kg Holz mitnehmen. Bitte eigene Kiste, Tragerl, etc. für den Transport mitnehmen. Bezugsberechtigt sind alle Mindestsicherungsbezieher, Notstandsbezieher, Arbeitslose, Sozial Card Besitzer, Mindestpensionsbezieher, GIS-Gebühren Befreite, alle unter den Richtsätzen für die Ausgleichszulage. Für die erste Abholung ist ein Nachweis der Bezugsberechtigung mitzubringen

GR Sabine Saufnauer

Das Ganze funktioniert natürlich nur durch das ehrenamtliche Engagement der Leiterin **Isolde Hatzenberger** und ihrer Mitarbeiterinnen aus Bad Erlach, Pitten, Schwarzau und Wiener Neustadt, die seit der Eröffnung des Ladens mit großartigem Engagement und Herzblut bei der Sache sind und so auch vor Ort eine angenehme Atmosphäre schaffen. So ist unter dem Motto „Geben – Nehmen – Tauschen“ nicht nur der Tausch von Waren gemeint, sondern auch der Austausch von Ideen, Geschichten und oft auch Sorgen. Ein herzlicher Dank gebührt allen Kunden, die von Anfang an und regelmäßig den Kost Nix Laden besuchen, Kuchen vorbeibringen und zu netten Gesprächen im Laden verweilen. Im Grunde wird so bei jedem Besuch viel mehr gegeben als genommen.

GR Sabine Saufnauer



FRISEUR
ANDREA
Andrea Kolck

2822 Bad Erlach, Wr. Neustädterstraße 1
02627 / 466 40

*wünscht frühe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!*





Fotos (2): Harald Wrede

Ein Fest mit wunderschönen Laternen

Rund 40 Kinder haben sich am 11.11.2021 mit ihren selbstgebastelten Laternen am Volksschulplatz getroffen, um das traditionelle Laternenfest zu feiern. Gemeinsam mit den Kindern wurde die Geschichte des Hl. Martin erzählt und ein Lied gesungen. So hatten alle die Möglichkeit, die wunderschönen Laternen zu bewundern.



In der Samuel Wolf-Gasse/Am Mühlbachdamm:

WETgruppe-Spatenstich für neue Wohneinheiten

Als größter gemeinnütziger Bauträger des Landes engagiert sich die WETgruppe dafür, leistbares Wohnen für alle zu ermöglichen. Ob in der Zuzugsregion rund um Wien oder in entlegenen ländlichen Regionen: Dank jahrelanger Erfahrung, enger Zusammenarbeit mit Land und Gemeinden und dem nötigen Verständnis für die Wünsche der künftigen Bewohnerinnen und Bewohner schafft die WETgruppe maßgeschneiderte Wohnlösungen nach dem Prinzip der Gemeinnützigkeit.

Der Spatenstich für das neueste Projekt in Bad Erlach, Samuel Wolf-Gasse/Am Mühlbachdamm fand am 30. September 2021 im Beisein von Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** und Landesrat **Martin Eichtinger** statt. Gebaut wird eine Reihenanlage bestehend aus vier Blöcken mit insgesamt 16 Reihenhäusern. Die Reihenhäuser haben eine Größe von rd. 108 m² mit Eigengärten und Terrasse. Die Anlage wird nach modernen ökologischen Standards in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung errichtet.

Brillensammlung: „Brillen ohne Grenzen“

Eine Brille und damit die Möglichkeit zu sehen bedeutet für viele Menschen wieder am Leben teilzunehmen. „Brillen ohne Grenzen“, eine französisch-deutsch-österreichische Freundschaft, sammelt kein Geld, sondern möchte nur ihre alte Brille!

Brillen-ohne-Grenzen ist ein Sozialprojekt von www.gudd-zweck.de (aus Deutschland) und www.biobär.at (aus Österreich). Gemeinsam mit www.lunettes-sans-frontiere.fr (Frankreich) wird das Sammeln, die Aufbereitung, die Versendung zu den Hilfsorganisationen und die Verteilung an die Menschen organisiert.

Helfen Sie mit! Die Marktgemeinde Bad Erlach unterstützt diese Sammelaktion. Sie können daher nicht mehr benötigte Brillen in die Brillenbox im Hacker Haus während der Öffnungszeiten des Weltladens und des Museums abgeben.



Von links: GR Sabine Saufnauer, Bürgermeister Hans Rädler, GGR Bärbel Stockinger



Von links: Bürgermeister Hans Rädler, Geschäftsführer WETgruppe Michael Kloibmüller, Landesrat Martin Eichtinger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Planungsbüro Besta - Hermine Besta, Geschäftsführer WETgruppe Christian Rädler, Manfred Schaufler (WET)

Kinder- und Jugendreha kokon in Bad Erlach: Gezielte Mobilisation nach Freizeit- und Sportunfällen

Komplexe Sportverletzungen, Brüche oder Knieprobleme: Mit der warmen Jahreszeit steigt auch das Verletzungsrisiko. Rund 35 Prozent aller Unfälle passieren in der Freizeit oder beim Sport und der Weg zurück in einen schmerzfreien, selbstständigen Alltag kann sehr langwierig sein.



Fotos: kokon

Eine frühzeitige Reha erhöht die Erfolgschancen für eine vollständige Wiederherstellung der Mobilisation um ein Vielfaches. Was bei Erwachsenen seit Jahrzehnten selbstverständlich ist, ist im Kinder- und Jugendalter noch viel zu wenig bekannt.



Prim.^a Dr.ⁱⁿ Anna Maria Cavini, Ärztliche Direktorin im kokon Bad Erlach

„Viele Familien wissen gar nicht, wie positiv sich eine gezielte Reha auf die Lebensqualität auswirken kann – umso mehr, wenn sie möglichst zeitnah nach dem Krankenhausaufenthalt startet“, sagt Prim.^a Dr.ⁱⁿ Anna Maria Cavini, Ärztliche Direktorin in der **Kinder- und Jugendreha kokon** in Bad Erlach. „Unsere Spezialistinnen und Spezialisten arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe und unterstützen sie individuell und mit modernsten medizinischen und therapeutischen Ansätzen. Schritt für Schritt lernen die jungen Patientinnen und Patienten, ihr Leben und ihren Alltag wieder selbstständig zu meistern.“

Altersgerechte Reha mit modernsten Methoden.

Alle Maßnahmen richtet das multiprofessionelle Team an den persönlichen Bedürfnissen und Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen aus. Computer- und robotikunterstützte Reha-Geräte ergänzen die Therapie, indem die jungen Menschen damit spielerisch und effizient Kraft, Gleichgewicht und Koordination trainieren sowie ihre motorischen und kognitiven Fähigkeiten verbessern. Auch die Versorgung mit Hilfsmitteln findet direkt im Haus statt. Homogene Gruppen fördern das Erreichen der Reha-Ziele zusätzlich, weil die Kinder und Jugendlichen einander motivieren und voneinander lernen.

Ein Beispiel: Der 16-jährige **Andreas Fritz** (Fotos) aus Neunkirchen litt ebenfalls nach einem Sportunfall unter großen Schmerzen und stark eingeschränkter Mobilität. Innerhalb seiner fünfwöchigen Reha im kokon Bad Erlach konnte die volle Funktion seines linken Beines wiederhergestellt werden.

Kinder- und Jugendreha kokon



Telefonische Krankmeldung ist wieder möglich

Österreichische Gesundheitskasse reagierte auf die hohen Infektionszahlen

Die Österreichische Gesundheitskasse hat angesichts der steigenden Anzahl an Corona-Infektionen wieder die telefonische Krankmeldung eingeführt. Um Versicherte wie behandelnde Ärztinnen und Ärzte bestmöglich zu schützen, ist daher eine telefonische Krankmeldung möglich. Anfang und voraussichtliches Ende des Krankenstandes müssen angegeben werden.

Die Ansteckungsgefahr durch die Delta-Variante des Corona-Virus ist um ein Vielfaches höher und macht diese Pandemie einmal mehr unberechenbar. Die telefonische Krankmeldung ist vorläufig bis Ende des Jahres befristet. Die Maßnahme kann bei Bedarf jederzeit verlängert werden.

Einmal mehr ruft die Österreichische Gesundheitskasse ihre Versicherten auf, das Angebot einer Covid-Schutzimpfung wahrzunehmen. Nur auf diese Weise kann die Pandemie bekämpft werden.



© AdobeStockFotos



Fotos: Hans Tomsich

Neues Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen

Die I:NÖ Leben gGmbH (hervorgegangen aus dem Verein Integration:NÖ, Träger von mehreren Projekten der beruflichen Integration im gesamten südlichen Niederösterreich) hat im August einen dritten Standort eröffnet, mit dem es Geschäftsführer **Peter Hecht** gelungen ist, die täglichen Arbeitsabläufe auf ein kleines Umfeld zu konzentrieren.

Schon seit dem Jahr 2015 betreibt I:NÖ Leben im Bad Erlacher Bürohaus eine Tagesstätte für Menschen mit Behinderungen sowie ein kleineres Wohnhaus am Schwarzen Weg. Im zweiten Wohnhaus (Bild oben) bezogen nun 22 Personen ihr neues Zuhause. Das Gebäude – vom Bad Erlacher **Planungsbüro Besta** geplant und von der **Baufirma Fuchs** ausgeführt – erstreckt sich über drei Etagen. Jede Ebene kann auch als eigene Einheit geführt werden.

Besonders zu erwähnen ist die Gebäudetechnik: Luft-Wärme-Pumpen erzeugen den gesamten Energiebedarf für Heizung, Warmwasser und Klimatisierung. Eine 33 KW/p Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher setzt die entsprechenden ökologischen Akzente. Darüber hinaus garantiert der Batteriespeicher auch bei längerem Stromausfall ein Aufrechterhalten der Gebäudeinfrastruktur.

Neben dem Hauptgebäude wurden auf einer gesamten Nutzfläche von 1.100 m² noch zwei Bungalows mit barrierefreien Apartments für Feriengäste errichtet. Der Betrieb und die Betreuung dieser Ferienwohnungen werden von Menschen mit Behinderungen durchgeführt, um realitätsnahe Arbeitssituationen zu trainieren.

Johann Tomsich

WOBBA
Ihr EDV Dienstleister



- Ist Ihr Computer langsam?
- Email / Internet Probleme?
- Eingeschränktes WLAN?
- Hohe Rechnung, langsames Internet?
- Verlässlicher Profi gesucht?

Erstberatung kostenlos
0676 - 345 676 5
Rasche und kompetente
Vor-Ort-Betreuung!

www.edvdienstleistungen-bauer.at

Kennen Sie diese Dame?

Das ist doch? Na wer denn nun? Nein, mit Sport im eigentlichen Sinn hat die Dame mit starkem Bad Erlach-Bezug nichts zu tun. Aber über die Begriffe „Bälle“ und „Spiel“ kommt man vielleicht ans Ziel.

Wenn Sie nun beim Stichwort „Kinder“ angelangt sind, haben Sie es geschafft. Noch ein klein wenig weiter und Sie sind bei den „Zwergenmütchen“ gelandet. **Helga Weitzer**, viele Jahre mit ihrer Kindergruppe in Bad Erlach engagiert, ist als neue Leiterin der Kindertagesbetreuung im Landeskindergarten seit kurzem wieder vor Ort.

Noch außergewöhnlicher ist freilich ihr Werbeauftritt in ganz Österreich. Sie bewarb im Herbst in großen Printmedien sowie auf Facebook, Instagram, YouTube und verschiedenen Video-Netzwerken die **AMS Business Tour 2021**. Sie warb um Unterstützung des AMS

Damit Sie die Bälle im Spiel halten können.
AMS Business Tour 2021
Wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen, die Ihre Unternehmen gerade jetzt weiterbringen – zum Beispiel mit der Impulsberatung on-demand. Damit Sie schnell **weiterkommen**.
Helga Weitzer, Leiterin und Obfrau Kindergruppe Zwergenmütchen
www.ams.at/weitzer

bei der Personalsuche, Qualifizierung von neuen Fachkräften und Impulsberatung on-demand nach eineinhalb Jahren Corona-Pandemie.

Evaluierung nach einem Jahr Projektlaufzeit:

Positive Rückmeldungen für Pflegekoordinatorin

Vor einem Jahr übernahm die in Walpersbach wohnhafte Tanja Wagenhofer für ihre Heimatgemeinde Bad Erlach die verantwortungsvolle Aufgabe einer Pflegekoordinatorin. Vor wenigen Wochen traf sie nun, gemeinsam mit der Konzeptstellerin Manuela Klee, die Gemeindeführung zu einem Evaluierungsgespräch.

In diesem Jahr haben sich zahlreiche Menschen mit ihren Anliegen der neuen Einrichtung einer Pflegekoordinatorin bedient. „Sicherlich haben dabei einige eine Hemmschwelle überschritten. Schon deswegen, weil man als Gemeindegänger nicht mit jedem Anliegen zum Bürgermeister gehen möchte“, lässt Tanja Wagenhofer, die hauptberuflich beim Allgemeinmediziner Dr. Sergej Rudenko als Diplomkrankenschwester



Foto: Hans Tomsich

Sind sich über die Weiterführung des Projektes einig – von links: Vzbgm. Alois Hahn, Manuela Klee, Tanja Wagenhofer, Bürgermeister Hans Rädler

gerin tätig ist, das Jahr 2021 Revue passieren. Sie erzählt auch von anderen Mitbürgern, die sich ganz einfach nur einmal informieren wollten und daher das Gespräch mit ihr suchten.

Darum machte sie auch viele Hausbesuche und erklärt dies so: „Ich fahre gerne zu den Leuten. Diese merken das auch und zeigen mir das mit ihrem großen Interesse an einer Problemlösung.“

Mit dem Notruftelefon des Hilfswerks sicher daheim und sicher unterwegs: Sinnvolles zu Weihnachten schenken!

Senioren gibt das Hilfswerk-Notruftelefon ein neu gewonnenes Sicherheitsgefühl. „Es ist so wunderbar, dass man Sicherheit hat und genau weiß, man wird nicht im Stich gelassen“, meint ein Senior aus der Region Wiener Neustadt, der nun ohne Bedenken viele Tätigkeiten ausführen kann.

„Denn gerade jetzt in der kalten Jahreszeit kommt es vor allem bei älteren Menschen oft zu Stürzen“, weiß Pflegemanagerin Magdalena Spanitz von der Hilfswerk-Einrichtung in Wiener Neustadt. Wenn ein Notfall eintritt, ist das Notruftelefon DER Schutzengel: Ein Knopfdruck auf den Sender genügt, und sofort wird eine Verbindung zur rund um die Uhr erreichbaren Notrufzentrale des Hilfswerks hergestellt. Da wichtige Daten der Kundinnen und Kunden vorgegemarkt sind, können die Mitarbeiter/innen rasch und gezielt Hilfe organisieren. „Egal ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht: binnen kurzer Zeit können die angegebene Vertrauensperson oder die Rettung zur Stelle sein“, bekräftigt Spanitz.

Das Notruftelefon ist auch für aktive Senioren geeignet. Die Inbetriebnahme des Notruftelefons ist ganz einfach: Mitarbeiterinnen des

Hilfswerks kommen nach Hause, beantworten in Ruhe alle Fragen, kümmern sich um den Aufbau und aktivieren das Notruftelefon. Dann ist der Nutzer überall mit seinem mobilen Notruftelefon sicher unterwegs – daheim, bei Spaziergängen, bei der Gartenarbeit oder bei Einkäufen. Womit sich der Sicherheitsfaktor für die Notruftelefon-Besitzer um ein Vielfaches erhöht.

Das ideale Geschenk zu Weihnachten. Wer zu Weihnachten Sinnvolles schenken möchte, liegt mit dem Notruftelefon des Hilfswerks richtig. **Bei der Winteraktion zahlen Sie im Dezember 2021 keine Anschlussgebühr – und sparen damit 30 Euro!** Der Mobilteil des Notruftelefons kann übrigens nicht nur über einen Sender am Handgelenk aktiviert werden, sondern auch über ein schickes Amulett.



Ob das klassische Notruftelefon für zuhause oder die mobile Variante – Infos kostenlos unter 0800 800 408, auf www.notruftelefon.at oder auf www.hilfswerk.at.



Aufwertung des Ehrenamtes.

Eine von mehreren Aufgaben als „Dorfschwester“ ist die Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen. So ist sie bereits mit zahlreichen ehrenamtlichen Hilfeleistern und den bekannten Organisationen in Kontakt getreten. „Mater Salvatoris und das betreute Wohnen im Senioren aktiv sind die nächsten Stationen, die ich aufsuchen möchte“, blickt Tanja Wagenhofer auf die kommenden Wochen und Monate voraus.

Bürgermeister Hans Rädler zeigte sich bei diesem Evaluierungsgespräch mit der Koordinatorin des Projektes, Manuela Klee und Pflegekoordinatorin Tanja Wagenhofer sehr angetan und war voll des Lobes. Naheliegend war daher, den gemeinsamen Beschluss zu fassen, es auch im nächsten Jahr unverändert weiterzuführen. **Ansprechperson: Tanja Wagenhofer, 0676/8422 15 401 und über die E-Mail-Adresse pflge@baderlach.gv.at**

Hinweis: Den von der Gemeinde aufgelegten Folder „Pflegekoordination 2822“ haben die Bad Erlacher Haushalte kürzlich in ihren Postkasten vorgefunden. Allen, die ihn vielleicht übersehen haben, bieten wir an, die nächste Seite aus dieser Gemeindezeitung herauszuschneiden und aufzuheben.

Hans Tomsich



Die Marktgemeinde Bad Erlach bietet für Beratung bei der Pflege seit Jänner 2021 eine diplomierte Krankenschwester an. Sie wird, wie im weiteren zu lesen, nur unterstützende Tätigkeiten verfolgen. Gerade in Situationen, die kurzfristig eintreten, braucht man auf Gemeindeebene Anlaufstellen, die weiterhelfen können.

Hans Rädler, Bürgermeister



Es freut mich sehr, dass unsere Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen mit Frau Tanja Wagenhofer nicht nur einen Ansprechpartner haben, sondern eine Frau die mit Herzblut für Themen im Bereiche der Pflege unterwegs ist.

Sabine Stadnauer, Bldungsgemeinderätin

ANFAHRTSPLAN



NÄHERE INFORMATIONEN:

Marktgemeinde Bad Erlach

Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach

02627/48214

gemeinde@baderlach.gv.at

baderlach.gv.at

IMPRESSUM:

Herausgeber/Für den Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Bad Erlach, Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach

Gestaltung: ARTteller wagner, 1070 Wien



Marktgemeinde
Bad Erlach



PFLEGE
KOORDINATION

in 2822



PFLEGEKOORDINATORIN DER GEMEINDE

Das kostenlose Angebot der Pflegekoordination richtet sich vor allem an ältere Menschen und betreuende Angehörige. Es wird mit den Hausärzten, der Hauskrankenpflege und den ehrenamtlichen Diensten, die in der Gemeinde bereits bestehen, eng zusammen gearbeitet.

HAUPTAUFGABEN der PFLEGEKOORDINATORIN:

Zusammengefasst sind dies Informationen zu folgenden Materien mit sozialem Bezug:

- Zu den Angeboten der Gesundheitsförderung
- Zu Leistungen bei Hilfe und Pflegebedürftigkeit
- Hausbesuch zur Beratung auf Vereinbarung

Unterstützung und Koordination gibt es bei folgenden Themen:

- Bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten (z.B. Haus-krankenpflege, 24-Stundenpflege, ...)
- Bei Antragstellungen aller Art (z.B. Pflegegeld, Heilbeihilfe, Heimanträge, Kurzeitpflege, ...)

Der Aufgabenbereich liegt also in der Beratung von Einzelpersonen und deren Familien, die in der Gemeinde leben.

Das Konzept der Pflegekoordination soll den Menschen eine aktive Beteiligung an Entscheidungsprozessen im Rahmen der individuellen Gesundheitsvorsorge ermöglichen.

Die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit sowie die Bewältigung des Alltags sind die maßgeblichen Ziele dieses Konzeptes.



PFLEGEKOORDINATORIN TANJA WAGENHOFER



Tanja Wagenhofer bringt durch ihre fachliche Kompetenz als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und die gute Vernetzung im Ort die besten Voraussetzungen für diese Aufgabe mit. Die Mutter zweier Söhne ist verheiratet und war nach Ihrer Ausbildung bereits in verschiedenen Bereichen tätig.

Frau Tanja Wagenhofer ist während ihrer Sprechstunden am Gemeindeamt

Bad Erlach sowie

Montag bis Donnerstag unter der

Tel. Nr. 0676/842215 401

und über die E-Mail-Adresse

pflege@baderlach.gv.at zu erreichen.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice der Marktgemeinde Bad Erlach.



WANN SOLLTE ICH KONTAKT AUFNEHMEN?

Fall 1: Sie merken, dass ein Einterteil seiner alltäglichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist, Veränderung des Gemütszustandes, einfache Aufgaben können nicht mehr gelöst werden. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Fall 2: Ein Familienmitglied ist nach einem Krankenhausaufenthalt nicht mehr in der Lage, sich selbst zu versorgen und benötigt vorübergehend pflegerische Unterstützung. Sie stehen mitten im Berufsleben und haben keine zeitlichen Ressourcen. Was sind die nächsten Schritte, was ist zu organisieren?

Fall 3: Ein Familienmitglied ist den Anforderungen des täglichen Lebens nicht mehr gewachsen. Ihnen fehlt das Wissen über die Grundlagen der Pflege und Sie wollen die Lebensqualität durch die Entscheidung Ihres Angehörigen, zu Hause zu pflegen, erhalten. Wo kann ich mir fachkompetente Informationen holen?

Fall 4: Sie haben das Gefühl, dass die Pflege Ihres Angehörigen zu Hause nicht mehr bewältigbar ist. Ihnen fehlen die nötigen Strategien. Wie kann es weitergehen?

Fall 5: Der Allgemeinzustand Ihres Angehörigen wird schlechter. Sie möchten Ihrem Angehörigen eine würdevolle Sterbegleitung ermöglichen. Wer unterstützt die Familie in der Phase?

Fall 6: Sie merken selbst, dass sie als pflegende/r Angehörige/r den Anforderungen des Pflegealltags nicht mehr gewachsen sind und sehnen sich nach Entlastung. Wie sieht Ersatzpflege aus, was kann man in Anspruch nehmen?

Fall 7: Ihnen fällt auf, dass ihre Familie unter der Belastung der Pflege ihres Angehörigen leidet. Sie wünschen sich Möglichkeiten zur Gesunderhaltung ihrer Liebsten. Welche Entlastungen gibt es?

Ordiniert seit mehr als einem Jahr in Bad Erlach:

Dr. Sergej Rudenko

Keine Praxisgründung gleicht der anderen. Bei jener von **Dr. Sergej Rudenko** im Bad Erlacher Bürohaus in der Linsberger Straße 1 (Tel. 02627/48258) im Frühherbst des Vorjahres waren es mehrere Faktoren, die hierbei eine Rolle spielten. Der 63-Jährige startete praktisch bei Null: Die Corona-Pandemie war es nicht, die ihm die größten Sorgen bereitete, denn diese konnte zu dieser Zeit flach gehalten werden. Nein, vielmehr war es das Spiel mit der großen Unbekannten, nämlich der Neustart in Österreich. Hat er die richtige Gemeinde dafür gewählt, welche Mitarbeiterinnen werden ihm zur Verfügung stehen, wie werden ihn seine neuen Patienten aufnehmen, wo wird er mit seiner Familie wohnen und vieles mehr schwirte in seinem Kopf herum.

An die 15 Monate sind inzwischen vergangen. Die spanische Urlaubsinsel Teneriffa, auf welcher Dr. Rudenko 22 Jahre seinen medizinischen Ambitionen freien Lauf ließ, ist geografisch zwar weit weg, gedanklich und via Facebook aber immer noch da. Und trotzdem zeigt er sich zufrieden. Vor allem freut es ihn, mit der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin **Tanja Wagenhofer** und ihrer Mutter **Marietta Ofenböck** zwei Mitarbeiterinnen im Vorzimmer sitzen zu haben, auf



Foto: Hans Tomsich

Allgemeinmediziner Dr. Sergej Rudenko mit seinen Mitarbeiterinnen Tanja Wagenhofer (links) und Marietta Ofenböck

die er sich 100-prozentig verlassen kann und ihm in der Behandlung seiner Patienten bestens unterstützen. Bei dieser erfreulichen Sichtweise lassen sich die inzwischen neu an Bedeutung gewonnenen Hindernisse, wie der Teufelskreis Corona und der in Bad Erlach wieder aufgeflammete Notstand an praktischen Ärzten etwas leichter ertragen.

Hans Tomsich

Roland Schwarzer über seinen Neben-Job:

Personalvertreter in Corona-Zeiten

Er vertritt die Interessen aller Bediensteten der Gemeinde am Gemeindeamt, Bauhof, Kindergärten und Schulwarte, wenn es um gewerkschaftliche Anliegen geht. „Reibungspunkte gibt es immer wieder, das kommt in den besten Familien vor“, umreißt **Roland Schwarzer** seine Aufgaben als Personalvertreter auf der Gemeinde Bad Erlach.

Seit über 20 Jahren setzt er sich neben seinen beruflichen Agenden am Bauhof ehrenamtlich für seine Kolleginnen und Kollegen ein, wenn

diesen bei einem arbeitsrechtlichem Problem der Schuh drückt. „Es liegt in der Natur der Sache, mit dem Arbeitgeber nicht immer einer Meinung zu sein. Jetzt, in Corona-Zeiten, ist so Manches gesetzlich noch nicht klar geregelt. Da bedarf es oft Gespräche mit dem Arbeitgeber, um einen Konsens zu finden. Ich habe Sitz und Stimme im Landesvorstand der NÖ Gewerkschaft. Wir sind gut organisiert und ich kann daher dort stets Rechtsauskunft einholen“, spricht der Personalvertreter über den oftmals schmalen Grat bei Corona-Rechtsfragen.

Hans Tomsich

HEUTE STARTEN!

ES GIBT NUR EINEN RICHTIGEN ZEITPUNKT: JETZT!

»Vorsorge Aktiv« - Gesundheit für mich

HAND AUFS HERZ: Wie ist es um Ihren Lebensstil bestellt? Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut? Gibt es bereits ein Herz-Kreislauf-Risiko? Gewohnheiten zu ändern und den Alltag gesünder zu gestalten, ist nicht immer einfach ...

Wir haben die Lösung: Mit dem »tut gut«- Programm »Vorsorge Aktiv« können Sie Ihren Lebensstil ganz leicht zum Positiven verändern! Die Kosten für eine Kursteilnahme belaufen sich auf 99€ für 72 Kurs-Einheiten.

Weitere Informationen:
INFOABEND:
28.01.2022, 19.00 Uhr im Franz-Ofenböck-Saal (Gemeinde Bad Erlach)

Infos dazu bei: Julia Past, 0676 8587234427 oder Sabine Saufnauer, 0680 32 71 273

www.noetutgut.at/vorsorgeaktiv



Von links: Mater Salvatoris Hausleiter Christian Gmeiner, die beiden frischgebackenen Palliativ-Expertinnen Petra Spitzer und Claudia Schönherr, Wohnbereichsleitung Monika Hochhofer

Fotos: Mater Salvatoris



**Willst auch Du ein Teil dieses starken Teams werden?
Bewirb dich in einem ganz besonderen Haus!**

Wir suchen ausgebildete
**Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege-Personen
Pflegerassistent/innen
Heimhilfen**
sowie
**eine Küchenhilfe
ein Mitglied im Team Reinigung/ Service**

„Ich arbeite gerne in Mater Salvatoris, weil sich „das Leitbild“ des Hauses im täglichen Arbeiten und im wertschätzenden Umgang miteinander widerspiegelt! Hier steht „der Mensch“ im Mittelpunkt – der Bewohner, aber auch jeder einzelne Mitarbeiter!“

DGKS Petra Spitzer, im Team seit 2019



Wir bieten:

- eine sinnvolle, vielseitige Aufgabe
- gute Rahmenbedingungen und Gestaltungsspielräume
- eine ganz besondere Arbeitsatmosphäre
- ein bewohnerorientiertes und erfahrenes Pflegeteam mit Expert/innen in den Bereichen Validation, Palliativpflege uvm.
 - Förderung durch Weiterbildung
- Atmosphäre geprägt durch das Charisma und die Spiritualität der Salvatorianerinnen
- die Arbeit in einem Haus, das sich qualitativ ständig weiterentwickelt (E-Qalin©)
 - Entlohnung nach dem KollV für konfessionelle Alten- und Pflegeheime, Anrechnung von Vordienstzeiten
 - betriebliche Gesundheitsförderung (Gesundheitsgutscheine, Supervision, etc.) sowie div. Vergünstigungen bei Geschäftspartnern

Bewerbung:

bitte per Post oder Mail an

Günther Schranz, MAS
Leiter Pflege und Betreuung
Salvatorallee 36, 2823 Pitten

quenther.schranz@mater-salvatoris.at
www.mater-salvatoris.at/karriere

Bitte einen detaillierten Lebenslauf (beruflicher Werdegang inklusive Ausbildungen) beilegen.



Geballtes Fac

Wer kennt nicht dieses Sprichwort: „Nicht für die Schule lernen wir, sondern für das Leben.“ Und im Fall der Mitarbeiterinnen in Mater Salvatoris: für die Bewohner. Für einen Pflegeberuf ist eine profunde Ausbildung wichtig und ebenso wichtig ist die laufende Fort- und Weiterbildung.

Das beweisen die Mitarbeiterinnen in Mater Salvatoris wieder einmal. Im September starteten gleich drei frisch ausgebildete Pflegeassistentinnen in ihr neues Berufsfeld. Es ist eigentlich kein „Neustart“ sondern ein „Wieder-Einstieg“, denn alle drei waren vorab als Heimhelferinnen in Mater Salvatoris beschäftigt, bevor sie der Eifer und Wissensdurst gepackt hat, sich weiter zu bilden. Nun sind **Edith Ungerböck, Carmen Hillebrand** und **Anna Obermann** wieder zurück im Team und bringen nicht nur neues Wissen, sondern auch Erfahrungen aus verschiedenen Praxisstellen mit.

Übrigens, ein weiteres weises Sprichwort meint: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“. Das können wir eindeutig widerlegen. In den Pflegeberufen hat man jederzeit, auch nach mehreren Berufsjahren, die Möglichkeit, sich weiter zu entwickeln. **Alexandra Valda** beweist dies am laufenden Band. Nach mehreren Fort- und Weiterbildungen hat sie nun die Weiterbildung für basales und mittleres Management absolviert. Mit dieser Ausbildung werden Pflegepersonen für Führungsfunktionen fit gemacht. Mit **Birgit Heinzl, Petra Spitzer** und **Claudia Schönherr** haben gleich drei Mitarbeiterinnen die Weiterbildung für Palliative Care abgeschlossen. Damit sind sie Expertinnen für die Pflege von Menschen, die sich im allerletzten Abschnitt ihres Lebens befinden. In Mater Salvatoris ist man richtig stolz auf so viel Einsatz und so viel geballtes Fachwissen.

Weil eben auch eine profunde Ausbildung wichtig ist, um eine gute Pflegeperson zu werden, engagiert sich Mater Salvatoris zudem intensiv als Praxisort für angehende Pflegekräfte. Neben den Praktika und Trainings im Zuge einer Ausbildung finden in Kooperation mit der Krankenpflegeschool Neunkirchen auch immer wieder Seminare für die Auszubildenden im Haus statt. Dass neben dem fachlichen Wissen auch die Beziehung zu

Wissens in Mater Salvatoris

Kleines Bild: Frau Machata mit Anita Pogatschnig, die aus unserem Team Reinigung/ Service in die Ausbildung zur Pflegeassistentin eingestiegen ist



den Bewohnern ein wesentlicher Pfeiler für eine gute Pflege- und Betreuungsarbeit ist, bringt **Birgit Leber** ihren Schülerinnen und Schülern näher. Zuletzt hat ihre Klasse der Krankenpflegeschule Neunkirchen einen Nachmittag im Haus verbracht, unsere Bewohner kennen gelernt und mit ihnen „Qualitätszeit“ verbracht. Beim Spaziergang, Kartenspiel und Gespräch erkannten die angehenden Pflegepersonen, wie wichtig eine gute Beziehung und Vertrauensbasis in ihrem späteren Beruf sein wird.

Mater Salvatoris



Bild oben: Birgit Leber mit ihrer Schüler- und Schülerinnen-Gruppe

Bild links - von links: Anna Obermann, Hausleiter Christian Gmeiner, Edith Ungerböck, Carmen Hillebrand

Besuch der Mantrailing-Hunde im Mater Salvatoris

Im Oktober besuchten uns zwei Mal die Suchhunde der Hundeschule „pu(h)re Dogs“, unter der Leitung von Esther Pühr. Ihr Mantrailing-Team kam mit unterschiedlichen Hunderassen und unsere Bewohner durften sich einen Hund aussuchen und sich von diesem finden lassen.

Die Hunde bekamen einen „Geruch“ von unseren Bewohner, wie zum Beispiel einen Schuh, mit deren Hilfe sie die BewohnerInnen aufspüren konnten. Die Hunde mit ihren Besitzer waren im gesamten Areal unterwegs

und nahmen die Fährte unserer Bewohner auf. Manche Bewohner versteckten sich im Haus in verschiedenen Wohnbereichen und andere wiederum gingen hinaus in den Garten und ließen sich dort finden.

Beim erfolgreichen Aufspüren ließ die Belohnung nicht lange auf sich warten und die Bewohner durften die

Hunde mit Leckereien füttern. Natürlich wurden die Hunde auch mit sehr vielen Streicheleinheiten von unseren Bewohnern verwöhnt. Es war erstaunlich wie konzentriert die Hunde auf die Suche gingen und wie schnell sie unsere Bewohner aufspüren konnten. Unsere Bewohner wirkten sehr erfreut als sie von den Hunden gefunden wurden und der tierische Besuch schien gut angekommen zu sein.

Anja Prudic, Mater Salvatoris



Fotos: Mater Salvatoris

Zahnärztenotfalldienst

18./19. Dez.	Dr. Arya Rezwan, Felixdorf	02628/65757
24./25./26. Dez.	Dr. Visnja Milosevic, Grimmenstein	02644/7444
31. Dez./1./2. Jan.	Dr. Barbara Tiani, Ebenfurth	02624/53900
6. Jan.	Dr. Irene Simon, Ternitz	02630/38477
8./9. Jan.	Dr. Martina Tischler, Pitten	02627/82786
15./16. Jan.	Dr. Visnja Milosevic, Grimmenstein	02644/7444
22./23. Jan.	Dr. Rainer Loitzl, Reichenau	02666/52850
29./30. Jan.	Dr. Gerda Sigmund, Katzelsdorf	02622/78294
5./6. Feb.	Dr. Irene Tesar, Ternitz	02630/38278
12./13. Feb.	Dr. Jörg-Josef Aichberger, Ternitz	02630/36759
19./20. Feb.	Dr. Maximilian Negrin, Bad Erlach	02627/48564
26./27. Feb.	Dr. Adnan Redzic, Lanzenkirchen	02627/45492
5./6. März	Dr. Michael Paur, Gloggnitz	02662/42664
12./13. März	Dr. Amelia Schlanitz, Wiener Neustadt	02622/27711
19./20. März	Dr. Alexander Puchner, Neunkirchen	02635/71100
26./27. März	Dr. Edmund Kukla, Wiesmath	02645/2410

Der Ärztenotdienst beginnt jeweils um 9 Uhr früh und endet um 13 Uhr. Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienststart während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Wieder 2-wöchentlich: Familientreff Storchennest im Hacker Haus

Erfahrungsaustausch über die ersten wichtigsten Lebensjahre des Nachwuchses steht beim Familientreff „Storchennest“ ebenso im Vordergrund wie der Spaß der Kinder. Für Mütter und Väter gibt es reichlich Gelegenheit sich auszutauschen und von den Erfahrungen anderer Eltern zu profitieren.



GGR Bärbel Stockinger: „Wir möchten jungen Eltern Raum und Gelegenheit zum Austausch geben und der Familientreff Storchennest bietet eine gute Gelegenheit zu plaudern und neue Bekanntschaften zu machen. Für die Kinder steht altersgerechtes Spielzeug

bereit und auf Wunsch werden in den nächsten Wochen auch kurze Vorträge zu unterschiedlichen Themen wie etwa „Erste Hilfe“ angeboten“. Der Familientreff Storchennest findet im 2-Wochen-Intervall statt! Termine finden Sie auf der Homepage www.baderlach.gv.at



Ab 2022: Physiotherapie auf Kassenkosten

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) erweitert ihr Versorgungsnetz: Ab 2022 soll erstmals auch die Physiotherapie in ganz Österreich auf Kassenkosten verfügbar werden. Ziel sind 590 niedergelassene Planstellen im ganzen Land – flächendeckend gut erreichbar.

Basis der bundesweiten Offensive ist ein Durchbruch bei den Verhandlungen um einen Rahmenvertrag zwischen der ÖGK und dem Berufsverband Physio Austria. Der neue Vertrag mit dem Bundesverband der Physiotherapeuten bringt bundesweit eine wohnortnahe, flächendeckende Versorgung auf Kassenkosten. Bis dato gibt es nur in fünf Bundesländern vertragliche Regelungen zwischen der ÖGK und den niedergelassenen Physiotherapeuten. Das soll sich zukünftig ändern.

ÖGK-Obmann **Andreas Huss** dazu: „Unsere Arbeitswelt wird zum einen immer bewegungsärmer, andererseits haben viele manuell tätige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit sehr einseitigen Fehlbelastungen zu kämpfen. Das führt oft zu gesundheitlichen Problemen im Bewegungs- und Stützapparat.“

Die Physiotherapie bietet für derartige Problemstellungen sehr gute Behandlungsmöglichkeiten, die im Idealfall auch Operationen verhindern oder zumindest hinauszögern können. „Mit der Harmonisierung der physiotherapeu-



© AdobeStockFotos

apie kosten

tischen Leistungen zum jeweils bisher besten Angebot für die Versicherten schaffen wir den nächsten Schritt zu einheitlichen Leistungen innerhalb der ÖGK. Für unsere Versicherten bietet der abgeschlossene Vertrag erstmals in allen Bundesländern eine flächendeckende kostenlose Sachleistungsversorgung. Mit der Aufwertung der nichtärztlichen Gesundheitsberufe treiben wir die Arbeitsteilung zwischen der Ärzteschaft und anderen kompetenten Berufen weiter voran. So machen wir die niedergelassene Gesundheitsversorgung zukunftsfit und können die Bedarfe der Versicherten immer besser bedienen“, so der Obmann der Österreichischen Gesundheitskasse weiter.

Sukzessiver Ausbau. Der neue bundesweite Rahmenvertrag schafft nun für alle freiberuflich tätigen Physiotherapeuten eine solide Basis für den Abschluss von Einzelverträgen mit der Österreichischen Gesundheitskasse. Insgesamt stellt die ÖGK 590 Stellen in ganz Österreich bereit. Der Tarif pro Behandlungsstunde wird einheitlich mit 60 Euro für alle Physiotherapeuten mit eigener Praxis vereinbart. Die Vollzeitstelle eines Vertragsphysiotherapeuten soll über das Jahr durchschnittlich 32 Behandlungsstunden pro Woche umfassen.

Mit einem Teileinzelvertrag ist es auch möglich, Planstellen zu teilen. Hausbesuche werden – zusätzlich zur verrechenbaren Arbeitszeit – mit 30 Euro extra honoriert, zuzüglich amtlichem Kilometergeld. Fixiert

ist zudem eine automatische jährliche Tarifvalorisierung. Durch monatliche Akontierungen sichert die ÖGK außerdem ein regelmäßiges Einkommen zur Deckung der Praxiskosten. Für Therapien, die Vertragsphysiotherapeuten durchführen, entfällt überdies die Bewilligungspflicht.

Physikalische Institute bleiben.

Vielerorts hat die ÖGK bereits Verträge mit physikalischen Instituten, die im grö-

ßeren Umfang Physiotherapie erbringen. Diese Institute sind vom neuen Rahmenvertrag nicht erfasst und bleiben natürlich in vollem Umfang bestehen. Das bedeutet: Der Ausbau auf die geplanten 590 Stellen für freiberuflich tätige Physiotherapeuten ermöglicht eine Verdichtung des Versorgungsangebots für alle Versicherten.

Österreichische Gesundheitskasse

Ärztenotfalldienst

18./19. Dez.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
24./25./26. Dez.	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258
31. Dez./1./2. Jan.	Dr. Tischler & Dr. Geiger OG, Pitten	02627/82315
6. Jan.	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	
8./9. Jan.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
14./15. Jan.	Bei Drucklegung war noch kein Arzt eingeteilt!	
29./30. Jan.	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258
5./6. Feb.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
5./6. März	Dr. Sergej Rudenko, Bad Erlach	02627/48258
19./20. März	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/782080

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst wird auf freiwilliger Basis von den Ärzten geleistet und umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144. Ab 19:00 Uhr werden die Dienste in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Apothekendienst

So, 12. Dez.	Fischapark, Wr. Neustadt	Mi, 22. Dez.	Fischapark, Wr. Neustadt
Do, 13. Dez.	Heiland, Wr. Neustadt	Do, 23. Dez.	Heiland, Wr. Neustadt
Di, 14. Dez.	Leopold, Wr. Neustadt	Fr, 24. Dez. Pitten	
Mi, 15. Dez.	Leopold, Wr. Neustadt	Sa, 25. Dez.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Do, 16. Dez.	Angelus, Wr. Neustadt	So, 26. Dez.	Angelus, Wr. Neustadt
Fr, 17. Dez. Bad Erlach		Mo, 27. Dez. Bad Erlach	
Sa, 18. Dez. Pitten		Di, 28. Dez.	Merkur, Wr. Neustadt
So, 19. Dez. Pitten		Mi, 29. Dez.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Mo, 20. Dez.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	Do 30. Dez. Pitten	
Di 21. Dez.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Fr. 31. Dez.	Alte Kronen, Wr. Neustadt

JÄNNER 2022

Sa, 1. Jän.	Fischapark, Wr. Neustadt	Mo, 17. Jän. Pitten	
So, 2. Jän.	Heiland, Wr. Neustadt	Di 18. Jän.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Mo, 3. Jän.	Leopold, Wr. Neustadt	Mi, 19. Jän.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Di, 4. Jän.	Bahnhof, Wr. Neustadt	Do, 20. Jän.	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Mi, 5. Jän.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Fr, 21. Jän.	Fischapark, Wr. Neustadt
Do, 6. Jän. Bad Erlach		Sa, 22. Jän.	Heiland, Wr. Neustadt
Fr, 7. Jän.	Merkur, Wr. Neustadt	So, 23. Jän.	Leopold, Wr. Neustadt
Sa, 8. Jän.	Mariahilf, Wr. Neustadt	Mo, 24. Jän.	Bahnhof, Wr. Neustadt
So, 9. Jän.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	Di, 25. Jän.	Angelus, Wr. Neustadt
Mo, 10. Jän.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Mi, 26. Jän. Bad Erlach	
Di, 11. Jän. Pitten		Do, 27. Jän.	Merkur, Wr. Neustadt
Mi, 12. Jän.	Heiland, Wr. Neustadt	Fr, 28. Jän.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Do, 13. Jän.	Leopold, Wr. Neustadt	Sa, 29. Jän. Pitten	
Fr, 14. Jän.	Bahnhof, Wr. Neustadt	So, 30. Jän. Pitten	
Sa, 15. Jän.	Angelus, Wr. Neustadt	Mo, 31. Jän.	Fischapark, Wr. Neustadt
So, 16. Jän. Bad Erlach			

FEBRUAR 2022

Di, 1. Feb.	Heiland, Wr. Neustadt	Di, 15. Feb. Bad Erlach	
Mi, 2. Feb.	Leopold, Wr. Neustadt	Mi, 16. Feb. Pitten	
Do, 3. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt	Do, 17. Feb.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Fr, 4. Feb. Pitten		Fr, 18. Feb.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Sa, 5. Feb. Bad Erlach		Sa, 19. Feb.	Alte Kronen, Wr. Neustadt
So, 6. Feb.	Merkur, Wr. Neustadt	So, 20. Feb.	Fischapark, Wr. Neustadt
Mo, 7. Feb.	Mariahilf, Wr. Neustadt	Mo, 21. Feb.	Heiland, Wr. Neustadt
Di, 8. Feb.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	Di, 22. Feb. Pitten	
Mi, 9. Feb.	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Mi 23. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Do, 10. Feb. Pitten		Do, 24. Feb.	Angelus, Wr. Neustadt
Fr, 11. Feb.	Heiland, Wr. Neustadt	Fr, 25. Feb. Bad Erlach	
Sa, 12. Feb.	Leopold, Wr. Neustadt	Sa, 26. Feb.	Merkur, Wr. Neustadt
So, 13. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt	So, 27. Feb.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Mo, 14. Feb.	Angelus, Wr. Neustadt	Mo, 28. Feb. Pitten	

MÄRZ 2022

Di, 1. März	Alte Kronen, Wr. Neustadt	Do, 17. März Bad Erlach	
Mi, 2. März	Fischapark, Wr. Neustadt	Fr, 18. März Pitten	
Do, 3. März	Heiland, Wr. Neustadt	Sa, 19. März	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Fr, 4. März	Leopold, Wr. Neustadt	So, 20. März	Fischapark, Wr. Neustadt
Sa, 5. März	Bahnhof, Wr. Neustadt	Mo, 21. März	Alte Kronen, Wr. Neustadt
So, 6. März.	Angelus, Wr. Neustadt	Di, 22. März	Fischapark, Wr. Neustadt
Mo, 7. März Bad Erlach		Mi, 23. März	Heiland, Wr. Neustadt
Di, 8. März	Merkur, Wr. Neustadt	Do, 24. März Pitten	
Mi 9. März	Mariahilf, Wr. Neustadt	Fr, 25. März	Bahnhof, Wr. Neustadt
Do, 10. März	Zehnergürtel, Wr. Neustadt	Sa, 26. März	Angelus, Wr. Neustadt
Fr, 11. März	Alte Kronen, Wr. Neustadt	So, 27. März Bad Erlach	
Sa, 12. März Pitten		Mo, 28. März	Merkur, Wr. Neustadt
So, 13. März Pitten		Di, 29. März	Mariahilf, Wr. Neustadt
Mo, 14. März	Leopold, Wr. Neustadt	Mi, 30. März Pitten	
Di, 15. März	Bahnhof, Wr. Neustadt	Do, 31. März	Alte Kronen, Wr. Neustadt
Mi, 16. März	Angelus, Wr. Neustadt		



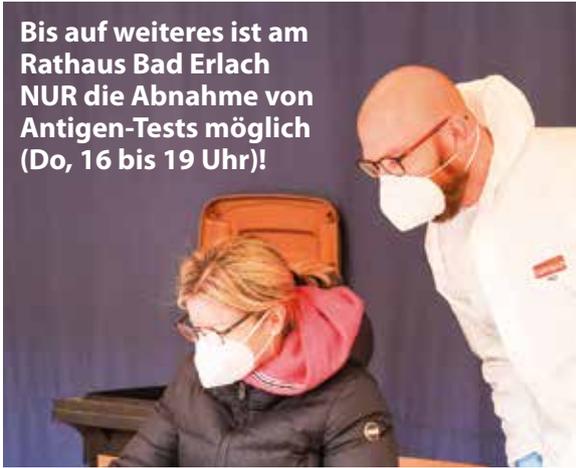
PCR-Tests sind Labore aber s

Während Gesundheitsexperten der Ansicht sind, die Corona-Pandemie nur mit einer Erhöhung der Impfquote in den Griff zu bekommen, sind am Nebenschauplatz TESTEN durch den beim seit 22. November verordneten Lockdown und den damit verbundenen Regeln neue organisatorische Probleme entstanden.

So sollten laut dem Corona-Stufenplan der Bundesregierung bei der derzeitigen Intensivbettenbelegung nur noch PCR-Tests gelten. Die Labore sind aber bundesweit durch die Testflut (PCR-Test sind bei Ungeimpften am Arbeitsplatz nötig!) an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. In den meisten Bundesländern, also auch in Niederösterreich, besteht daher keine bzw. eine unzureichende PCR-Teststruktur. Wenn es dann doch einmal klappt, wartet man oft viel länger als geplant (24 Stunden!) auf ein Testergebnis. Und dies bei einer Gültigkeitsdauer des PCR-Tests von nur mehr 48 Stunden.

Die Gemeinden stehen dieser Situation hilflos gegenüber. „Die Verantwortung über die Organisation der Testung liegt bei Bund und Land“, betont Bürgermeister **Hans Rädler**. „Wir als Gemeinde haben nur die Durchführung des Testens übernommen. In diesem Zusammenhang möchte ich dem Team um **MR Dr. Viktor Chlopčik**, welches seit rund einem Jahr die Antigen-Tests am Gemeindeamt durchführt, Dank und Anerkennung aussprechen.“ Umso bedauerlicher findet es der Bürgermeister, dass das Thema Testen für gemeindeinterne parteipolitische Zwecke missbraucht wird.

Bis auf weiteres ist am Rathaus Bad Erlach NUR die Abnahme von Antigen-Tests möglich (Do, 16 bis 19 Uhr)!



Ich bin sehr gefragt – aber stark überlastet

Damit der Lockdown im Dezember 2021 dann wirklich der allerletzte sein wird, empfiehlt Bürgermeister Hans Rädler der noch immer relativ hohen Zahl an Impfverweigerern (rund 30%), mal ins nächste Krankenhaus zu gehen und ihre Verschwörungstheorien den Ärzten und Pflegern zu präsentieren, die gerade völlig ausgepowert von der überfüllten Intensivstation kommen.

Hans Tomsich



Foto: Hans Tomsich

Am 24. November stand der Impfbus von Noruf NÖ wieder einmal vor dem Rathaus in Bad Erlach. Die meisten der 350 Impfwilligen, darunter überwiegend solche, die sich die 3. Impfung holten, nahmen dafür lange Wartezeiten in Kauf.

Veranlagungen

Finanzierungen

Versicherungen

Jetzt kostenlose Erstberatung vereinbaren!

Blumenstraße 4, 2822 Bad Erlach
+43 664 1552071
office@bentum.at
www.bentum.at

Ing. Rainer Fraunschütz
Dl. Christoph Stelzer

Buch-Neuerscheinung mit Bildern von Sr. Heidrun Bauer

Ich möchte gerne meine Freude teilen, dass jetzt im November das Buch **NAH und FERN** im Wagner Verlag in Linz erschienen ist, wo 27 Bilder von mir Texte des Theologen und Pastoralassistenten **Franz Schmidberger** illustrieren. Das Buch ist sozusagen ein Kind des „lockdowns“. Franz Schmidberger hat länger im Internet recherchiert, welche Bilder zu seinen Texten passen könnten. Er war dabei auf der Suche nach Kunstwerken, die auch die Dimension des „Dahinter“, des „Darunter“ unserer vordergründigen und schnelllebigen Zeit abbilden. Und da ist er auf unserer Homepage fündig geworden und hat mich und meine Bilder entdeckt.



Im Februar dieses Jahres kam es dann zu einem ersten Treffen bei mir im Atelier. Nach und nach lernten wir uns kennen und ich stellte ihm alle Fotos von Bildern von mir, die ich bis dahin archiviert hatte, zur Verfügung. Er selbst traf selbständig die Auswahl zu seinen Texten und das junge Team des Grafikbüros 4motions in Linz hat sich dann an die Arbeit des Layouts gemacht. Zusätzlich wurden zwei Bilder von einer Profi-Fotografin aufgenommen, damit die Qualität im Buch auf hohem Niveau bleibt.

Dreimal war ich insgesamt in Linz für Besprechungen – zuletzt beim Andruck des Buches in Traun, gemeinsam mit dem Team von 4motions, wo ich noch bezüglich Farbgestaltung letzte Tipps geben durfte.

Die Bilder im Buch ordnen sich ganz den Texten unter, deshalb sind auch unterhalb meiner Bilder keine Bildunterschriften zu lesen. Die Beschreibung meiner Bilder findet man erst ganz am Ende des Buches.



Ja, es haben in diesem Buch unterschiedliche Welten zusammengefunden, die alle das eine Ziel verfolgen: Menschen eine Sicht auf die Welt und die Dinge schmackhaft zu machen, die vordergründig nicht sichtbar ist und sich erst beim zweiten oder dritten und genauen Hinschauen und Hineinfühlen langsam eröffnet.

Sr. Heidrun Bauer SDS

Gesundes Wintergemüse – der Kohl

Kohlgemüse zählt zu den nährstoff- und ballaststoffreichsten Gemüsearten und ist daher speziell für unsere Darmgesundheit von großer Bedeutung. So stecken in 100g frischem Weißkohl, Brokkoli und Grünkohl rund 3g Ballaststoffe, in Kohlsprossen sogar bis zu 4g. Ein gesunder Darm ist die Voraussetzung für unsere Gesamtgesundheit, daher gilt eine Ernährung, die reich an Ballaststoffen ist, als gute Vorbeugung zum Schutz vor verschiedenen Krankheiten. Besonders Diabetiker profitieren von einer ausreichenden Versorgung mit Ballaststoffen. Kohlgemüse reguliert den Appetit, sorgt für einen langsamen Anstieg des Blutzuckerspiegels nach dem Essen und in Folge dessen wird weniger Insulin freigesetzt.

Obwohl sich Kohlgemüse generell positiv auf die Darmgesundheit auswirkt, kann es bei empfindlichen Personen trotzdem zu unangenehmen Blähungen führen. Durch die Arbeit der Darmbakterien ist es normal, dass sich Gase bilden. Auch kann es bei einer sonst eher ballaststoffärmeren Ernährung zu mehr Blähungen nach einem Kohlgericht kommen. Abhilfe schaffen Gewürze wie Fenchel und Kümmel. Menschen mit Reizdarmsyndrom sollten mehrheitlich auf leichter verdauliches Gemüse setzen.

Die vielen verschiedenen Kohlvarianten haben eines gemeinsam: einen sehr hohen Wassergehalt von rund 90 Prozent pro 100g Frischgemüse und sehr wenig Fett. Auch der Gehalt an Kohlenhydraten liegt im unteren Bereich mit rund 2-4g, was den Kaloriengehalt dementsprechend niedrig hält. Kohlgemüse eignet sich daher ausgezeichnet zur Gewichtsreduktion, vorausgesetzt es fungiert nicht als Beilage zu Ripperl & Co.



© AdobeStockFotos

Kohl schmeckt hervorragend und hält gesund und fit.



Foto: Profifotobox
Mike Bauer

Diese Sorten zählen zum Kohlgemüse: Grün- und Weißkohl, Spitzkohl, Welschkohl (Wirsing), Rotkraut, Karfiol, Romanesco, Brokkoli, Kohlsprossen, Kohlrabi, Chinakohl und Pak Choi.

Kohlgemüse enthält wichtige Vitamine und Mineralstoffe. Wenn die Sommergemüse-Saison sich dem Ende zu neigt, ist es wichtig sich mit vitaminreichem Wintergemüse einzudecken, um gesund und fit durch die kalte Jahreszeit zu kommen. Einen hohen Stellenwert an Vitaminen und Mineralstoffen hat z.B. Sauerkraut. Der durch Milchsäuregärung (Fermentierung) konservierte Weißkohl enthält viele lebende Milchsäurebakterien, die für eine gesunde Darmflora wichtig sind. Sie sind die Soldaten unseres Darms, schützen uns vor schlechten Einflüssen und helfen dabei, dass wir gesund bleiben.

Das betrifft auch Menschen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa), Durchfallerkrankungen sowie chronischer/akuter Verstopfung. Sie alle können von der Kraft der Fermentierung profitieren.

Welche Nährstoffe stecken im Kohlgemüse? Es stechen besonders die Vitamine A, B, C und K heraus sowie die Mineralstoffe Calcium, Eisen, Kalium, Kupfer und Magnesium.

„Man muss dem Körper Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“.

Teresa von Avila (1515-1582)

Grünkohl ist der beste Lieferant von Betacarotin, schon 100g versorgen uns mit über 200 Prozent der empfohlenen Tagesdosis. Wer gerne Kohlrabi nascht, kann sich über eine gute Versorgung an Magnesium freuen. Dieses Mineral ist wichtig für Nerven und Muskulatur, aber auch für unsere psychische Gesundheit, denn ein Magnesiummangel kann der Grund für Schlafstörungen, Depressionen und Reizbarkeit sein. Der Spitzenreiter, wenn es um den Vitamin-K-Gehalt geht, ist der Rosenkohl (Kohlsprossen) - 100g enthalten rund 250mcg. Das Vitamin ist essenziell für die Blutgerinnung.

Im Handel erhält man hauptsächlich grünes Kohlgemüse – die Ausnahme ist natürlich das Rotkraut. Aber wussten Sie, dass es jede Kohlart auch in violett gibt? Die leuchtende Farbe ist dem hohen Gehalt an **Anthocyanen** geschuldet, die zu den stärksten Antioxidantien zählen. Diese neutralisieren schädliche freie Radikale und mindern so die Gefahr von oxidativem Stress. Sollten Sie also beim nächsten Einkauf am Wochenmarkt oder beim Bauern Ihres Vertrauens violettes Kohlgemüse entdecken, schlagen Sie zu!

Zubereitungsarten von Kohlgemüse: So vielseitig wie die Kohlsorten sind auch die Zubereitungsarten des gesunden Gemüses. Abgesehen von Kohlrouladen oder Sauerkraut gibt es eine breite Palette an Rezepten. Sei es gebratener Rosenkohl, Karfiol gebacken, als „Pizzateig“ oder Suppe, geschnetzelter Kohl aus dem Wok, gedünsteter Kohlrabi, roher Rotkrautsalat oder – etwas ausgefallen – Grünkohlchips aus dem Rohr; hier können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Eines ist jedoch gewiss: Kohl schmeckt hervorragend und hält uns gesund und fit.

Verfasserin: Eva Brünner, xund essen Ernährungstraining in Bad Erlach
Kontakt: xundessen@outlook.com oder www.xundessen.com und auf 

Initiative der Region Bucklige Welt-Wechselland:

„Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN!“

www.deine-jobregion.at

Zu einer lebenswerten Gemeinde der Region, gehört ein entsprechendes Umfeld mit innovativen Unternehmen. Mit dem Regionsprojekt „Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN“ werden die Vorzüge unserer Region aufgezeigt und regionale Betriebe bei der Mitarbeitersuche unterstützt.

Um zukünftige regionale attraktive Arbeitsplätze zu bieten, wurden gemeinsam mit 15 Unternehmen verschiedenste Maßnahmen entwickelt - viele weitere sind in Planung. Im Speziellen, wurde der digitale Bucklige Welt- Mobile Campus als Smartphone-App entwickelt, bei dem sich Betriebe, Mitarbeiter, aber

auch künftige Lehrlinge zum Austausch und zur Weiterbildung „treffen“.

Herzstück des Projekts ist die neue Website, auf der man nicht nur alle wichtigen Infos zum Projekt findet, sondern wo auch die vielen Vorzüge der Region übersichtlich zusammengefasst sind. Von Infrastrukturthemen über Freizeitgestaltung bis hin zu Einblicken in die Betriebe ist alles auf dieser einen Seite zusammengefasst: www.deine-jobregion.at

Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN
Bucklige Welt - Wechselland

www.deine-jobregion.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20

Compassion
Kommunikationsbüro für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Ein innovativer Bereich in
der ländlichen Kultur

Ein neues Siedlungsgebiet entsteht in der Samuel-Wolf-Gasse 2 im Ortsteil Linsberg:

Projektpräsentation & Gleichenerfeier bei VVITimmo

Eine Reihenhaus-/Doppelhausanlage mit insgesamt zehn Wohneinheiten sowie 20 PKW-Stellplätzen im Freien (inklusive Zufahrtsstraße und Außenanlagen) ist auf einem 3.200 m² großen Grundstück das erste freifinanzierte Projekt der VVITimmo, einer Tochter der WETgruppe.

Ende September war die Dachgleiche erreicht, was nach traditionellem Brauch würdig gefeiert wurde. Stunden davor ließen sich Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** und Landesrat **Martin Eichinger** das Projekt präsentieren.

Attraktives Wohnprojekt. Die Reihenhäuser mit einer Wohnnutzfläche von jeweils 116,65 m² als auch die Doppelhaushälften mit jeweils 113,58 m² bestehen aus einem Keller-, Erd- und Obergeschoß und verfügen alle über Freiflächen in Form von Terrasse, Loggia und Garten. Zudem sind jeder Wohneinheit zwei PKW-Stellplätze zugeordnet. Die Anlage wurde von **MIA Architekten ZT GmbH** aus Neunkirchen nach moder-



Von links: **Michael Kloibmüller**, **Christian Rädler** (beide Geschäftsführung WETgruppe), **LR Martin Eichinger**, **Roman Ehrhitz** (Geschäftsführung VVITimmo) **LH Johanna Mikl-Leitner**, **GGR Bärbel Stockinger**, **Florian Wurz** (VVITimmo), **Bürgermeister Hans Rädler**, **GR DI Christoph Stelzer**

nen Gesichtspunkten inklusive flexibler Grundrisse, großzügigen Freiflächen und hochwertiger (technischer) Ausstattung geplant. Außerdem haben die Projektbeteiligten großen Wert auf die Einhaltung ökologischer Standards gelegt: Die Energieversorgung zur Raumheizung und Warmwasserbereitung erfolgt über

eine Luft-Wasser-Wärmepumpe. Für angenehme Raumtemperaturen sorgt die Raumheizung mittels Fußbodenheizung. Die Fertigstellung soll im Juni 2022 erfolgen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Oliver Hruby**, Tel.: 02742 44811-901, wohnen@vivit-immo.at, www.vivit-immo.at/bad-erlach

Die Frage aller Fragen Brunn und Li

Blendend wir zurück ins Jahr 1871. Am 29. August gab es vom Land Niederösterreich die Zustimmung zu einem Gemeindefwechsel der beiden Katastralgemeinden Brunn und Linsberg. Für beide änderte sich damit nicht nur die Zugehörigkeit zur Gemeinde, sondern auch zum politischen Bezirk – nämlich von Neunkirchen zu Wiener Neustadt.

23 Jahre davor, als es im Kaisertum Österreich unter dem erst 18-jährigen neuen **Kaiser Franz Joseph I.** zu einer Verwaltungsreform mit der Konstituierung der Gemeinden und damit zum Ende des feudalen Systems kam, gehörten Brunn und Linsberg noch zur Ortsgemeinde Pitten. Als aber 1862 in Pitten eine Umlage von 20 % auf die direkten Steuern eingeführt wurde, wollten die Brunner und Linsberger sich von Pitten abtrennen und sich Erlach zuteilen lassen. Unterstützt wurden sie dabei von **Baron Luis v. Haber** aus Karlsruhe, der zu dieser Zeit das Schloss (damals noch Thurmhof) kaufte. Ein erster Antrag wurde noch vom Land Niederösterreich abgelehnt, der zweite ging aber 1871 durch.

Seitdem sind 150 Jahre vergangen. Sowohl Brunn als auch Linsberg hätten es nicht besser treffen können. Vor allem in den letzten Jahrzehnten ist in den beiden Katastralgemeinden von Bad Erlach viel in Bewegung geraten. Die aus diesem Anlass aufgelegte Festbroschüre (*Foto rechts unten*) geht ausführlich auf die vielen Veränderungen ein, zeigt aber auch viele Gründe auf, warum sowohl Brunn als auch Linsberg auf ihre Historie stolz sein können.

Worauf können Sie sich beim Lesen freuen? Da wäre einmal die abwechslungsreiche Geschichte von Linsberg, dessen erste urkundlichen Erwähnung auf 1126 zurückgeht. Neben dem Schloss Linsberg ist auch die Ulrichkirche ein historisches Fundament, der einschließlich dem Waldfriedhof mehrere Seiten gewidmet sind. Aus der Neuzeit bereitet erst recht die Entstehung der Therme Linsberg Asia große Freude. Das Jahrhundertprojekt ist vor allem mit tollen Fotos in dieser Festbroschüre präsent.



Zwei Meisterwerke...

Foto: Harald Wrede



..die wie keine anderen die
Ortsteile Brunn und Linsberg
so treffend darstellen

Gemälde: Prof. Sepp Buchner

: Was geschah vor rund 150 Jahren? Brunnsberg fanden eine neue Bleibe!

Von links: Bürgermeister Hans Rädler, Birgit Barth (Lektorin), Ostvorsteherin Birgit Jeitler, Hans Tomsich (Autor und Gestalter der Festbroschüre)



Präsentation der Festbroschüre wegen Coronamaßnahmen von Dezember 2021 auf das Frühjahr 2022 verschoben!

Brunns Festwirt Harald Fink machte schon beim Brunner Kirtag 2021 auf den festlichen Anlass aufmerksam und spendete dazu die passende Torte (Bild unten)

Die Katastralgemeinde Brunn stand historisch lange im Schatten Pittens, ihre Anfänge dürften somit auf die Zeit der „Peretcunda-Schenkung“ im Jahr 869 zurückgehen. Durch die Nähe zu Pitten und dessen jeweiligen Burgherren war Brunn schon immer stark bäuerlich ausgerichtet. Auch darüber gab es in der Festbroschüre viel zu schreiben.

Im Schnittpunkt von Vergangenheit zur Gegenwart steht das Genesungs-, Pflege- und Wohnheim Mater Salvatoris. Auch dieses hat eine bemerkenswerte Geschichte bis in die Gegenwart. In dieser angeht kommt das nebenstehende Druckwerk nicht umhin, die besonderen Verdienste der Freiwilligen Feuerwehr Brunn a. d. Pitten zu würdigen. Und seitdem es eine Ortsvorsteherung gibt ist auch das gesellschaftliche Leben in diesem Ort viele Erzählungen wert.

Hans Tomsich



Ein Ableger des Bad Erlacher Heimatbuches²

Als sich Adolf Mayer und ich vor rund 10 Jahren mit der Idee von Bürgermeister Hans Rädler auseinandersetzten, das um 1991 unter Ferdinand Ritter, Ing. Franz Krammer und ihm herausgegebene Heimatbuch zu überarbeiten und neuzeitlich zu ergänzen, gingen wir anfangs von einer Seitenanzahl um 200 aus. Es dauerte nicht lange, da wussten wir, dass mehr auf uns zukommen würde.

Dass es insgesamt 400 Seiten wurden und die Zeit uns dafür davonlief, hat Gründe, an die ich nicht unbedingt erinnern werden möchte. Heute weiß ich, dass der Umfang weit über diese 400 Seiten hinausgehen hätte müssen.

Was mich dazu bewegt? Die mit 56 Seiten wesentlich kleiner ausgefallene Festbroschüre zu „Seit 150 Jahren Brunn und Linsberg bei (Bad) Erlach“ schaffte ich zwar neben meiner anderen Arbeit in wenigen Monaten, zeigte mir aber auf, was man alles an Themen umsetzen könnte, würde ich bei manchen Dingen so in die Tiefe gehen, wie ich es bei diesem Auftrag getan habe.

Hans Tomsich



Aus dem Urhausgassen-Steg wurde der 5-Freunde-Steg



Im Beisein von Vizebürgermeister **Alois Hahn** enthüllten GGR **Karl Stachel** (im Bild rechts) und **Alois Tschauner** (Bildmitte) eine Gedenktafel, die zur Erinnerung an ihre inzwischen schon verstorbenen Freunde **Johann Fuchs**, **Kurt Polyak sen.** und **Johann Lahofer** erinnern soll. Gemeinsam hatten sich die fünf Kumpel im Jahr 1982 dafür eingesetzt, dass für die Bewohner der Urhausiedlung ein Holzsteg (Bild unten) über den Pittenbach gebaut wurde. Vor etwa einem Jahr wurde dieser, da seine Sanierung nicht mehr möglich war, durch eine Metallkonstruktion ersetzt und danach zur Benützung freigegeben.

Damals noch nicht im Gemeinderat aktiv tätig war Alois Hahn. Aber er hat, das soll nicht unerwähnt bleiben, schon zu dieser Zeit für Gemeindefragen etwas übrig gehabt und den freiwilligen Helfern gestattet, den Strom aus einer Steckdose seines nahegelegenen Hauses zu entnehmen...

Hans Tomsich



Foto: Archiv Tomsich

Das war er, der alte Urhausgasse-Steg: Alois Tschauner, Karl Stachel und Johann Lahofer feierten 1982 symbolisch den Bau dieses Holzsteges, der bis zum Vorjahr seine guten Dienste leistete.

Frauen-Nationaltea

Die WM 2022-Qualifikation für Österreichs Frauen-Fußballnationalteam ist so gut wie abgeschlossen. Nach der 0:1 Niederlage gegen den haushohen Favoriten England kann es auch mit einem Sieg über Luxemburg (nach Drucklegung) den Gruppensieg nur mehr schwer schaffen.

Dabei hat alles so gut begonnen: Nach den beiden Auswärts-Kantersiegen gegen Lettland (8:1) und Nordmazedonien (6:0) gelang der Truppe von ÖFB-Teamchefin **Irene Fuhrmann** auch vor heimischem Publikum in Wiener Neustadt ein 5:0 Sieg. Zuvor hat man sich über eine Woche lang in der Sportarena in Bad Erlach (Foto rechts) den letzten Schliff geholt. Danach gelang in Nordirland nur ein 2:2, was unter Umständen für den 2. Platz in dieser Gruppe (und damit Qualifikationsspiel) reichen könnte.

Was wohl kaum am Lehrgangs-Aufenthalt in Bad Erlach gelegen sein kann. „Bad Erlach ist uns als Trainingslager mit dem ganzen

Die Fußball-WM 2022 lässt grüßen!

Bad Erlach hat sich mittlerweile in der Sommervorbereitung von internationalen Top-Fußball-Klubs einen Namen gemacht. Somit haben sich Trainingscamps zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt.

So bereitete sich der FC Kopenhagen heuer im Juli auf die neue dänische Saison vor und im August schickte das Emirat Qatar seine gesamte Nationalmannschaft samt Begleitpersonal im Ausmaß von 60 Personen nach Bad Erlach. Erstmals durfte man dort den Gastgeber einer Fussball-Weltmeisterschaft begrüßen, wobei die hohen Erwartungen der Delegation aus dem Wüstenstaat mehr als erfüllt wurden.

„Mit professionellen Fußballplätzen, hochklassiger Hotellerie, perfekter Organisation und einer gehörigen Portion Gastfreundschaft bieten wir alles, was Spitzenfußballer für ein Trainingscamp brauchen“, erklärt Sport-GR **Stefan Herzog** zufrieden.



Hotel Linsberg Asia, vor dem Pavillon mit den Verantwortlichen von Qatar – **Aimar Rissan**, **Stefan Nowatschka** (Hoteldir. Linsberg Asia), **Talal Al Kaabi Stefan** (Director of national teams at the Qatar Football Association (QFA)), Sport-GR **Dr. Stefan Herzog** (Gemeinde Bad Erlach), **Andreas Freihammer** (Obmann SV Bad Erlach), **Hannes Empl** (Geschäftsführer SLFC GmbH)

m fühlt sich in Bad Erlach pudelwohl



Foto: Hans Tomsich

Drumherum schon so ans Herz gewachsen, dass wir am liebsten gar nicht mehr wo anders trainieren wollen“, hört man aus dem Lager der Spielerinnen.

Tatsächlich kommt Bad Erlach mit der Sportarena und dem Hotel Linsberg Asia auch bei internationalen Teams gut an: „Dass über die Jahre so viele internationale Top-Mannschaften ihr Trainingslager im südlichen Niederösterreich

absolvieren, ist für die ganze Region ein Segen. Wir profitieren sowohl von den direkten Effekten durch die Nächtigungen, als auch durch die starke mediale Präsenz von TV-Übertragungen der jeweiligen internationalen Sender. Jeden Sommer gehen somit die Bilder der Mannschaften die in unserer idyllischen Heimat trainieren, um die ganze Welt – das ist ein unbezahlbarer Werbewert“, so Sport-Gemeinderat **Stefan Herzog**.

Auslosung für EURO 2022-Gruppenphase. Diese ist zwischenzeitlich in Manchester erfolgt und beschert dem Frauen-Nationalteam in der Gruppe A die Gastgeberinnen aus England, Norwegen, und Nordirland. Der Auswahl von Irene Fuhrmann (*Bild*) wird die Ehre zuteil, am 6. Juli 2022 um 21.00 Uhr das Eröffnungsspiel gegen England im Old Trafford in Manchester zu bestreiten.

Hans Tomsich



Foto: ÖFB_Kelemen



Wiener Neustädter
SPARKASSE

Bad Erlach

Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr.



**Empfehlen Sie die Sparkasse weiter!
Jetzt 50 Euro Prämie erhalten oder spenden.**

- Für jede erfolgreiche Neukund:innen-Werbung erhalten Sie 50 Euro Prämie.*
- Sie können Ihre Prämie auch für den MS-Therapiefonds Bad Erlach spenden.
MS-Betroffene des Industrieviertels erhalten damit einen Therapiekosten-Zuschuss.
- Auch online möglich unter sparkasse.at/wrneustadt/empfehlung

*Bei den geworbenen Personen muss es sich um Neukund:innen handeln (auch Kund:innen, die bisher nur eine Zeichnungsberechtigung hatten), die bei der Wiener Neustädter Sparkasse ein neues Girokonto eröffnen. Das Konto muss als Gehalts-, Geschäfts-, Studenten- oder Pensionskonto genutzt werden. Die Empfehlungsprämie wird direkt auf das Girokonto des Werbenden überwiesen bzw. an den MS-Therapiefonds gespendet. Aktion gültig bis 31.01.2022.





Da geht's lang! Aber nur, wenn man rasch wieder heim möchte. Willi Kovacs wollte am 17. Juli 2020 aber in die andere Richtung...

Eine Gruppe leidenschaftlicher Wanderer durchkämmte den „Wiener

„Nur wo du zu Fuß warst, da

Nicht die Männer, sondern die Frauen haben meist die besseren Ideen, wenn es um jene zur Freizeitgestaltung geht. So war es auch Eva Kovacs, der es gelang, ihrem Gattin Willi die Idee schmackhaft zu machen, doch einmal den „Wiener Alpenbogen“ als Herausforderung für das routinierte Bad Erlacher Wanderer-Ehepaar anzunehmen.

Gesagt, getan – könnte man sagen. Doch für einen Fußmarsch von 300 km braucht man die nötige Zeit. Zumal diese Wegstrecke nicht im flachen Gelände, sondern zum großen Teil über Stock und Stein führt und dabei viele Höhenmeter zu bewältigen wären. Allein wäre ziemlich fad, auch war man sich im Klaren, dass so ein Freizeitprojekt nur auf Etappen zu realisieren sei. Somit rief man zahlreiche Freunde an und installierte dafür sogar eine eigene Whatsapp-Gruppe, die immerhin 15 Personen umfasste. Das alles geschah im Sommer 2020.

Weil man anfangs nur mit Tagestouren rechnete – erst im Semmering-, Rax-, und Schneeberggebiet wollte man am Abend nicht ins Tal zurück und nächtigte daher auf Hütten – stellte sich die Frage, wie man zum Startort kommt und vom Zielort der Tagestouren am Abend wieder abgeholt werden kann.

Willi Kovacs fand auch dafür eine Lösung: „Es klingt wahrscheinlich ungewöhnlich, aber es gelang mir, dafür den pensionierten Bad Erlacher Gemeindevater **MR Dr. Viktor Chlopcik** zu gewinnen. (Anmkg.: Wie man auf nebenstehenden Foto sehen kann). Er war, wenn wir ihn benötigt haben, immer mit seinem Privatauto zur Stelle.“ Die Gruppen auf den insgesamt 18 Etappen, die



Wieder aktiv: Reparatur-Café der Volkshilfe Bucklige Welt

Nach einigen Monaten der Pandemie, in denen das Reparatur-Café geschlossen war, konnte es wieder im Kinderfreundehaus am Rechten Mühlweg 2 öffnen. So konnten Mitarbeiter der „Volkshilfe Bucklige Welt“ wieder Staubsauger, Föhn, Bügeleisen, Handys, Steuerung für einen Traktor, Weihnachtsbeleuchtungen, TV-Fernbedienungen, Heizkörper, Stereoanlagen und vieles mehr reparieren. **Walter Putz** repariert auch Sessel, die einen neuen Sitzbezug nötig haben.

Mit dieser Aktivität versuchen sie den Umweltgedanken hochzuhalten, nicht alles wegwerfen, sondern vorher die defekten Geräte begutachten lassen. Manchmal ist eine Reparatur billiger als ein Neukauf. So konnte einem



jungen Mann mit 10 Jahren ein Wunsch erfüllt werden, nachdem der TV runtergefallen war, dieser nicht mehr funktionierte, aber mit viel Mühe wieder zum Laufen gebracht werden konnte. Oder eine Sprechpuppe wieder zum Sprechen bringen, wobei **Eveline Besta** danach den Eingriff wieder zunähte.

Das Volkshilfe-Team mit **Eveline Besta, Maria Gmeiner, Wolfgang Bauer, Martin Fochler, Walter Putz, Wilhelm Brandstetter, Engelbert Tauchner, L. und R.**

Gluzko und Michael Luef hilft gerne weiter.

Sollten hingegen jemand plaudern wollen, kann er/sie einfach beim Kinderfreundehaus Öffnungszeiten: jeden ersten Samstag im Monat von 9 – 11 Uhr vorbeischaun. Es gibt wieder Kaffee und Kuchen, was in den letzten Monaten fast nicht möglich war. Da gemeinsam mit den Kunden repariert wird, können manchmal auch mündlich viele technische Fehler behoben werden.

*Michael Luef, Obmann
Volkshilfe Bucklige Welt*



„Alpenbogen“ in 18 Etappen. Organisator Willi Kovacs aus Bad Erlach bringt es auf den Punkt:

„Wo bist du gewesen“



im Laufe von etwas mehr als einem Jahr bewältigt wurden, waren unterschiedlich groß. „Einmal waren wir nur drei Personen, dann wieder gleich 16. Es spielte manchmal auch das Wetter eine Rolle, obwohl wir diesen Umstand über Vor-schauen bei der Terminplanung berücksichtigt hatten“, schildert der 63-jährige Organisator des Projektes. Und erinnert sich mit einem schelmischen Lächeln: „Meist gab es einen kleinen weiblichen Überhang“.

Fragt man Willi Kovacs, was ihn bei den erwähnten Wanderungen am meisten

beeindruckt hätte, kommt wie aus der Pistole geschossen die Antwort - die Bucklige Welt. „Als einer der am Rande dieser Region lebt, glaubt man dennoch, diese zu kennen. Doch weit gefehlt: Nicht nur von der Landschaft, sondern auch von den Anforderungen, welche diese Region selbst an geübte Wanderer stellt, ist sie einmalig. Dazu kommt die Gastfreundlichkeit der Menschen, selbst in den kleinsten Rotten mit nur wenigen Häusern springt sofort der Funke zu den willkommenen Gästen über.“

Zahlreiche Bad Erlacher Begleiter. Willi Kovacs konnte so manche Bad Erlacher und Bad Erlacherinnen animieren, den „Wiener Alpenbogen“ zu durchwandern. So waren (unterschiedlich oft) neben seiner Gattin Eva auch **Hannelore und Engelbert Tauchner, Josef Pötscher, Helga Reisacher, Elisabeth und Franz Karall sowie Michael Tratsch** aus der Thermengemeinde dabei.

Die letzte der insgesamt 18 Etappen wurde Ende Oktober 2021 über die Runden gebracht. Da spazierte man von Piesting nach Bad Fischau und genoss dort mit großer Zufriedenheit das Gelin-

Fotos: Willi Kovacs



In der Buckligen Welt, am Semmering, Rax und Schneeberg blieb auch Zeit, diese bewegenden Momente im Bild festzuhalten



gen des Unternehmens „Am Wiener Alpenbogen in 18 Etappen“ beim Goldfuß-Heurigen. Man war zudem stolz darauf, kein Stück der „Wiener Alpenbogen“-Strecke ausgelassen zu haben.

Willi Kovacs ist ein äußerst geübter Wanderer. Herausforderungen, die über jene in der Buckligen Welt hinausgehen, sind jedoch nicht jedermanns/frau Sache. Man denke nur an die felsigen Abschnitte auf Rax und Schneeberg, wo sich die Spreu vom Weizen trennt und wo es manchmal Rückzieher gab.

Vor drei Jahren war er mit seiner Tochter auf dem Jakobsweg im Norden Spaniens unterwegs. Danach hat er das Erlebte in Form einer Dia-Show vielen Interessierten präsentieren können. Mit dem „Wiener Alpenbogen“ schwebt ihm, sofern es Corona möglich macht, im nächsten Jahr Ähnliches vor.

Hans Tomsich



Auf der vorletzten Etappe (15. Oktober) schnupperte man sogar die Luft internationaler Wanderwege



50 Jahre Fremde und Verschönerer

50 Jahre ehrenamtliche Arbeit

FVV-Obleute mit langer Funktionsperiode: Gründungsmitglied Johann Mayerhofer, Ing. Wilhelm Kovacs, Irene Hruby

Im November vor 50 Jahren wurde auf Initiative von **Josef Scharnagl** und **Anton Lechner** der **Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein Erlach** gegründet. Die Tätigkeit des Vereins beruht seit den Anfängen auf zwei Schwerpunkten:

1 DER VERSCHÖNERUNG DES ORTES. In all den Jahre haben wir auf verschiedene Weise zur Ortsverschönerung beigetragen. Insbesondere wurden

Straßenbeete bepflanzt, Bäume und Sträucher auf öffentlichen Freiflächen (wie im Bahnhofsbereich) gesetzt. Unzählige Arbeitsstunden wurden von FVV-Mitarbeitern aufgebracht, um attraktive Erholungsbereiche im Ort zu schaffen (z.B. am Linken und Rechten Mühlweg mit Biotop und auf der Lände entlang des Pittenbachs). Das Setzen von Bäumen sollte einerseits der Verschönerung und Verbesserung der Luftqualität dienen, andererseits wollten wir auch alte Obstbaumsorten zu neuem Leben erwecken (wie etwa in der Aspangerstraße nach der Ortsausfahrt).

2 DER PFLEGE UND WAHRUNG DES KULTURGUTES. Ein Anliegen des FVV war es auch, Kultur-

güter zu bewahren, zu restaurieren oder neu zu errichten wie z.B. das Petrusmarterl im Ziegelofen. Einige Projekte möchten wir hier besonders in Erinnerung rufen:

➔ **1984 die Initiierung eines Erlacher Kulturwanderweges mit Kulturwanderbrochure.**

Mit dem Wanderweg und der Wanderbrochure wollte man damals Kultur und Geschichte einer eher unbekanntem Gegend Niederösterreichs der Öffentlichkeit näherbringen. 2010 wurde auf Anregung von Mag. Michel Krebs auch ein Marterlweg in die Kulturwanderbrochure aufgenommen.

➔ **Die Errichtung eines Heimatmuseums in der Alten Mühle in den Jahren 1987 bis 1990.**

Ein Team von freiwilligen Helfern stand dem damaligen Obmann **Johann Mayerhofer** bei der Realisierung dieses Projektes tatkräftig zur Seite.

➔ **Ein besonderes Ereignis in der Geschichte des FVV war im Jahr 1991 der feierliche Einzug der Erlacher Madonna in die Antoniuskirche.**

Obmann **Ing. Wilhelm Kovacs** war es nach intensiven Bemühungen gelungen, eine Nachbildung der aus dem 14. Jahrhundert stammenden Marienstatue nach Bad Erlach zurückzuholen. Die Originalstatue stand ursprünglich in der Ulrichskirche und befindet sich heute im Dom Museum Wien.

➔ **Die Innensanierung der Ulrichskirche (2010/2011) unter Obfrau Irene Hruby war ebenfalls ein großer Meilenstein in der Pflege eines Bad Erlacher Kulturgutes.**

In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt, Gemeindevertretern, Vertretern des Pfarrgemeinderates und freiwilligen Helfern konnte die Innenrestaurierung der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Kirche erfolgreich abgeschlossen werden.

Neben all diesen Tätigkeiten wurden



Biotop im Leopold Melchard-Park am Rechten und Linken Mühlweg, gestaltet vom FVV Bad Erlach – einst und jetzt. Am Foto: Paul Nadvornik, Franz Spreitzhofer und Josef Schnabl (von links)

Verkehrs- ungsverein

beit für Bad Erlach!

Der FVV-Bad Erlach wünscht ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2022!



Fotos (7): FVV
Bad Erlach



Führung einer NMS-Klasse durch das Heimatmuseum mit Obfrau Irene Hruby im Jahr 2017

auch verschiedenste kulturelle Veranstaltungen abgehalten, wie Konzerte, Theateraufführungen, Lesungen, Vorträge, Ausstellungen und vieles mehr. Höhepunkt der jährlichen Veranstaltungen waren zweifelsohne die Erlacher Kulturtage. In den mehr als 40 Jahren wurden bei diesen herbstlichen Veranstaltungen viele großartige Künstler nach Bad Erlach eingeladen, um dem Publikum ein attraktives und abwechslungsreiches Programm anzubieten. Von Anfang an dabei war der **Bad Erlacher Kirchenchor** unter der Leitung von **Mag. Gottfried Wiesbauer**.

Für das Jubiläumsjahr 2021 haben wir etwas gänzlich Neues gewagt. Wir hatten den Einfall, **die Fassaden des Alten Spritzenhauses kreativ zu gestalten**, um dem Platz ein unvergleichliches Aussehen zu geben. Für diese Idee, ein Haus als Kunstobjekt, für alle öffentlich zugänglich zu initiieren wurde der **FVV beim Ideenwettbewerb 2020 der Dorf- und Stadterneuerung NÖ in der Kategorie «Stadt- und Ortskernbelebung» auch ausgezeichnet**. Nachdem seitens der Marktgemeinde Bad Erlach (Eigentümer der Liegenschaft) von Bürgermeister **Hans Rädler** diesem Projekt zugestimmt wurde, konnte mit der künstlerischen Gestaltung die akademische Malerin **Christine Buchner**

aus Pitten beauftragt werden (siehe den ausführlichen Bericht auf den Seiten 32, 33). Sie ist die Tochter des Malers **Prof. Sepp Buchner**, des Namensgebers des Platzes beim Alten Spritzenhaus. Und wie das Schicksal so spielt, hätte der im Jahr 2000 verstorbene Maler Prof. Sepp Buchner in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert.

Mit der Realisierung dieser Idee, so glauben wir, haben wir dem Platz beim Alten Spritzenhaus einen neuen Stellenwert gegeben. Das bestätigen uns auch die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Die vielfältigen Aktivitäten des FVV Bad Erlach in diesen 50 Jahren wurden einerseits durch Mitgliedsbeiträge, freie Spenden und Einnahmen bei FVV-Veranstaltungen und andererseits durch Projektförderungen auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene finanziert. Jedoch ohne die Unterstützung und tatkräftige Mitarbeit vieler freiwilliger Helfer und Helferinnen hätten diese Projekte nicht verwirklicht werden können. Für Ihre langjährige Unterstützung und Treue, die Sie dem Verein entgegengebracht haben, möchten wir uns auf diesem Weg herzlich bedanken.

Ihr FVV-Team



Neugestaltung der Lände entlang der Pitten durch den FVV Bad Erlach – einst und jetzt. Am Foto: Ludwig Hell, Hans Mayerhofer, Johann Windbichler und Hans Kornfeld (1993)



Promenade am Pittenbach, ebenfalls gestaltet vom FVV Bad Erlach – einst und jetzt



Am Spielplatz in der Urhausgasse:

Eine außergewöhnliche Vorbereitung für ein tolles Ferienspiel des Schachklubs

Der Schachklub Bad Erlach veranstaltete am 22. Juli sein diesjähriges Ferienspiel. Dass sich dabei die Kinder mit Bodenschach, Brettspielen, Rutschen, Schaukeln usw. blendend unterhalten konnten, wäre an sich nichts Außergewöhnliches.

Allerdings bedurfte es einer groß inszenierten Vorarbeit, die nicht jeder Ferienspiel-Veranstalter in diesem Ausmaß in Kauf nimmt. Zuvor musste nämlich der Bodenschachplatz einer Generalüberholung unterzogen werden. **Franz Gerhartl**,



Fotos: Schachklub Bad Erlach

Der Schachklub dankt!

Der Obmann des Schachklub Bad Erlach, Michael Luef, bedankt sich mit einer kleinen Spende beim Obmann der Kinderfreunde Engelbert Tauchner dafür, dass der Schachklub über die Sommermonate, wo das Klublokal „Cafe Restaurant SABINE“ geschlossen hatte, den Schachbetrieb im Kinderfreundehaus weiterführen konnte.



Foto: Schachklub

der Ehrenobmann des SK Bad Erlach, nahm gemeinsam mit Obmann **Michael Luef** diese „Eingriffe“ vor. Unter anderem wurden mit dem Kärcher die Betonplatten und die 75 cm hohen Schachfiguren gereinigt.

Am Veranstaltungstag spendete Franz Gerhartl einen Baum am Spielplatz in der Urhausgasse, da die bestehenden alten Bäume bald geschlägert werden müssen, zumal diese zu hoch werden und die Wurzeln bereits die Straße beschädigen. Seitens der Gemeinde zur Übergabe waren die Gemeindevertreter GGR **Karl Stachel**, GGR **Martin Fochler** und GR Michael Luef anwesend. Franz Gerhartl bedankte sich bei seiner Rede und Übergabe bei allen Helfern, die vor 40 Jahren diesen Platz gemeinsam gestaltet haben (*großes Bild ganz oben*). Er, Gerhartl, hatte damals die Idee einen Platz für Kinder und Erholungssuchende in der Urhausgasse zu gestalten. Heute



ist er einer der schönsten Plätze in Bad Erlach. Finanziert wurde dieser Platz großteils über kleine Feste und private Unterstützungen.



Die technische Organisation des Ferienspiels übernahm SK Obm. Stv. **Josef Petz**. Kinder sowie Eltern konnten sich mit dem Schachklub, dem Bodenschach, gemeinsam amüsieren.



Tierarztpraxisgemeinschaft

Mag. Ursula Schneeberger & Mag. Birgit Steindl

Wr. Neustädterstr. 7a
2822 Bad Erlach
Tel: 02627 46341

Hochfeldgasse 118
2831 Gleißfeld
Tel: 02629 22119

Öffnungszeiten:

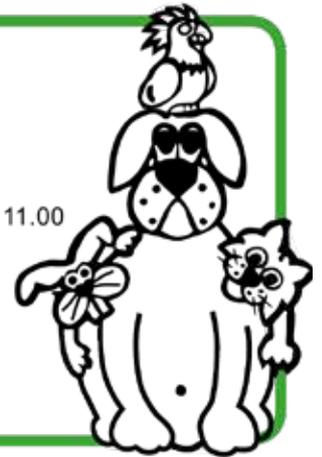
Mo und Fr 16.00 – 18.30
Mi 9.00 – 11.00

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 9.00 – 11.00
Di und Do 16.00 – 18.30

und nach telefonischer Vereinbarung

- Chirurgie • Röntgen • Ultraschall •
- Blutlabor • Zahnsanierung • etc. •



24 Stunden Notruf 0650/28 22 111

70 Jahre Schachklub Bad Erlach

Im Jahr 1951 wurde der Schachklub gegründet. Nach anfänglichen finanziellen Schwierigkeiten wurde der Schachklub in den folgenden Jahren immer erfolgreicher – auch in spielerischer Hinsicht. So hatte er in den 90iger Jahren des vorigen Jahrhunderts fünf aktive Spielmannschaften.

Die damalige Jugendmannschaft wurde NÖ-Landesmeister. 1985 übernahm der heutige Ehrenobmann **Franz Gerhartl** den Verein und führte ihn bis 2020, also 35 Jahre lang. Der langjährige Kassier **Helmut Bauer** ist heuer 66 Jahre Mitglied des Schachklub Bad Erlach. Weit über 100 Mitglieder unterstützen derzeit den Verein. Erfolgreiche Jahre (1990 – 2000) in der Jugendarbeit gab es, als die damalige

Hauptschule wöchentlich zwei Stunden zum Schachspiel für die Schüler bereitstellte. Der damalige Jugendtrainer war **Richard Raab**.

Im Jahr 2020 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der Vizeobmann und Schachtrainer **Josef Petz** setzt heute viel auf Jugendarbeit. Nunmehr können die Bad Erlacher zehn erfolgreiche Jugendspieler bei den Turnieren und Meisterschaften einsetzen. Ebenso ist die Liga-Mannschaft perfekt, die einen Sieg nach dem anderen erkämpft.



Foto: Schachklub

Siegerehrung im Industrieviertel-Cup durch Vzbgm. Alois Hahn (links). Ganz rechts: Schachklub-Obmann Michael Luef

Somit wurde der Schachklub heuer

70 Jahre. Anlässlich dieses Jubiläums wurde bezirksübergreifend der Industrieviertel-CUP am 18.09.2021 in Bad Erlach im Cafe Restaurant Sabine ausgespielt, an dem zwölf Mannschaften teilnahmen. Auch 2 internationale Meister nahmen am CUP teil. **Die Spielergebnisse:** 1. Baden, 2. Kottlingbrunn, 3. Bad Erlach ex aequo mit Bad Vöslau.

Ein herzlicher Dank ergeht an **Reg. Rat Gerhard Mursteiner**, Vizepräsident des NÖ Schachverbandes, der die technische Leitung des Jubiläumsturniers übernahm.

Schachklub Bad Erlach



Sportliche Trendwende bei

Fast schien es, als sei der Abwärtstrend der Kampfmannschaft des SV Bad Erlach in der 1. Klasse Süd nicht mehr aufzuhalten. „Das war wirklich kein guter Start, nach der Pandemie. Wir hatten zu Saisonbeginn mit Verletzungen mehrerer Top-Spieler zu kämpfen, allerdings haben wir immer an Trainer Daniel Höfinger und an unsere Mannschaft geglaubt!“, sagte Obmann Andreas Freihammer.

Mit dem Derby-Sieg über die SVg Hamburger-Pitten kam dann die ersehnte Trendwende. Die Kampfmannschaft ließ sich durch ein Tor der Gegner in der ersten Minute nicht beeindrucken und fegte schließlich die Pittener mit 7:2 vom Platz. Beim folgenden Auswärtsspiel gegen Grimmenstein siegten die

Bad Erlacher Kicker mit klarem 3:0. „Der kleine Platz in Grimmenstein liegt nicht jeder Mannschaft und es ist nicht einfach, dass man dort Punkte mitnimmt“, zeigte sich Obmann Freihammer zufrieden mit dem Ergebnis.

Der nächste Heimspielgegner, der SC



Stefan Weidinger war zuletzt nicht zu bremsen und erzielte unglaubliche 15 Tore in vier Spielen.

Generalversammlung des SV Bad Erlach:

Vorstand einstimmig bestätigt!

Stabilität und kontinuierliche Weiterentwicklung – diese Strategie des Vorstands des SV Bad Erlach fand bei der Generalversammlung volle Zustimmung: Vorstand und Beisitzer wurden jeweils mit 100 % der Stimmen im Amt bestätigt.

Jugendleiter **Michael Bolovich** erinnerte an die Anfänge professioneller Jugendarbeit im Jahr 2011. Damals wurden 33 Kinder fußballerisch betreut, heute kümmert sich das Team aus Trainern, Helferinnen und Helfer um über 160 Kinder. Allein dadurch ist der SV Bad Erlach zu einer fixen Größe im niederösterreichischen Fußball geworden. Das traditionelle „Ing. Johannes Mayerhofer Gedächtnisturnier“ ging heuer mit einer Rekordbeteiligung von 55 Mannschaften zu Ende. Besondere Erwähnung verdient hier die U16, die sich unter anderem gegen die Bundesliga-Nachwuchsmannschaft aus Hartberg hervorragend halten konnte.

Überregionale Bedeutung hat auch die Sportanlage des SV Bad Erlach, seit Jahren perfekt gepflegt und auf Bundesliga-Niveau gehalten vom unermüdlichen Platzwart **Ernst Müllner**. Die Trainingslager des FC Kopenhagen, der Nationalmannschaft des Öl-Staates Katar, der U21-Nationalmannschaft und der Damen-Nationalmannschaft des ÖFB zeigen, welch hohen Standard die Sportarena erreicht hat.

Ein ganz besonderes Dankeschön ging an **Karl Fochler** für den jahrzehntelangen Einsatz als Kassier des SV Bad Erlach. Obmann **Andreas Freihammer** übergab einen mit regionalen Köstlichkeiten gefüllten Geschenkkorb und sagte dem langjährigen Wegbegleiter des SV Bad Erlach ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Harald Wrede

Foto: Harald Wrede



Vorstand – von links: Mag. Heinz Skrepek, Obmann-Stv. Werner Hauer, Obmann Andreas Freihammer, Jugendleiter Michael Bolovich, Nina Freihammer, Stephanie Glanz, Lukas Rinnofner, René Wrba, Orsolya Wrede

Weissenbach, machte vom Start weg viel Druck und gab während des gesamten Spieles nie auf. Allerdings änderte auch ein gefährlicher Lattenschuss der Weissenbacher nichts am 1:0 Endstand für das Team des SV Bad Erlach. „Diese Punkte waren wirklich wichtig, da Weissenbach in der Tabelle gleichauf mit uns platziert war!“, sagte ein zufriedener Obmann nach dem Spiel.

Auch beim letzten Spiel der Herbstrunde setzte sich die Erfolgsserie der Kampfmannschaft fort: Mit einem überzeugenden 9:1 Sieg gegen die Mannschaft aus Tribuswinkel verabschiedeten sich die Bad Erlacher Kicker in die Winterpause.

„Das waren jetzt vier schwere Spiele in Folge, die wir für uns entscheiden konnten. Unser Verletzungspech ist damit hoffentlich Geschichte und wir können jetzt zeigen, was in unserer Kampfmannschaft steckt. **Norbert Braunstorfer** gab unserer Mannschaft als Torhüter einen Superrückhalt und im Sturm sorgt **Stefan Weidinger**, dem 15 Tore in vier Spielen gelangen, für den nötigen Druck!“ lautete das Fazit von **Andreas Freihammer**.

Harald Wrede



m SV Bad Erlach



Konzentriert im Tor: Norbert Braunstorfer



Im Zweikampf: Tobias Schweighofer



Manuel Berthold, Norbert Braunstorfer



Fotos: Harald Wrede

Überzeugender 7:2 Derby-Sieg gegen Pitten

*Frohe Weihnachten
und Prosit Neujahr
2022!*

SCHNABL

BAD ERLACH

ÖFFNUNGSTEILEN
MO-MI: 8-12H, 14-18H
DO: 8-12H
FR: 8-12H, 14-18H
SA: 8-12H

02627/48217
MAIL@2RAD-SCHNABL.AT
WWW.2RAD-SCHNABL.AT
2822 BAD ERLACH
HAUPTSTRASSE 3

2RAD-SCHNABI
VERKAUF
SERVICE

Mehr Komfort: Tribünen- plätze der Sportarena jetzt mit neuen Sesseln

Ein weiterer Meilenstein für mehr Komfort: 283 neue, bequeme Sessel erwarten die Besucher der Heimspiele jetzt auf der Tribüne der Sportarena des SV Bad Erlach! Einst im Bundesligastadion des FC Mattersburg, jetzt renoviert und frisch aufbereitet auf der Tribüne des Sportvereins, das macht nicht nur optisch ein gutes Bild. Der Sitzkomfort konnte gegenüber den alten Holz-Sitzbänken jedenfalls deutlich gesteigert werden!

Foto: Harald Wrede



Erfolgreicher Turniersommer beim TC

Nach einer sehr erfolgreichen Meisterschaftssaison im Frühjahr fanden im Sommer gleich zwei Turniere auf der Anlage des Bad Erlacher Tennisvereins statt.

Den Anfang machte in diesem Jahr Obfrau **Daniela Gschaidner** von 26. bis 29. August mit ihren mittlerweile schon traditionell in Bad Erlach ausgetragenen **NÖTV Kids Landesmeisterschaften** mit tennisbegeisterten Kindern zwischen 6 und 10 Jahren. Bei diesem Turnier messen sich jährlich die besten Nachwuchs-Tennispieler Niederösterreichs und liefern tolle Matches und Tennis auf hohem Niveau. Dabei zeigen die Kinder den Erwachsenen vor, was Spaß und Freude am Spiel bedeutet (*Bild unten*). Das Organisationsteam des TC Union Bad Erlach bemühte sich, alle Termin- und Platzwünsche unter einen Hut zu bringen und den Gästen, die aus ganz Niederösterreich angereist waren, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Direkt im Anschluss, von 30. August bis 05. September, folgten dann **Carina**



Stelzer und Lukas Koger mit ihren **Bad Erlach OPEN powered by bentum** – erstmals im Rahmen des NÖTV Kreis Süd Circuit als Kreisturnier ausgetragen. Mit unglaublichen 104 Spielern und 152 Nennungen waren die Plätze die ganze Woche lang jeweils bis zum späten Abend bei bester Stimmung auf den Zuschauerrängen voll besetzt. Durch das tolle neue Flutlicht (*Bild oben*) auf den Plätzen 1 und 2 konnten täglich sehens-

werte Night Sessions ausgetragen werden. Am Freitag konnten sich die Spieler bei der Players Party neben bester Verpflegung über eine tolle Stimmung und Tombolapreise wie zum Beispiel Tickets für das *Erste Bank Open* freuen. Bei der großen Siegerehrung am Sonntag wurden neben den Turniersiegern auch die Bad Erlacher Ortsmeister gekürt.

Neben dem Turnier für die Erwachsenen fanden in der gleichen Woche auch die **Bad Erlach Juniors OPEN powered by kokon** statt, welche auch im Rahmen der großen gemeinsamen Siegerehrung mitgeehrt wurden. Auch dieses Turnier wurde im Rahmen des **NÖTV Kreis Süd Panthers Circuits** erstmals als Kreisturnier veranstaltet. Unter der Organisation von



Das vielseitige Team für professionelle Gesamtlösungen

- Baumeisterarbeiten
- Generalunternehmer
- Zimmerei

WWW.FUCHS-GMBH.AT

JOHANN FUCHS

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

office@fuchs-gmbh.at 02627/48544 Erlacher Straße 18, 2821 Lanzenkirchen

Union Bad Erlach



Fotos: TCU Bad Erlach



Daniela Gschaider konnten sich auch hier alle tennisbegeisterten Kinder aus dem Kreis Süd zwischen sechs und elf Jahren im Einzel und Doppel miteinander messen, hatten dabei großen Spaß und zeigten wirklich tollen Kampfgeist.

Wir möchten uns bei allen Sponsoren, Unterstützern, helfenden Händen und vor allem bei allen SpielerInnen und ZuschauerInnen für den tollen Turniersommer bedanken und freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Carina Stelzer



Bad Erlach OPEN - von links: Vizebürgermeister Alois Hahn, Clara Steinreiber, Marlene Spenger, Andreas Grill, Lukas Koger

Von links: Karl Werger, Carina Stelzer, Andreas Grill, Daniela Gschaider, Harald Prenner, Simone Waldherr, Richard Schmidt, Johann Ehrnhofer und Vizebürgermeister Alois Hahn.



Neuer Vorstand beim TC Union Bad Erlach

Im Zuge der Generalversammlung am 17. September wählte der TC Union Bad Erlach seinen neuen Vorstand. Als Obfrau wird **Daniela Gschaider** wiedergewählt, 1. Stellvertreter der Obfrau und Schriftführer bleibt **Harald Prenner**. **Karl Werger** übernimmt weiterhin die Funktion des 2. Stellvertreters der Obfrau. Als Kassierin bestätigt wurde **Simone Waldherr**, **Lukas Koger** wechselt in die Position des Turnierreferenten. **Carina Stelzer** wird nunmehr die Medienvertretung des Vereins übernehmen und die PR-Arbeit forcieren, **Magdalena Halper** kümmert sich erstmalig als Jugendreferentin um unseren sportlichen Nachwuchs. **Andreas Grill** bleibt nach wie vor als IT-Beauftragter sowie als Schriftführer-Stellvertreter tätig. **Damir Hizak** tritt in seiner Funktion als sportlicher Leiter zurück.

Als Beirat für Finanzen und Controlling wird **Richard Schmidt** gewählt und **Johann Ehrnhofer** bleibt weiterhin als Beirat für den Einkauf zuständig. Die Rechnungsprüfung in der nächsten Legislaturperiode übernehmen **René Gneist** und **Susanne Prenner**.

Wir blicken trotz der Corona-Krise auf eine sportlich als auch wirtschaftlich sehr erfolgreiche Periode zurück. Der neu gewählte Vorstand ist voller Tatendrang und freut sich auf seine Aufgaben und neue Herausforderungen!

Carina Stelzer

Druck Konzept

**IHR PARTNER FÜR
DRUCKPRODUKTE
IN BAD ERLACH**

+43 (0) 699/100 44 164
m.kukla@druckkonzept.at


Michael Kukla



Sparten nicht mit Anfeuerungsrufen: Ortslauf-Organisator Edi Horvath und Kommentator Rudi Putz

Auch Schulen & Kindergarten waren mit großem Elan dabei!

Über 250 Kinder verschiedenster Altersklassen (von 6-Jährigen bis zu 14-Jährigen) nahmen am heurigen Sparkasse-Ortslauf teil. „Mit dieser Rekordbeteiligung des Nachwuchses haben selbst die größten Optimisten nicht gerechnet“, gesteht Tausendfüßler-Obmann **Edi Horvath** ein. „Mein Dank geht vor allen an die Lehrkräfte in der Volksschule und in die Mittelschule, die sich bemüht hatten, die Kinder zur aktiven Teilnahme zu bewegen.“

Die Übergabe der Pokale an die jeweils drei Bestplatzierten im Beisein von Bürgermeister **Hans Rädler**, Vzbgm. **Alois Hahn**, Sparkassen-Kundenbetreuer **Stefan Haller** verzögerte sich in der Volksschule aus organisatorischen Gründen um einige Wochen, was aber (siehe Foto unten) den Kindern nicht den Spaß verdarb.

Siegerehrungen gab es auch im Kindergarten (U6) und in der Mittelschule. Von dieser hat Edi Horvath eine nette Episode auf Lager: „Dort durfte sich ein 15-jähriges Mädchen über den Sieg freuen. Sie war erst kürzlich nach Bad Erlach übersiedelt und wusste nicht, dass es in der Thermenregion eine Laufverein gibt. Ich habe sie spontan zum Training eingeladen und siehe da – sie macht jetzt mit großer Freude bei uns mit!“



Foto: Harald Wrede

Sparkasse-Ortslauf

Als einer der wenigen Veranstalter von größeren Sportveranstaltungen schaffte es der LC Tausendfüßler Bad Erlach, in diesem Jahr trotz der hohen behördlichen Corona-Auflagen einen Ortslauf über die Runden zu bringen. Damit haben LCT-Obmann **Edi Horvath** und sein Team zahlreiche Skeptiker eines Besseren belehrt.

Es war der 17. Sparkasse-Lauf und der 14. Benefizwalk, welche am Sonntag, dem 26. September 2021 in Erlach auf dem Programm standen. Damit sie nicht nur dort standen, sondern auch ausgeführt werden konnten, musste der Bad Erlacher Laufverein alle Hebeln in Bewegung setzen und letzten Endes selbst als Veranstalter die volle Verantwortung der Gesundheitsbehörde gegenüber übernehmen. Aber es konnten alle Auflagen erfüllt werden und es wurden keine Komplikationen bekannt.

Den sportlichen Höhepunkten stand somit nichts im Wege. So holte sich der frühere Militärische Fünfkämpfer **Severin Faiman**, mit 27:51 Minuten den Sieg im Hauptlauf über 7.680 Meter. **Dagmar Stangl** wurde bei den Damen ihrer Favoritenrolle gerecht. Beim Fun Run über die halbe Strecke konnten sich **Erik** und **Nadja Brunner** durchsetzen. Weiters am Podest ganz oben: **Niklas Gruber** und **Victoria Chrubasik** (U16 und U14), **Livio Schöggel** und **Iluie Brunner** (U10 und U12), **Florian Sebesta** und **Emilia Liverani** (U8) sowie **Noah Geischläger** und **Neela Weißenböck** (U6).

Insgesamt waren diesmal rund 400 Läufer und Läuferinnen am Start. Das sind natürlich nicht mehr die Top-Zahlen vergangener Spitzenjahre. LCT-Obmann **Edi Horvath** zeigt sich aber dennoch zufrieden: „Durch die lange Pause im Frühjahr und Sommer haben sich die Termine der Laufveranstaltungen im Herbst auf wenige Wochenende zusammengeballt. Da waren einige große Läufe dabei, die von den Spitzensportlern bevorzugt angesteuert wurden.“

Wie allgemein bekannt ist, bemüht man sich in Bad Erlach auch in anderer Hinsicht auf Beachtung zu stoßen – nämlich beim sozialen Gedanken. Auch heuer wurde für den MS-Unterstützungsfonds gesammelt, welcher den Betroffenen von



Die Wiener Neustädter Sparkasse als Sponsor des Ortslaufes war selbstverständlich mit einer attraktiven Abordnung vertreten



trotzte Corona



Fotos (3): Haradl Wrede

Für die Ansprüche an Geselligkeit – sei es während des Laufes oder bei der abschließenden Siegerehrung – erwies sich der Platz bei der Volksschule als top-gesignt



Foto: Sandra Picvher

Multipler Sklerose seit vielen Jahren zugute kommt. In diesem Zusammenhang sei auch der Nordic Walking-Benefizwalk erwähnt. Heuer nahm daran auch eine 13-köpfige Gruppe von Senioren Aktiv – mit der 93-jährigen **Anna Kornfeld** als Galionsfigur und somit älteste Teilnehmerin – teil. Betreuerin **Britta Gaich-Schatzner** hatte zuvor mit ihrer Gruppe fleißig trainiert.

Die Tausendfüßler haben heuer den sozialen Aspekt auf mehrere Beine gestellt. So stand „**Ringo**“ Nussbaumer am Griller, um daraus Spenden für Obdachlose zu lukrieren. Für den Bad Erlacher Verein **Cosplay Entertainment** schlüpften Superhelden in ihre Rolle, um schwerkranken Kindern zu helfen. Und auch Ballonkünstler **Andreas Aichinger** zauberte damit den kleinsten Teilnehmern ein Lächeln ins Gesicht.

2022: Wie geht es mit der „Lauf tour“ weiter? Im heurigen und vergangenem Jahr ließ die Corona-Pandemie den meisten Veranstaltern keine Alternative, als ihre geplanten Läufe abzusagen. So mancher dürfte allerdings die Freude an

Von links: Marlin & Partner-GF Michael Hofer, Michael Bäcker vom Cosplay Entertainment als Thor, Beatrice Aichinger, Philipp Nussbaumer, Edi Horvath (Obmann LCT)

Foto: Hans Tomsich



700 Euro-Spende von Marlin & Partner für soziale Zwecke

Ein wesentliches Merkmal des Bad Erlacher Sparkasse-Ortslaufes bzw. des Benefiz-Walks ist alljährlich der karitative Zweck. Auch heuer waren nicht nur Besucher und Aktive, sondern auch zahlreiche Firmen in dieser Hinsicht sehr großzügig. Bei den Bargeldspenden „schoss“ diesmal das Bad Erlacher Versicherungsnehmer **Marlin & Partner** „den Vogel ab“. Seine Spende von 700 Euro wurde kürzlich an die beim Ortslauf in sozialer Hinsicht vertretenen Organisationen bzw. Privatperson (Bild) aufgeteilt.

einer Fortsetzung der „Lauf tour“, die 2019 noch mit mehr als 10 Läufen abgehalten wurde, verloren haben. Für das kommende Jahr erklärten sich vorerst einmal nur fünf Veranstalter bereit, mitzumachen. Folgende Termine sind vorgesehen: **22. Mai Bad Erlach, 28. August Trattenbach, 17. September Kobersdorf, 24. September Schwarzaun und 16. Oktober Lanzenkirchen.** Aspang entscheidet sich erst im Jänner 2022. Weil auch mehrere Funktionäre das Handtuch geworfen haben, wurde kürzlich auf dem Gemeindeamt in Bad Erlach ein neuer „Lauf tour“-Vorstand gewählt (Bild rechts). Obmann wurde erneut der Bad Erlacher LCT-Obmann Edi Horvath.

Hans Tomsich



Foto: Thomas Jeitler

Neuer Vorstand für den Verein „Lauf tour“ – von links: **Stephan Pokorny (Schriftführer), Thomas Feucht (Schriftführer-Stv.), Edi Horvath (Obmann), Daniel Wildzeiss (Obmann-Stv.), Christine Tremmel (Kassierin), Maria Horvath-Rottensteiner (Kassierin-Stv.)**

Nur 2 % der Bevölkerung in Österreich leistet Erste Hilfe bei einem Notfall. Sehr viele Menschen STERBEN, weil KEINE oder FALSCHER Erste Hilfe geleistet wird. Mit einfachen Handgriffen kann ein Menschenleben gerettet werden!



Kann man sich im NOTFALL auf Sie verlassen?

Bei jedem Notfall – von einer kleinen Wunde bis zum Herzinfarkt – spielen gut ausgebildete Ersthelfer eine WICHTIGE Rolle. Die Maßnahmen, die in den ERSTEN MINUTEN für den Patienten durchgeführt werden, können nämlich im Ernstfall die Weichen für dessen weitere Gesundheit stellen. Durch gezieltes und rasches Handeln kann man gesundheitliche Langzeitschäden oder gar einen tödlichen Ausgang verhindern.

Erste Hilfe Grundkurs in Bad Erlach: Kursdauer 16 Stunden

Kursinhalte: Notfälle im Säuglings,- Kleinkind,- Erwachsenenalter zB: retten aus Gefahrenzone, Notruf, Verlegung der Atemwege, Helmabnahme, Bewußtlosigkeit, Atem,- Kreislaufstillstand, Defibrillator, Herzinfarkt, Schlaganfall, Vergiftung,.....

19.01./20.01./26.01./27.01.2022 jeweils
17:30 bis 21:30 Uhr

Kursort: 2822 Bad Erlach, Fabriksgasse 1 /
Franz Ofenböck Saal

Auskunft / Anmeldung: unter Telefon: +43
(0)664/358 6 358 (Kursleiter:

Wolfgang Woldron)

Kosten: € 70,-
pro Teilnehmer

Dieser Kurs zählt auch
für den Führerschein!



Ein Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach

Blackoutübung am 2. Oktober 2021. Die Zeit während des Zivilschutz Probealarms wurde bei der freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach genutzt, um die bereits getroffenen Vorbereitungen für einen Blackout zu evaluieren. Angenommen wurde ein großflächiger Stromausfall, der – um die Sirenenalarmierung sicherzustellen – eine Notstromversorgung (*Bild rechts*) vom Feuerwehrhaus erforderte. Weiters wurde ein Ausfall der Handy-Sendemasten angenommen und es musste daher die neu gebaute analoge Funkstation im Feuerwehrhaus besetzt werden. Drei Fahrzeuge hatten verschiedene Aufträge abzuwickeln – über Analogfunk konnte problemlos die Verbindung zu ihnen gehalten werden.

Die Übung konnte nach fünf Stunden erfolgreich beendet werden. Sie brachte wertvolle Erkenntnisse für den Ernstfall. Das Ziel all dieser Vorbereitungen ist es, die Einsatzbereitschaft der freiwilligen Feuerwehr Bad Erlach bei einem Stromausfall für einen längeren Zeitraum sicherzustellen. Dieses Ziel haben wir erreicht – jetzt beginnt die nächste Phase – die Vernetzung mit der Gemeinde und den umliegenden Feuerwehren.

Brand am Feld. Am 11.09.2021 wurden wir zu einem Waldbrand beim Schleinzer Kreuz alarmiert. Als die ersten Feuerwehren am Einsatzort eintrafen, stellte sich heraus, dass es sich nicht um einen Waldbrand, sondern um den Brand einer landwirtschaftlichen Maschine handelte. Der Brand wurde von den Feuerwehren Bad Erlach und Walpersbach gelöscht. Nach ca. zwei Stunden konnte die FF Bad Erlach wieder ins Gerätehaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



Auszeichnungen. Die Kameraden Ing. David Weiss und Franz Glanz jun. erhielten das Verdienstzeichen für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst. Wir gratulieren recht herzlich!



ligen



Person in Notlage. In den frühen Morgenstunden des 9.9.2021 meldete ein Lokführer eine verunfallte Person am Bahnhof in Bad Erlach. Daraufhin wurde die Feuerwehr Bad Erlach mittels Sirene zur Menschenrettung alarmiert. An der Einsatzadresse angekommen wurde vom Einsatzleiter festgestellt, dass sich der Unfall auf freier Strecke ereignet hatte und die Unfallstelle nur zu Fuß erreicht werden konnte. Nach längerem Fußmarsch wurde eine am Gleisbett liegende, verunfallte Person vorgefunden. Die ansprechbare Person wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von fünf Feuerwehrsanitätern unserer Feuerwehr betreut bzw. erstversorgt. In weiterer Folge wurde die Person mittels Spineboard und Korbtrage von Rüst Bad Erlach gerettet und über ein Feld zum nahegelegenen Rettungswagen getragen. Nach Abschluss der Rettungsarbeiten konnte die Strecke wieder freigegeben werden. Im Einsatz standen die Feuerwehren Bad Erlach, Brunn/Pitten und Walpersbach.

Gemeinsam.sicher.Feuerwehr – Brandschutzfrüherziehung in der Volksschule. Wie man sich bei Bränden und anderen Gefahren richtig verhält? Das lernten die Kinder der 4. Klasse Volksschule in der letzten Woche vor der Zeugnisverteilung. In Theorie und Praxis wurde gemeinsam mit dem Lehrpersonal das Thema aufgearbeitet und den Kindern das richtige Verhalten mit Feuer vermittelt (*Bilder unten*). Als wir 2016 mit dieser Aktion anfangen, stellten wir fest das in

den wenigsten Kinderzimmern Rauchmelder montiert sind! Eine wenig bekannte Tatsache ist, dass der Geruchssinn in der Nacht „ausgeschaltet“ ist und man daher den Ausbruch eines Brandes nicht bemerkt. Die einzige Möglichkeit zum Schutz ist ein Rauchmelder. Viele Tote könnten heute noch leben, wären sie rechtzeitig durch einen Rauchmelder gewarnt worden. Es gelang uns, Sponsoren zu finden und seitdem wird jedem Kind zum Abschluss der Brandschutzfrüherziehung ein qualitativ hochwertiger Rauchmelder überreicht.



Dieses Jahr haben uns folgende Sponsoren unterstützt: Gemeinde Bad Erlach, WET, Sparkasse und Raika sowie der Elternverein – herzlichen Dank!

Florian Jeitler



Stolze Blaulichtorganisationen: Großes Interesse für Leistungsschau beim Ferienspiel!

Viele Kinder aus Bad Erlach und Umgebung sowie deren Eltern nutzten Mitte August die Möglichkeit, die Leistungen des Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Polizei „hautnah“ mitzerleben. Auch Besucher aus Bad Erlach und aus den Nachbargemeinden Lanzenkirchen sowie Walpersbach besuchten die „Blaulicht-Präsentation“.

Die Polizei Bad Erlach, die Freiwillige Feuerwehr sowie die Ortsstelle des Roten Kreuzes der Thermengemeinde hatten sich nämlich zusammengetan, um einen gemeinsamen Informationsnachmittag am Gelände des Sicherheitszentrums, nahe des Bauhofes in Bad Erlach, zu organisieren.

Als Teil des Bad Erlacher Ferienspiels waren natürlich die Kinder im Mittelpunkt. So durften die Kids selbst „Brandlöschen“, „Erste Hilfe leisten“ oder mit der „Laser-Pistole messen“. Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, Fahrten mit dem Feuerwehrkran in 40 Meter Höhe und Blutdruckmessungen für die Eltern gehörten ebenso zum Programm.

Tatkräftig unterstützt wurde die Veranstaltung vom Verein **Cosplay Entertainment** aus Bad Erlach. Die „Superhelden“ von Cosplay waren hoch gefragte Fotomotive für die Kinder. Für Kaffee und Kuchen sorgten in bewährter Weise die guten Seelen

der ÖRK-Ortsstelle, **Jutta Strasser** und **Aloisia Renner**. Die Organisatoren **Günter Ostermann** (FF Bad Erlach), **Sabine Saufnauer** (Polizei) und **Bernhard Treibenreif** (ÖRK) zeigten sich ob des Erfolges der Veranstaltung hoch zufrieden.



Fotos: zVg

FF Brunn: Bei Übungen & Wandertag fitgehalten

Unterabschnittsübung in Brunn an der Pitten. Am 26.10.2021 trafen sich die Kameraden des Unterabschnittes II in Brunn für eine Branddienstübung. Hierbei wurde der Waldfriedhof, mit der Annahme „Brand der Ulrichskirche“, in Linsberg beübt. Von zwei Seiten wurden Löschleitungen auf den Waldfriedhof gelegt, um die Wasserbeförderung über längere Strecken zu trainieren..

Von allen anwesenden Übungsbeobachtern konnte nur positive Rückmeldung gegeben werden. Vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen den Wehren ist hervor zu heben (Bild unten).

Zur anschließenden Übungsbesprechung durften wir Bürgermeister **Hans Rädler** und Vizebürgermeister **Alois Hahn** begrüßen. Wir sagen ein herzliches Dankeschön für die Wertschätzung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren. Für die abschließenden Speisen und Getränke möchten wir uns bei der Gemeinde Bad Erlach bedanken.



Fotos: FF Brunn

Technische Übung. Lernen ist ein lebenslanger Prozess. Daher sind auch wir stetig daran, unser Wissen aufzufrischen und zu erweitern. Am 12.10.2021 stand eine technische Übung am Programm. Ziel der Übung war es, den Umgang mit Seilwinde und Hebekissen zu vertiefen (Bild oben). Der Dank gilt LM **Manuel Gregor** für die Gestaltung des lehrreichen Abends.

Kameradschaftswanderung. Gemeinsame Zeit gemütlich verbringen, ist ein wichtiger Teil der Kameradschaftspflege in der Feuerwehr. So freuten wir uns alle, dass heuer die traditionelle Wanderung der Kameraden, ihren Familien und den Helfern der Wehr, wieder möglich war (Bild unten). Diesmal umrundeten wir an einem wunderschönen Herbsttag unser Einsatzgebiet. Natürlich wurde auf der Strecke für eine Labstation gesorgt. Nach einer Wanderung für jung und alt, für klein und groß, landeten wir nach gut 13 km, hungrig beim **GH zur Therme, Familie Fink**. Dort konnten wir den Tag nach einer Stärkung gemütlich ausklingen lassen. *Sebastian Woldron*

Fertigkeitsabzeichen der Feuerwehrjugend

Ende Oktober, nahmen sechs Feuerwehrjugendmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Brunn an der Abzeichenabnahme in Theresienfeld teil. Unter dem Namen „Sicher zu Wasser und am Land“ konnten die Jugendlichen ihr Wissen im Stationsbetrieb unter Beweis stellen. Alle wandten mit Bravour ihr Erlerntes an und konnten mit Stolz am Ende des Tages ihr Abzeichen in Händen halten. Wir, die Kameraden der FF Brunn, gratulieren unserer Jugend herzlichst!

Sebastian Woldron



Foto: FF Brunn



Taxi und Mietwagenunternehmen
Peter Graf Bad Erlach

Aufträge
Flughafen
Bahnhof

Tagesausflüge und
Mehrtagesfahrten
(Spezial für kleine Gruppen!)

Seminare
Feiern & Anlässe
Arztbesuche

Wir fahren Sie mit unseren **5-Sitzer-Vans** und **9-Sitzer-Bussen** zu Ihrem nächsten Ziel.

☎ 0699 1701 66 91

✉ mietwagen.graf@gmail.com

🌐 www.taxi-mietwagen-graf.at

Sicher durch die Weihnachtszeit!

Jedes Jahr steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle dramatisch an.

Und alle Jahre sind meistens Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass es zu schlimmen Brandunfällen kommt.

Wir wollen Ihnen einige Tipps geben:

- Stellen Sie den Adventkranz, Gestecke usw. nicht unmittelbar auf oder neben brennbaren Stoffen auf.
- Kerzen gehören IMMER in eine standfeste und nicht brennbare Halterung, an die Kinder nicht gelangen dürfen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum auf einem ordentlichen Christbaumfuß steht, der nicht sofort umkippt.
- Mit Wasser befüllbare Christbaumständer halten den Baum länger frisch und erhöhen somit die Brandsicherheit.
- Die Kerzen am Christbaum so anbringen, dass sich Äste und Baumschmuck nicht durch die hohe Temperatur der Kerzen entzünden.
- 10cm über der Kerzenflamme beträgt die Temperatur noch immer rund 280 Grad C!
- Entzünden Sie die Kerzen am Christ-

baum von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz abbrennen.

- Löschen der Kerzen in umgekehrter Reihenfolge von unten nach oben.
- Gehen Sie besonders achtsam mit Wunderkerzen in geschlossenen Räumen um. Das Reisig des Adventkranzes bzw. der Christbaum trocknen in einer warmen Wohnung sehr schnell aus und es kann durch den Funkenflug der Wunderkerzen sehr schnell zu einer Katastrophe kommen.
- Man sollte immer wissen wo sich die Löschgeräte im Haus befinden.
- Verwahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge damit Kinder nicht damit spielen bzw. versuchen die Kerzen zu entzünden.
- Achten Sie bei elektrischen Lichterketten darauf, dass die Steckdosen nicht überlastet werden. Die elek-



trischen Kerzen müssen ein Prüfsiegel tragen.

- Wenn es brennt, versuchen Sie nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist. Sonst schließen sie möglichst die Tür zum Brandraum und verlassen mit ihren Angehörigen das Haus bzw. die Wohnung und verständigen sofort die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122. In einem Wohnhaus verständigen Sie auch unverzüglich Ihre Nachbarn.

Holen auch Sie sich das FRIEDENSLICHT!

Wie aus Tradition üblich, ist auch heuer wieder das Friedenslicht am Heiligen Abend (24.12.2021), welches aus der Geburtsgrotte zu Bethlehem kommt, auf der Ortsstelle des Roten Kreuzes in Bad Erlach und bei der Ortskapelle in Brunn abzuholen (ab 7 Uhr früh bis 15 Uhr).

Die neunjährige Rianna aus Bethlehem entzündete in der Geburtsgrotte Jesu das „ORF-Friedenslicht“



© ORF

GAS - WASSER - HEIZUNG



Christian

FREILER

2822 Bad Erlach, Wr. Neustädter Straße 9
02627 / 82295

Pitten-Hochwasser in der Katastralgemeinde Brunn a. d. Pitten 2015



Sonderkatastrophenschutzplan Hochwasser für Bad Erlach und ihre Zubringer

Das Land Niederösterreich hat basierend auf den Erfahrungen mit den zahlreichen Hochwasserereignissen der letzten Jahre einen Musterplan „Sonderkatastrophenschutzplan Hochwasser“ erstellt. Dieser Plan wurde von der Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz gemeinsam mit dem NÖ Landesfeuerwehrverband und der Gruppe Wasser des Landes NÖ speziell für die koordinierte Bewältigung von Hochwasserereignissen erstellt.

Ziel des Landes Niederösterreich ist, einheitliche Pläne, so rasch wie möglich, niederösterreichweit in den potentiellen Hochwassergemeinden auszuarbeiten, so auch in Bad Erlach. Dieser Sonderkatastrophenschutzplan „Hochwasser“ ist als zusätzliche Ergänzung zum allgemeinen Gemeindekatastrophenschutzplan zu verstehen und soll im Detail die aufeinander abgestimmten Aufgaben und Maßnahmen aller im Hochwasserfall (Bad Erlach – bei Hochwasser des Pittenbaches) mitwirkenden Organisationen (Gemeinde– Bauhof, Wasserverband, Feuerwehr, Rettung, Polizei, etc.), enthalten.

Um dies zu ermöglichen und Bad Erlach dabei entsprechend zu unterstützen stellt das Land NÖ im Rahmen des Wasserwirtschaftsfonds eine 2/3tel Förderung der Investitionskosten inkl. USt. als nicht rückzahlbaren Beitrag zur Verfügung. Als Planungsunterlage dienen die Abflussuntersuchungen des Landes NÖ. Die aktuellen Hochwasserabflussbereiche an niederösterreichischen Gewässern sind im NÖ Atlas dargestellt.

Für unsere Gemeinde werden künftig folgende Punkte ausgearbeitet und erhoben:

- ➔ Gefahrenanalyse
- ➔ Kommunikationsplan – Meldewege – Erreichbarkeitsliste
- ➔ Maßnahmenkatalog für alle erforderlichen Organisationen

Gemeinsam werden wir mit den Ortsfeuerwehren den Katastrophenschutzplan evaluieren.

GR Sabine Hauer
Zivilschutzbeauftragte



Foto: Hauerl

Freiwillige Feuerwehr Brunn:

Bernadette Pichler-Holzer hat das Kommando

Nicht nur bei den Gemeindeoberhäuptern haben die Frauen in den letzten Jahren ihren Anteil permanent steigern können, auch die Kommandantinnen der Freiwilligen Feuerwehren sind in diese ehemalige Männerdomäne eingedrungen – wenn auch noch nicht so zahlbar wie bei den Bürgermeisterinnen.

Aber immerhin: **Bernadette Pichler-Holzer** (geb. Sixtl)

ist zwar nicht die einzige Feuerwehr-Kommandantin

in der Region, aber in Brunn a. d. Pitten ist man mächtig stolz auf die engagierte Feuerwehrfrau, die schon etliche Jahre eine Stütze der örtlichen Feuerwehr ist. Als Mutter eines halbjährigen Bubens ist die selbstständige Physiotherapeutin derzeit zwar karenziert, ihrer Aufgabe als Kommandantin der FF Brunn kommt sie aber pflichtbewusst nach. Dabei ist sie gar nicht im Ort aufgewachsen, sondern stieß 1998 im Alter von 22 Jahren aus Linz kommend zu jener Damengruppe, die zu dieser Zeit als erste ihrer Zunft in der Region in aller Munde war.

Schon damals scheute sie sich nicht, Verantwortung zu übernehmen und nahm rasch die verschiedensten Führungspositionen bei der FF Brunn ein. Parallel in ihrer Funktion als Gruppenkommandantin leitete sie als Jugendbetreuerin die Feuerwehrjugend, welche sich in der Folge zahlreiche Lorbeeren verdienen konnte. Danach rückte sie im Jahr 2014 zur Kommandant-Stellvertreterin auf, ehe sie Anfang dieses Jahres das Kommando übernahm. Dieses wird Bernadette, die vor drei Jahren **Stephan Pichler-Holzer** aus Kirchsschlag – er ist, wie könnte es anders sein, ebenfalls bei der Feuerwehr engagiert – geheiratet hat, die nächsten fünf Jahre (bis 2026) auf Trab halten.

Dabei ist ihr vollkommen bewusst, dass die Herausforderungen in den kommenden Jahren immer größer werden. „Die beiden Katastralgemeinden Brunn und Linsberg haben einen großen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Ich sehe es als eine wichtige Aufgabe der Feuerwehr an, diese neuen Mitbürger und Mitbürgerinnen ins Boot zu holen und sie zu überzeugen, gemeinsam in eine Richtung an einen Strang ziehen“, denkt die Brunner Feuerwehrkommandantin pragmatisch. Auf die Feuerwehr bezogen stellen sich bereits die ersten Erfolge ein: Einige der „Neuankömmlinge“ sind schon Mitglieder geworden.

Und noch eines ist Bernadette Pichler-Holzer wichtig: Trotz ihrer hohen Funktion möchte sie so bleiben, wie sie immer war und auf Augenhöhe mit ihren Kameradinnen und Kameraden agieren.



Foto: BFKDO Norbert Stangl

Workshops: LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland 2023-2027



Nach der erfolgreichen Umsetzung der Förderperiode 2014 – 2020 befindet sich die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland in der Übergangsphase zur neuen Periode 2023 – 2027.

Die Übergangsphase wird genutzt um die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), in der die Ausrichtung und Projektideen für die kommenden Jahre formuliert sind, zu überarbeiten und an die aktuellen Entwicklungen anzupassen.

Das EU Förderprogramm LEADER lebt sehr stark vom bottom-up-Ansatz, der die Projektentwicklung in und aus der Region in den Vordergrund stellt.

Die LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland lädt daher Interessierte und potenzielle Projektträger (Gemeinden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft) aus der Region zu den thematisch gegliederten LEADER Workshops im Jänner 2022 ein. Hier können Projektideen eingebracht und diskutiert werden.

Termine:

Montag, 17.01.2022

AF1 Steigerung der Wertschöpfung

Donnerstag, 20.01.2022

AF2 Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

Montag, 24.01.2022

AF3 Gemeinwohl Strukturen

Donnerstag 27.01.2022

AF4 Klimaschutz und Bioökonomie

Informationen zum Veranstaltungsort der einzelnen Workshops sowie die Beginnzeiten erfahren Sie unter www.buckligewelt-wechselland.at.

Fragen und verbindliche Anmeldungen telefonisch unter 02643 94 111 60 oder per E-Mail leader@buckligewelt-wechselland.at



Weihnachten ist keine Jahreszeit.
Es ist ein Gefühl.

(Edna Ferber)

MARLIN & PARTNER
VERSICHERUNG · ZULASSUNG · FINANZIERUNG



Fotos (2): Hans Tomsich

Wie unsere Geschichte begann: Etappensieg in Bad Erlach

Als im Mai 2009 für eines von neun Cuprennen der „Tchibo Top-Radliga“ – damals nach der Österreich-Radrundfahrt die wichtigste Radsportveranstaltung in Österreich – Bad Erlach als Zielort ausgewählt war, startete dieses bei der Wiener Neustädter Sparkasse und führte auf einem Rundkurs über Inzenhof, Leidung und Pitten zurück in die noch junge Thermengemeinde. Mit 22 Sekunden Vorsprung fuhr der Schweizer **Reto Hollenstein** als Erster durchs Ziel.



Foto privat

Heuer im Juli: Reto Hollenstein ist glücklich, Gattin Patricia und Sohn Livio am Zielort Paris wieder in die Arme schließen zu können.

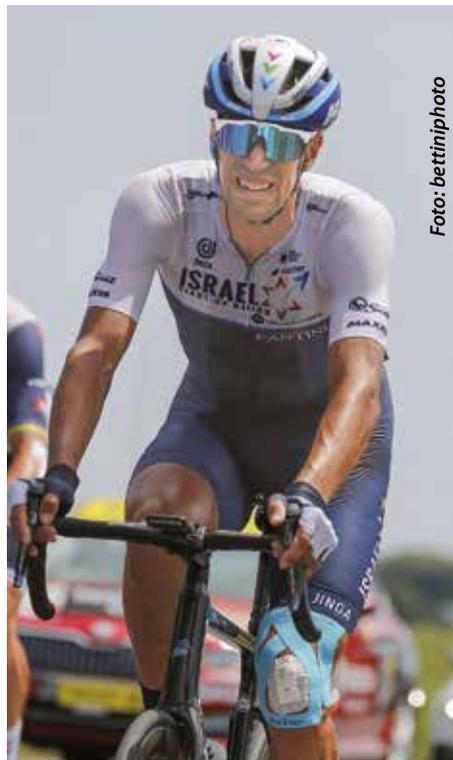


Foto: bettiniphoto

Nach einem Sturz in der 1. Etappe quälte sich Reto Hollenstein mit zahlreichen Verletzungen (Hautabschürfungen, Rücken- und Rippenprellungen, Blutergüssen, Knieproblemen) praktisch über die gesamte Distanz der Tour de France (3.383 km)



Der Rundkurs auf der Schlussetappe der Tour de France führt stets über den Pariser Prachtboulevard Champs-Élysées und rund um den Arc de Triomphe. Dieser letzte Abschnitt wird 8x befahren

Foto: bettiniphoto

Reto Hollenstein: Sch... Auch Edelhelfer

Die besten Geschichten schreibt noch immer das Leben. Wie bei einem Radsportler, der von weit hergekommen war und vor mehr als 12 Jahren ein gar nicht so unbedeutendes Rennen in Bad Erlach gewann.

Wie das so üblich ist, wurde er am Podium von zwei Damen geküsst, die den Auftrag hatten, ihm Blumen zu überreichen (Bild im Kasten links). Acht Jahre später führte er eine davon zum Standesamt. Funkstille gab es dazwischen nicht, wurde doch Söhnchen Livio geboren und ereignete sich so Manches, was einen bittersüßen Heimatfilm alle Ehre machen würde. Schwer zu sagen, ob es dabei Liebe auf den ersten Blick war. Aber immerhin muss doch etwas „hängen“ geblieben sein. Facebook gab es schon damals und man blieb über dieses soziale Medium „in aller Freundschaft“ verbunden. Weil, so die damals blonde Dame heute ganz freimütig, ihr sportliche Männer schon immer gut gefallen hätten. Manchmal telefonierte man auch miteinander und wenn der Angebotene irgendwo in Österreich ein Rennen bestritt, war **Patricia Bauer** zur Stelle. Ein Moment blieb ihr offenbar besonders in Erinnerung: „2010 haben wir uns beim Leuchtturm in Podersdorf zum ersten Mal geküsst!“ Danach mussten beide in einer 3-jährigen Fernbeziehung leben. Geheiratet wurde erst 2019 auf Schloss Wartholz bei Reichenau. Sohn Livio war aber inzwischen schon 2017 zur Welt gekommen.

Die männliche Hauptperson dieser Geschichte heißt **Reto Hollenstein**, kommt aus der Ostschweiz (Kanton Thurgau) und war, nachdem er – damals 24 Jahre

von 5 Starts bei der Tour de France wer braucht der Radsport



Foto privat

Sieben von acht Fahrer des Teams „Israel Start-Up Nation“ schafften es heuer bis nach Paris. Reto Hollenstein ist der 2. von links, der 3. der oftmalige Tourheld von Tour de France (4 x), Giro d'Italia und Vuelta a España, Chris Froome.

alt und im ersten Profijahr – das Tchibo-Radrennen knapp vor der Österreich-Radrundfahrt 2009 in Bad Erlach gewann, als Radrennfahrer kein unbeschriebenes Blatt mehr. Später nahm der nunmehr 36-Jährige an allen drei großen Radrundfahrten (Tour de France, Giro d'Italia, Vuelta a España) teil und bestritt unzählige kleine Rundfahrten und Tagesrennen (darunter die großen Klassiker wie Paris-Roubaix, Flandern-Rundfahrt, Amstel Gold Race, Flèche Wallonne, Lüttich-Bastogne-Lüttich, Mailand-San Remo u.a.).

Die Qualen der Tour de France, dem bedeutendsten Radrennen der Welt, nahm er heuer bereits zum fünften Mal auf sich. Bei all diesen Rennen hat ihm die Bad Erlacherin **Patricia Hollenstein**, vormals Bauer, fest die Daumen gedrückt. Nicht immer von daheim, denn

einige Male war sie auch vor Ort. So wie heuer im Juli beim Abschluss der Tour de France in Paris auf den Champs-Élysées, dessen Tempo und faszinierende Atmosphäre sie von der Tribüne heuer schon zum dritten Mal genießen konnte.

Glückliche Tage im Kreis der Familie in Bad Erlach gibt es demnach nur wenige – und im Sommer auch nur dann, wenn eine körperlich an die Grenzen gehende Herausforderung wie die Tour de France ihren Tribut einfordert. So wie im heurigen Juli, als sich seine Gattin Patricia, Sohn Livio, die 2-jährige Enja, die Schwiegereltern und sogar die aus der Schweiz angereisten Eltern samt Schwester und Schwager sich um den 36-jährigen Profi-Radrennfahrer geschart und gemeinsam das Museum für Zeitgeschichte im Bad Erlacher Hacker Haus besucht hatten (Bild unten).



Für den Schweizer, der seit dem Vorjahr für den israelitischen Radrennstall „Israel Start-Up Nation“ fährt, verlief die diesjährige Tour de France mit zwei schweren Stürzen sehr unglücklich. Trotzdem ist er seiner Aufgabe als Edeldomnestik nachgekommen: Von der 8-köpfigen Mannschaft (darunter so bekannte Fahrer wie

Chris Froome, Michael Woods, Daniel Martin, Sprinterass André Greipel, Rick Zabel) sahen immerhin sieben das Ziel in Paris. Lediglich der Kanadier Woods reiste früher nach Tokyo für Olympia ab, wo er Rang 5 im Straßenrennen belegte.

Profi-Radrennsport ist international. Reto Hollenstein ist rund 200 Tage im Jahr unterwegs für Rennen und Teamcamps und sitzt fast täglich auf dem Sattel. Sein „Berufsjahr“ beginnt schon im Spätwinter mit Trainingsfahrten in Spanien bzw. auf Mallorca. Schon bald kommen aber die klassischen Eintagesrennen in Belgien, Holland, Frankreich, Italien usw., ehe er alles dafür tut, um zu einer der großen Radrundfahrten einen Platz im Team zu ergattern. Etwa 30 andere Kollegen im eigenen Rennstall halten es genauso. Die Teams sind international ausgerichtet und werden sowohl aus sportlichen als auch aus politischen Gründen geformt. „Israel Start-Up Nation“ ist das beste Beispiel dafür: Das Team wurde von einem radsportbegeisterten Unternehmer im Jahr 2014 mit dem Ziel gegründet, den Radsport in Israel zu fördern. Die Lizenz als UCI WorldTeam (startberechtigt bei den großen Rennen) hat es erst seit dem Vorjahr und seitdem ist auch der Bad Erlacher dort dabei. Als er vor 12 Jahren das Tchibo-Tagesrennen in seinem jetzigen Heimatort gewann, stand der 1,97 m große Athlet ein Jahr bereits im Profilager, war aber noch lange nicht in einem UCI WorldTeam. Er blieb noch bis 2011 im Team Vorarlberg-Corratex, kam dann über das Team NetApp zu IAM Cycling, für das er vier Jahre fuhr. Katusha Alpecin war die nächsten drei Jahre (2017-2019) seine sportliche Heimat und da fuhr er längst in der höchsten Liga. Überall wurde er der ihm zugedachten Rolle als Edelhelfer gerecht, denn auch solche braucht der Radsport.

Zu einem Etappensieg in der Tour de France oder einer anderen großen Tour hat es bisher leider nicht gereicht. Obwohl dies sein größter Traum wäre. Aber: „Im Radsport geht nur der Sieger in die Annalen ein, der Zweite ist schon der erste Verlierer und wird vergessen“, bekennt der 2-fache Vater freimütig. Reto Hollenstein hat sich relativ spät für den Radsport entschieden. Nach der Schulzeit begann er eine Elektromonteurlerhe und erst zu dieser Zeit fiel die Entscheidung zwischen Radsport und Kunstturnen, lässt Reto seine Gedanken abschließend in die Vergangenheit schweifen.

Hans Tomsich

Wir gratulieren!

ÖKR DI Schenker feierte 75. Geburtstag

Ökonomierat DI Stefan Schenker, einer der Projektbetreiber der ersten Stunde der Therme Linsberg Asia in Bad Erlach, feierte im November sein 75. Wiegenfest.

Im Frühsommer 2002 wurde die Idee geboren, auf dem Gemeindegebiet von Bad Erlach eine Therme zu errichten. Als Standort wurden die Grundstücke von Ökonomierat DI Stefan Schenker im Bereich von Linsberg in Betracht gezogen. Diese Liegenschaft, die seit mehr als drei Generationen im Besitz der Familie Schenker war, wurde aufgrund der optimalen geografischen Lage als Standort herangezogen.

Seines Zeichens war DI Stefan Schenker im Jahre 2003 ein Gründungsgesellschafter der Therme Linsberg

Erschließungs- und EntwicklungsgmbH, an welcher unter anderem auch die Marktgemeinde Bad Erlach beteiligt ist. Diese Gesellschaft zeichnete sich für die Bohrung, den Thermalwasserfund, die Projektentwicklung und Betreibersuche der Therme Linsberg Asia verantwortlich. Nach wie vor ist diese Gesellschaft im Besitz der Thermalwasserquelle.

DI Stefan Schenker hält als Gesellschafter und Ideengeber den Projektbeteiligten seit nunmehr beinahe 20 Jahren die Treue.

„Mit Stefan Schenker haben wir von Beginn an einen treuen, ehrlichen und verlässlichen Partner im Boot gehabt. Ohne ihn hätten wir diese Gesamtentwicklung in Bad Erlach und der Region nicht stemmen können.“, so **Peter Aigner**,



ner, Geschäftsführer Therme Linsberg Erschließungs- und EntwicklungsgmbH.

Bürgermeister **Hans Rädler**: „Ohne den Freunden Stefan Schenker und **Peter Aigner** wäre die Umsetzung des Pilotprojekts Therme Linsberg Asia, welches in weiterer Folge gewaltige Investitionen in der Region nach sich gezogen hat, nicht möglich gewesen. Auch jetzt wo sich neue Perspektiven für die Therme eröffnen, ist Stefan Schenker ein wichtiger Ansprechpartner für unsere Gemeinde.“

DI Stefan Schenker war unter anderem Präsident des Hauptverbandes der Land- und Forstbetriebe Österreichs und des europäischen Waldbesitzerverbandes. Darüber hinaus war er viele Jahre Aufsichtsratsvorsitzender der Österreichischen Bundesforste AG und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der EVN AG.

Von links.: Vizebürgermeister Alois Hahn, GF Therme Linsberg Erschließungs- und EntwicklungsgmbH Peter Aigner, Jubilar Ökonomierat DI Stefan Schenker, Bürgermeister Hans Rädler

Foto: Harald Wrede



Malerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden

Christian Bauer

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21

Handy: 0676 / 711 45 70 E-Mail: malerei-bauer@gmx.at
www.malerei-bauer.com



*Matthäus Schwarz*

80

*Monika Nagy*

Anmerkung zu Gratulationen:

In Zeiten von Corona und der sich daraus ergebenden Beschränkungen bei den Personenkontakten konnten in den letzten Monaten seitens der Gemeindevertretung nur wenige Besuche zur Gratulation abgestattet werden.

Da sich die Situation derzeit auch nicht verbessert zeigt, wird bis auf weiteres diese Praxis fortgeführt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Bürgermeister

80

*Elfriede Steindl*

Diamantene Hochzeit: Peter und Anna Jasansky

Das Jubelpaar **Anna und Peter Jasansky** feierte ihren Diamantenen Hochzeitstag, wozu seitens der Marktgemeinde Bad Erlach Vizebürgermeister **Alois Hahn** die besten Glückwünsche überbrachte. Nach der offiziellen Ansprache unterhielten sich die Gäste mit den Jubilaren und blickten auf eine erfolgreiche und spannende Vergangenheit zurück. Wir wünschen nochmals alles Gute und vor allem viel Gesundheit und Freude in den nächsten Jahren!

Diamantene Hochzeit: Franz und Waltraud Rath

Zur Feier des Tages wurde Vizebürgermeister **Alois Hahn** zur Ehrung der Diamantenen Hochzeit eingeladen und überbrachte die besten Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Bad Erlach. Bei einem entspannten „Jauserl“ sprach man über aktuelle Themen rund um die Gemeinde Bad Erlach. Wir wünschen noch viel Gesundheit und Glück!



Gratulation an glückliche



Mia Mies

Gleich zehn glücklichen Eltern konnten wir heuer zu den kleinen, neuen Familienmitgliedern gratulieren und den mit vielen nützlichen Utensilien gefüllten Bad Erlacher Babyrucksack überreichen. Mit dabei auch ein wertvolles Gutscheineft, welches den Start ins Babyleben doch etwas erleichtert.



Sophia Freunek-Foramitti



Ruth-Estera Eremie mit ihren Eltern



Peter Forstner

Foto: Cornelia Gobauer



Teresa Grabner

Neue Eltern!

Die Fotos wurden uns – wenn nicht anders angegeben – von den Eltern der Babys zur Verfügung gestellt



Amelia Puscasiu



Martin Music mit seinen Eltern

Geburten 2021 (chronologisch), die in der letzten Gemeindezeitung noch nicht angeführt waren:

Amos Bobu	Niklas Friedl-Geyer
Sophia Freunek-Foramitti	Finn Pascher
Peter Forstner	Mia Mies
Laura Stockerer	Tim Braunstorfer-Gruber
Fridolin Posch-Ferstler	Teresa Grabner
Martin Music	Valentina Schlederer
Diana Ciugudeanu	
Emma Kessler	Teilweise sind keine Fotos auf der
Amelia Puscasiu	Gemeinde eingelangt oder nicht ge-
	wünscht.



Fridolin Posch-Ferstler



Joseph Harather



Sophia Aigner

Tierärzte - Sonn- & Feiertagsdienst

18./19.12.	Gruppe II	15./16.1.	Gruppe III	26./27.2.	Gruppe I
24./25./26.12.	Gruppe III	22./23.1..	Gruppe IV	5./6.3.	Gruppe II
31.12.	Gruppe IV	29./30.1.	Gruppe I	12./13.3.	Gruppe III
1./2.1.	Gruppe IV	5./6.2.	Gruppe II	19./20.3.	Gruppe IV
6.1.	Gruppe I	12./13.2.	Gruppe III	26./27.3.	Gruppe I
8./9.1.	Gruppe II	19./20.2.	Gruppe IV	2./3.4.	Gruppe II

Gruppe I

Dr. W & Dr. E. Maresch
Kirchschlag /BW
02646/3362, 02648/306

Mag. U. Schneeberger
Bad Erlach, 02627/46341
0650/2822111, 02629/22151

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander, Wr. Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe II

Mag. D. Kössler, Wiesmath
02645/2803

Mag. F. Abel, Mag. S. Abel-Reichwald
Kirchschlag/BW, 02646/25943

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Mag. S. Erbstein, Mag. B. Ponweiser
Wiener Neustadt
02622/65451, 0664/300 3298

Gruppe III

Dr. F. Pfneisl, Lichtenegg
02643/20 000, 0676/734 6462

Mag. J. Brunnmair, Pernitz
02632/722 72
0664/149 09 25

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander,
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe IV

Dr. B. Samm, Lanzenkirchen
02627/45 714, 0664/392 6559

Tierpraxis Duae Vet
Markt Piesting
Tel. 02633/422 31, 0664/916 62 79,
0664/916 62 78

Tierklinik Dr. M. Lehmann,
Dr. Tanja Sander, Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

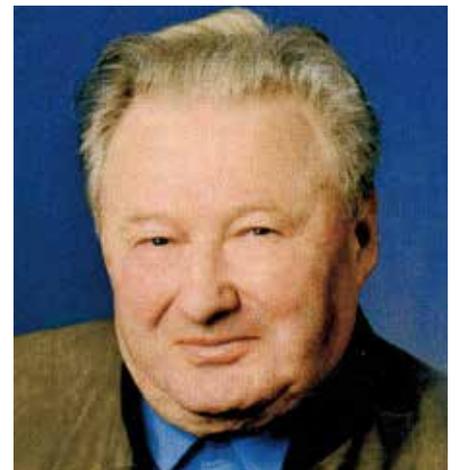
Samstag von 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, bzw.
am Vorabend von Feiertagen von 20 Uhr
bis zum darauffolgenden Tag,
7 Uhr. Um vorherige telefonische Kontakt-
aufnahme mit dem jeweils diensthabenden
Tierarzt wird gebeten.

Traditioneller Bo im Gasthof „Zur

Bürgermeister Hans Rädler hat auch heuer die Bad Erlacher Bockbiersaison mit dem Starkbieranstich im Gasthof „Zur Therme“ der Familie Fink eröffnet. Nicht nur für Biertrinker ist dies ein Fixpunkt im Kalender, auch Freunde der bodenständigen, feinen Wirtshausküche kamen an diesem Tag auf ihre Kosten, denn **Daniela und Harald Fink** hatten wieder für ein Schmankerlbuffet gesorgt, dass keine Wünsche offen ließ.



Gemeindemitarbeiter Jo



Sprechtagestermine des KOBV

Auch im Jahr 2022 werden die hoch frequentierten Sprechtagstermine des KOBV (Der Behindertenverband) für Wien, Niederösterreich und Burgenland in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionären des Verbandes beschickt. Dadurch wird Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit geboten, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

An der **NÖ Gebietskrankenkasse Wiener Neustadt, Wiener Straße 69**, 2. Stock (Lift vorhanden, Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes) werden daher für das 1. Halbjahr 2022 an jeden 1. und 3. Dienstag im Monat (8 bis 10:30 Uhr) folgende Termine angeboten: 4. und 18. Jänner, 1. und 15. Februar, 1. und 15. März, 5. und 19. April, 3. und 17. Mai, 7. und 21. Juni.

Auf Grund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 1586-47 DW und unter Beachtung der vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen möglich!



Bad Erlach
Walpersbach

Jahresrückblick 2021. Auch heuer trübte, wie schon letztes Jahr, die Corona-Pandemie unser Vereinsleben. Erst beim Bezirkswandertag in Rohr im Gebirge Ende August waren wir mit einer kleinen Gruppe vertreten. Im September gab es mit der Jahreshauptversammlung und Neuwahlen unser erstes gemeinsames Treffen. Dabei wurde **Ing. Dalibor Braum** als Finanzreferent neu gewählt. Weiters nahmen wir auch bei den Bundes-Tennistagen des Seniorenbundes in Tribuswinkel teil, und erreichten dabei den 3. und 4. Platz in der jeweiligen Altersgruppe. Ein gemeinsamer Radausflug zum Peischinger Dorfwirt, und das Monatstreffen im Oktober waren ein kleiner Hoffnungsschimmer, dass es wieder aufwärts geht.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und wünschen frohe, besinnliche Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2022.

Ortsgruppe Bad Erlach-Walpersbach
Josef Breitsching, Obmann

ckbieranstich Therme“



Johann Handler gestorben

Mit **Johann Handler** verliert die Marktgemeinde Bad Erlach nicht nur einen verdienten ehemaligen Gemeindemitarbeiter, sondern auch einen liebenswürdigen und hilfsbereiten Gemeindegänger.

Bürgermeister **Hans Rädler**: „Ich verliere mit Hans auch einen persönlichen Freund, der mir immer zur Seite stand.“



Gemeinsam
wieder

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Auf geht's in der Pensionistengruppe Bad Erlach. Nach der langen Corona-Zeit und mit der 3G-Regel ging es wieder bergauf in unserer Ortsgruppe. Eine Radtour im August entlang der Leitha mit viel guter Laune und Heurigen-Stopp wurde unternommen. Bei herrlichem Wetter konnten wir im September etwas Erholung auf der Teichalm tanken. Die steirische Apfelstraße besuchten wir im Oktober, mit Apfeleinkauf, gutem Essen und einem Spaziergang im Tierpark Herberstein. Mit unserer Weihnachtsfeier beschließen wir das Pensionistenjahr.

Ich möchte mich für eure Treue bedanken und wünsche jedem viel Gesundheit. Besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 wünscht Obfrau **Eveline Besta** mit dem ganzen Ortsgruppen-Vorstand.

Noch kein Weihnachtsgeschenk gefunden? Wie wäre es damit?



Heimatbuch²

Ein Dorf erfindet sich neu

BAD ERLACH:
Mit vielen mutigen Schritten
von der Industrie-
zur Gesundheits- und
Wellnessgemeinde

Verlag Scherz-Kogelbauer

€ 29,90

inkl. MwSt.

Erhältlich im Weltladen Bad Erlach, am Gemeindeamt Bad Erlach während der Amtsstunden, im gut sortierten Buchhandel sowie auf www.buch.co.at



FROHE
Weihnachten
— & —

EIN GESUNDES NEUES JAHR

wünschen
**Bürgermeister
Hans Rädler
und die
Mitglieder des
Gemeinderates
von Bad Erlach**